

Völkische Zeitschrift

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland

Amtsblatt der Stadt Halle und der Handelsregisterbehörde

Einzelpreis 10 Kpl.

Halle, Sonntag, den 20. Mai 1928

Nummer 118

Die heutige Nummer umfaßt 30 Seiten einschließlich Bilderbeilage

Neues in Kürze.

Künftig wird mitgeteilt: Das Befinden des Reichsanwalts Dr. Streckmann hat sich jetzt so erheblich bessert, daß voranschließend von weiteren Bulletin's Abstand genommen werden kann.

Der Reichsmittler des Innern, Dr. v. Keubell, hat nach erfolglosen Verhandlungen mit der roten Regierung in Braunschweig über die Wiederherstellung der drauschnjeiwilgen evangelisch-lutherischen Schule das Reichsgericht zwecks Klärung der Rechtslage angerufen. Der drauschnjeiwilge Volksbildungsminister ist davon in Kenntnis gesetzt worden.

Vom 1. bis 15. Mai sind im Reichsgebiet 23 weitere Kündigungen von Tarifverträgen erfolgt. Die Kündigungsrate der dreizehnwöchentlichen Kohlenverträge ist in der ersten Hälfte des Mai um nochmals 3,5 Proz. zurückgegangen.

Der ehemalige österreichische Kriegsminister, General v. Auffenberg, ist Freitag mittags in Wien gestorben.

Der Pariser "Matin" meldet aus Genf, von der Tagesordnung der bevorstehenden Ratstagung würden alle diejenigen Anträge abgelehnt, die von den Ministern der drei Ratsmächte Frankreich, England und Deutschland persönlich vertreten werden sollen.

Die Londoner "Morningpost" meldet, im Auswärtigen Ministerium wurde die Information an die Presse ausgegeben, daß Chamberlain diesmal nicht die englische Delegation nach Genf führen werde.

Die polnische Polizei unternahm erneut Hausdurchsuchungen in Radomskan (Schlesien), die sich zum Teil auf gegen Deutsche richteten. Mehrere Personen wurden nach Lwow ins Gefängnis mit. Die Hausdurchsuchungen werden mit Spionageverdacht begründet.

Die Londoner "Morningpost" meldet aus Kieningrad: Die Russen haben den Hafen Kronstadt wieder gesperrt. Eine Nachprüfung der Gründe von Meutereien ist nicht möglich. Die ausländischen Ingenieure der Staatswerke in Kronstadt sind an der Ausreise verhindert.

Ein beflaggter Soldat, der bei einer Truppenbesichtigung dem die Front absprechenden General sein Gemehr vor den Hüften anlehnte, wurde in Straßburg zu 14 Monaten Gefängnis verurteilt.

Von maßgebender Washingtoner Seite wird erklärt, daß das amerikanische Staatsamt nicht gegen die Stabilisierungsbehörde der amerikanischen Staatsbank für Frankreich einmenden habe. Das frühere Verbot von Anleihen für Frankreich der Stabilitätskreditlinie nicht, da sie dem amerikanischen Handel nur Nutzen bringen könnten.

Wie aus Belgrad gemeldet wird, haben Anhänger des Generals Protogerom in Duzaja (Bulgarien) zwei angehende Bauern und ehemalige Abgeordnete, Balabanow und Owanow, in bestialischer Weise ermordet.

Die römische Zeitung "Italia" schreibt aus Atracio (Korsika), daß die Franzosen die Unabhängigkeitsbewegung jetzt vollständig unterdrückt. Zahlreiche Verhaftungen innerhalb der Unabhängigkeitspartei Korsikas seien erfolgt und Gerichtsverfahren seien im Gange. Nach Behauptungen französischer Blätter handelt es sich um eine Unabhängigkeitsbewegung Korsikas an Italien.

Das in dem New Yorker Vorort Richmond-Hill gelegene Haus des Senators von Sacco und Vanzetti, Robert Elliot, wurde gestern Nacht durch eine Bombe zerstört. Die Familie Elliot blieb wie durch ein Wunder unversehrt. Die Bombenanschläge des Hauses ist einseitig. Viele Fenster scheibeln gingen in Trümmer und die Bevölkerung wurde von einer Panik ergriffen, auf die Straße

Jetzt gilt's! Wählt und wählt deutsch!

Donezprozess mit Kino- und Funkapparaten.

Ablehnung sämtlicher Anträge der Untertanen. Die erste Session. Nach einstündiger Beratung des Gerichtshofes verhandelt der Vorsitzende Richter mit lausender Kürze, daß sämtliche Anträge der Verteidigung auf Freizulassung neuer Zeugen abgelehnt seien, da diese Zeugen nichts Neues auslegen könnten. Nur vier gänzlich belanglose Anträge wurde statgegeben. Auch die Anträge der Verteidigung auf eine Unterzulassung des Geistesarztes der Angeklagten Radtziefer und Radtschin wurden abgelehnt. Sämtliche Anträge des Staatsanwalts wurden dagegen angenommen.

Keinlicher Ton gerade bezüglich des Antrags der Verteidiger der deutschen Angeklagten.

Kreuzfeld lehnt die Vorladung der Entlassungszeugen ab, da einige von ihnen, ja Direktor Kleinmann, in der Angelegenheit selbst verwickelt seien. Falls sie in Moskau erscheinen sollten, würden sie selbst der Anklage verfallen.

Alle Angeklagten machen mit ganz wenigen Ausnahmen einen durchaus harmlosen Eindruck, weiß jedoch offene Auslassungen, viele als Männer, deren Gesicht diese Redefähigkeit aufweist. Otto ist ein junger Ingenieur, der einen sehr ruhigen Eindruck macht. Radtziefer zeigt ein sehr gedrücktes Aussehen, Weser gleicht einem älteren besonnenen Arbeiter.

Mussolinis neuer Dreieck.

Der Pariser "Journal" meldet aus Rom: Nach vor Pflingsten soll hier die Bekanntgabe des neuen Mussolinis Dreiecks mit Griechenland und der Türkei erfolgen. Seit Wittmoß sind die Vertreter der Türkei und Griechenland bei Mussolini. Die Belgradische Zeitung "Politika" schreibt: Was sich in Rom an einem neuen Dreieck vorbereitet, bedeutet früher oder später den Krieg. Griechenland und die Türkei werden sich neutral verhalten, wenn Mussolini die Zeit für gekommen halten wird, mit Jugoslawien abzurechnen. In Belgrad ist man sich der Größe der Bedrohung wohl bewußt.

Japan reserviert sich die Mandchurien.

Die japanische Regierung ließ eine gleichlautende Erklärung an Idzongjolin und den Kantinger Außenminister überreichen, worin angelehnt des Vorwärtens der Südtruppen amtlich erklärt wird, daß Japan die Absicht habe, mit allen Mitteln die Ruhe und Ordnung in der Mandchurien aufrechtzuerhalten und feierliche Friedensverträge zu dulden.

Die japanische Antändigung läßt praktisch auf eine vollständige militärische Besetzung der Mandchurien hinaus.

Die Pariser Havasagentur meldet aus der Hauptstadt der Mandchurien, Mandschu: Weitere 750 japanische Marineeinheiten haben Mandschu besetzt. Das japanische Generalkonsulat in Mandschu erklärt, daß die Mandchurien ein Vordringen der Südruppen nicht zu befürchten habe.

Die Londoner "Morningpost" meldet aus Tokio: Obwohl die japanische Regierung offiziell erklärt, ihre Sicherungssaktion in China sei abgeschloffen, erfolgt keine Zurücknahme der militärischen Einberufungen. Ein Moment der Verunsicherung liegt aus dem Befehl der Admiralität, daß sämtliche U-Boote der Flotte bis 25. Mai einzurufen haben.

Die Londoner "Times" meldet aus Kanton: Die Japaner werden auf den Straßen angegriffen. Die Erregung der Bevölkerung ist zu einem Ausbruch auf das japanische Konsulat geführt. Die Konsulatsmächte flüchten in der Mehrzahl nach China. Bei großen Bombengetrübungen fliegen Telegramme der Vertreter in China vor, monad

Frau Wählerin, einen Augenblick!

Einen Augenblick, Frau Wählerin, und ganz in Vertauschen: Sie sind die einzige, die helfen kann!

Wissen Sie sich erst kurz und zwar in Ihren, England und international anerkannter Wissenschaftler. Zum erstenmal nach dem Kriege hat er wieder eine große wissenschaftliche Auslandsreise unternommen können. Jetzt hat er sie plötzlich abgebrochen, weil er in Vertauschen in Vertauschen heimgekommen. Rufen Sie, was ein solches Pflicht als Wählerin zu erfüllen. Und bei anderen Fall: wir brauchen einen jungen Herrn, Mitte der Offizierslehre, Vater und Bruder im Kriege gefallen, ein langer, weiser Kopf. Der erklärt: Ich wählen? Demte gar nicht daran!

Geben Sie, Frau Wählerin, da müssen Sie helfen. Die Erziehung ist ihre Pflicht wie immer, bis zum letzten Atemzuge. Nicht etwa aus Barmherzigkeit für das heutige Parteizeiten oder aus irgendwelchen Sonderinteressen, sondern gegen ihre Sonderinteressen einfach deshalb, weil der Staat zum Appell bläst, zum Wählen. Aber bei anderen, der anderen eine so traurige Figur macht, alles andere als „gut“, der nicht zum Wahl kommen will! Von der Art gibt es viele, hunderttausende, ja kaum zu glauben: Millionen, eine ganze Armee. Sie sind nicht gerade alle unfähig, aber das Alter, magst nicht, sondern die Besinnung. Die Besinnung, die die Pflichterfüllung des Vaters und der Brüder im Kriege verleiht und sich mit einem großartigen Sinn vollenden und doch nur die innere Schlampe und Entschlossenheit verdrängen können, hinstellt und sagt: „Ich wählen? Demte gar nicht daran!“

Frau Wählerin an die Seite stellen Sie sich zumachen, ihnen den Kopf zurechtzulegen. Gerade Sie als Frau, die Sie haben, ganz andere Arbeit und andere Sorgen, als sich in die Einzelheiten der Politik hineinzulassen. Sie überlassen das als Mannesgabe den Männern. Ihnen genügt es, selber zur Wahlrate zu gehen und eine Partei zu wählen, die für die Dinge eintritt, die der Frau am Herzen liegen: für eigenes Heim und friedlichen Heim, für aufstrebende Erziehung der Kinder zu tüchtigen, lebensfähigen Menschen, für geordnete, anständige Verhältnisse im ganzen Staat. Aber wenn Sie so die Politik, außer am Wahltage, mehr den Männern überlassen, dann können Sie mit vollem Recht von den Männern, die in jedem Mann eine Wählerin, das es in der Politik und am Wahltage seine Pflicht ist.

Sie als Frau können den Wohlstand bei keinem Mannesfalsch paffen, ihn, den Herrn der Schöpfung, wie er sich selbst so gern nennen hört. Ist genügt da ein kleines selbstverständliches „Ja, jetzt gehen wir, alle schnell mal rüber zum Wählen“, dann rudd er sich schon zusammen und kommt mit und tut seine Pflicht. Aber wenn das nichts ist, dann nehmen Sie ihn beiseite und zeigen ihm, was ein ordentlicher Mann ist und was das für eine traurige Kreatur ist, erst nachher zu erklären: Die Frauensleute sollten sich überhaupt nicht um Politik kümmern“ und dann, wenn es zum Klappen kommt und Wahltag ist, sich um die „Mannesgabe“, um die Politik zu drücken.

Reben Sie sich nicht einmal vom Heren herunter, was Sie als erste Frau von solchen „Männer von heute“ halten: Soldaten sein und Disziplin halten wollen sie nicht mehr; wenn draußen die Polaten, die Tischen und die niederträchtigen von allen, die Franzosen, schon die Dreifachhubs in den Kindergräten und dann in den Schulen, Universitäten, beim Militär und Vaterland und so mancherlei Schug für Frau und Kind und so mancherlei Schug für Frau und Kind selber mobilisieren, dann werden diese neubeutenden „Männer“: Wie wieder Krieg? Sie ob das ein wirksamer Mitarbeiter und ebenfalls männlich wäre. Und nun wollen diese Felder ganz und gar auch noch am Wahltage zu Hause bleiben und nicht einmal das bisherige Entschluß aufbringen, ihren Stimmzettel abzugeben und damit zu erklären: „Ich will nicht auch noch den letzten Rest meiner Stellung als Herr der Schöpfung“ aufgeben, ich will auch mit bestimmen haben, ich will vor allem verhindern, daß die traurige Partei z oder u ihre Kandidaten durchbringt und mich daran, daß sie nicht durch und links um die Ohren schlägt.“

Wir sind uns ja darin durchaus einig, Frau Wählerin: so wichtig ganz das Wahl ist, das die Parteien, wobei für Sie auch für uns, das

Studentenrawalle in Peking.

„Daily Telegraph“ berichtet aus Peking: Die Stadt ist zwar äußerlich ruhig, doch entfalten die Studenten eine aufrührerische Tätigkeit, die mit eiserner Hand unterdrückt wird. In der Nacht zum Freitag wurden 13 Studenten erschossen. Der Polo-Platz neben dem Gefängnisviertel wird jetzt als Flugplatz für die Landung japanischer Flugzeuge vorbereitet.

Keine Zusammenarbeit Amerikas mit den Mächten.

Gegenüber Meldungen in der ausländischen und amerikanischen Presse, monad die Vereinigten Staaten mit England und Japan gemeinschaftlich zum Schug der Eisenbahn Peking-Tientsin zusammenwirken wollten, wurde in amerikanischen Staatsdepartement mit besonderem Nachdruck erklärt, die Regierung der Vereinigten Staaten beabsichtigt nicht, die Eisenbahn zu schützen oder die südkoreanischen Truppen abzugeben falls von der Benutzung oder Besetzung der Eisenbahnstrecke abzuhalten.

Ausbau amerikanischer Flottenstützpunkte im Stillen Ozean.

Das amerikanische Repräsentantenshaus hat gestern 9 178 500 Dollar für den sofortigen Bau von Flottenstützpunkten in Hawaii (Honolulu und Pearl Harbor), Cebu (Luzon-Philippinen) und auf Hawaii bemilligt. Ein Kontrakt für 25 solche Stützpunkte in Höhe von 1 Million Dollar ist von dem amerikanischen Kriegsamt an einen Konzern in Pennsylvania vergeben worden.

Frau Kollontai Botschafterin in Paris?

Wie aus Kiga berichtet wird, ist die, wegen ihrer besonderen Eigenart und Schönheit berühmte Frau Alexander Kollontai, die früher Sowjetrath und Botschafterin in Norwegen und später in Mexiko vertrat, als Nachfolgerin des Pariser Botschafters Dorgomeloff aussersehen, dessen Arbeit von dem Kromel als unbedeutend angesehen wird. Frau Kollontai war der erste weibliche Botschafter der Welt. Sie schloß u. a. einen Handelsvertrag zwischen Norwegen und Russland ab und ist die Tochter des Generals Demontowitsch, eines Stabschiffers des Jazens.



Neues vom Tage

Ein vierter Mord nach acht Jahren geklärt.

Vor mehr als acht Jahren, in der Nacht zum 23. Februar 1920, wurden im Schloss von ...

Dieser Tage aber gelang es der Gendarmerie endlich, Licht in diese Mordaffäre zu bringen.

gestand er, die Mordtat begangen zu haben. Er nennt als seine Komplizen fünf Männer.

fehrten zurück und stifteten die Stille. Die Frau des Försters erlitten, mit einer Beugelohle bemantelt, an der Schwelle des Stalles, um sich zur Wehr zu setzen.

Eine Unglücksverstellung

im Jirkus Barnum.

Zwei schwere Unfälle ereigneten sich in dem in Landsberg a. Warthe gestifteten Jirkus Barnum.

Rinobesucher flüchten die Kasse.

Vorgestern Abend kam es nach Schluß der Abendvorstellung in einem der großen Kinopaläste Berlins zu Zwischenfällen, weil das Publikum anständig durch die vorgeführte Revue enttäuscht war.

Das belagerte Out.

Das Touton wird gemeldet: Gegen einen Guspächter namens Rigal war eine Diebstahlsanklage erstattet worden.

Die armen Briefmarkensammler von Paris.

Eine unangenehme Ueberraschung erlebten die Mitglieder des internationalen Philatelistenkongresses in Paris.

Der Kampf um den Nordpol.

Nobile wieder in Kingsbay.

Die „Italia“ ist nach 67tägiger Fahrt am Freitag vormittag 10 Uhr in Kingsbay wieder gelandet.

Ein 67 tündiger Polarflug.

Die „Italia“, die am Freitag um 10 Uhr vormittags bei Windstille und strahlendem Sonnenschein in Kingsbay glatt gelandet ist, ist bei ihrem 67-tündigen im allgemeinen von gutem Wetter begünstigt gewesen.

Im Gegensatz zu dieser Meldung steht ein Drahtbericht des Korrespondenten der „Kopenhagener National-Tidende“, aus dem hervorgeht, daß Nobile Nikolai II. Land nicht gefunden hat.

Der erste große Erkundungsflug Nobiles von etwa 4000 Kilometer stellt für ein Luftschiff dieser Größe eine sehr gute Leistung dar.

Das Ergebnis ist negativ.

Nobiles Expeditionstour nach Senjalsand, von wo das Luftschiff über Nowaja Semlja wieder sollen nicht nur theoretische Fragen behandelt, sondern in erster Linie große Geschäfte unter Umgehung der Steuer geflöhigt werden.

Die „Diamantkönigin“ als Ozeanfliegerin.

Die amerikanische Fliegerin Mabel Boll, die wegen ihrer wertvollen Juwelen als die „Königin der Diamanten“ bekannt ist, beschäftigt, nach Meldungen aus New York, einen Atlantikflug zu unternehmen.

Ozeanflieger-Empfang in Detroit.

Der Bürgermeister von Detroit stellte die Bremer-Flieger, der Mutter Lindberghs vor, auf dem Flughafen in Detroit empfangen.

Wieder Erderschütterungen in Bulgarien.

In Südbulgarien, in dem in der Nähe der griechischen Grenze gelegenen Städtchen Eschumia, wurde ein starker verheerender Erdbeben von einer Dauer von drei Sekunden verripiert.

Winter in Norditalien.

Das Reggio Emilia wird ein heftiger Apfeln gemeldet, durch den mehrere Schneefälle umgelegt und mehrere Telegraphenleitungen zerstört wurden.

Unwetter an der Apzilianischen Küste.

Die römischen Wälder melden aus Messina: Ein schweres Unwetter, verbunden mit einem heftigen Sturme, ist an der Küste niedergefallen.

wohlbehalten auf Spidsbergen eintraf, hat trotzdem ein negatives Resultat gehabt.

unentdecktes Land zu finden, hat nicht erfüllt haben.

Aber dieses Resultat ist zugleich doch als ein positives zu werten, da mit dieser Expedition die Tatsache mit ziemlicher Sicherheit festgestellt ist, daß sich in diesem Gebiet kein Land befindet.

Eckener und Nansen fliegen zum Nordpol

Friedrich Eckener teilte mit, daß geplant sei, mit dem jetzt in Friedrichshafen im Bau befindlichen Zeppelin-Luftschiff eine wissenschaftliche Forschungsfahrt in die Arktis vorzunehmen.

Es ist nicht beabsichtigt, den Nordpol zu überfliegen, sondern man will das ganze Gebiet nördlich Sibiriens und die nördlichsten Teile des amerikanischen Kontinents überfliegen.

Alles rund um genau durchsucht werden, und um den Flug besser auswertet zu können, werden an verschiedenen Stellen Gruppen von Gelehrten gelandet werden.

25 italienische Fischer ertrunken.

Bei Messina wurde eine Fischerflotte vom Sturm überfallen, wobei verschiedene Barken kenterten.

Schwerer Austritt in einem polnischen Gefängnis.

In Strafgefängnis in Roznow kam es am Donnerstag zu einem gefährlichen Aufstand von 130 Strafgefangenen.

Raubüberfall auf Schiffbrüchige.

Nach einer Meldung aus Rio de Janeiro überfiel eine Räuberbande in Stärke von etwa 200 Köpfen die Besatzung des griechischen Dampfers „Constante Kateras“.

Explosion auf einer fliegenden Zeche.

Am Montag nachmittag erfolgte auf dem fliegenden Lagerplatz von Dortmund, auf dem sich der Schacht der fliegenden Zeche „Lufas“ befindet, eine heftige Explosion.

Schmelzwasser des Bessus.

Wie aus Neapel gemeldet wird, spie die Bessus in der letzten Zeit wiederholt giftige Schmelzwasser aus, die die gesamte Vegetation in der Umgebung des Vulkans vernichteten.

Zuschoß will einen Fallschirmabsturz ausführen.

Aus Luxemburg wird gemeldet: Wie hier bekannt wird, beabsichtigt Alexander Zuschoß hier in einer Flugversuchsanstalt einen Fallschirmabsturz auszuführen.

Die Dahlemer Explosion von Gericht.

Vor dem großen Schöffengericht Charlottenburg unter Vorsitz von Landgerichtsdirektor ...

„Humbo“, ein neuer Modetan.

Die Amerikaner, die uns das zweifelhafte Geheiß der Jazzmusik und der Jazztänze gemacht haben, sind nun die ersten, die sich gegen diese Mode energig auflehnen.

Londoner Meteorpreise für Gemälde.

Der zweite Tag der Londoner großen Gemäldeauktion erzielte mit einer Einnahme von über 7 Millionen Mark einen Rekordgewinn.

Zwei Personen verbrannt.

Nach Meldungen aus Rio de Janeiro sind in Folge einer Explosion, die sich auf einer mit 16000 Gallonen Petroleum beladenen Barke ereignete, zwei Personen ums Leben gekommen.

Totes Ende eines Langstreckenfluges.

Nach Meldungen aus Kanton an sich der französische Flieger, Kapitän Doina, der sich auf einem Langstreckenflug von Paris nach Tokio befand, mit seinem Flugzeug in der Nähe von Ahaab, einer Stadt nahe Burma, abgestürzt.

Ust Fischer ertrunken. Ein Motorboot, das mit einer Besatzung von neun Mann zum Fischfang auslaufen war, wurde in hoher See leck und sank.

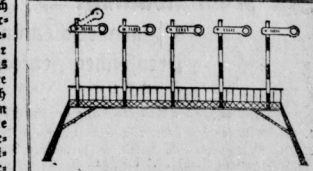
16 Häuser durch Feuer vernichtet.

Das schwedische Randbäckerschen Grenzfeuerwerk am Sonntagabend wurde von einem furchtbaren Brand heimlichst durch den 16 Häuser in Asche gelegt hat.

Eisenbahnunglück in Rudland.

Wie aus Moskau gemeldet wird, ereignete auf der Station K a b a n s k a j a im Bezirk Arzweir ein Güterzug, wobei 21 Delfantwagen zerstört wurden.

Denkaufgabe Nr. 86.



Eine Reiterabteilung wart auf dem Bormas im feindlichen Gelände auf eine feindliche Reiterei gelassen Da noch keine Leuchtmaschine geplatzt werden konnte, wurde Befehl gegeben, die Verbindung mit der nachrückenden Truppe durch sog. optische Signale herzustellen.

**W W Stuben**  
Restaurant Norddeutsches Haus  
Königsstraße 27  
Sonntag  
Frühstücken - Konzert

**Stadl-Theater**  
Seute Sonnabend, 19.30-23.00 Uhr  
Der Hofen-Isabellier  
Sonntag, 19.30-22.30 Uhr  
Wie einft im Wal

**Spalla-Theater**  
Sonntag  
20-22.30 Uhr  
Franz Röhres  
Verfuchung

**Textdichter**  
an den  
Auführungen  
im Stadt-Theater  
sind zu haben  
in den  
Bücherstuben  
des  
Saale-Zeitung  
(Allgemeine Zeitung für  
Mitteldeutschland)  
Rannischest. 10  
Einschmieden 6  
Tel. 24646

**Walhalla**  
Tel. 28385  
Täglich 20 Uhr  
im großen Lesesaal  
Die  
**Tugend-prim zessin**  
Operette in  
3 Akten. Musik  
v. K. Zorlig  
Gastspiel des be-  
liebten Komikers  
**Hugo Claus**  
sowie die glanz-  
berl. Besetzung  
Gewöhnliche  
Preise ab 60 Pfg.

**Auswärtige Theater**  
Sonntag, 20. Mai 18.00  
Die Wallüre  
Miles Theater  
in Seipzig  
Sonntag, 20. Mai 20.00  
Reine Romödie  
Kreuz Operetten-  
theater in Seipzig  
Sonntag, 20. Mai 20.00  
Die Frau ohne Maß  
Stadt-Theater in  
Magdeburg  
Sonntag, 20. Mai 19.30  
Garbille  
Wilhelm-Theater  
in Weipzig  
Sonntag, 20. Mai 20.00  
Man kann nie wissen  
Friedrich-Theater  
in Seiffen  
Sonntag, 20. Mai 19.00  
Figaros Hochzeit  
Stadt-Theater in  
Gruft  
Sonntag, 20. Mai 18.00  
Ein Wolfeskind  
Deutsches National-  
Theater in Weimar  
Sonntag, 20. Mai 17.30  
Robengrin

**Das Ergebnis der Wahlen**  
erfahren Sie Sonntag - abends  
während und nach  
der Vorstellung im  
„Modernen Theater“  
durch unseren Pressedienst und  
Funkfunk-Empfänger.  
Vorher der unerreichte  
**Varieté - Spielplan!!**  
Karlen à 50 Pfg. bis Mk. 1.50  
ab 11 Uhr vormittags im Büro.

**Heidekrug Dölau**  
Regelmäßig jeden Mittwoch und Sonntag  
**KONZERT**  
Eintritt frei! Eintritt frei!

**Bad Wittekind**  
Sonntag, den 20. Mai 7 u. 16 Uhr  
**Konzerte**  
des Hallischen Symphonie-Orchesters  
Leitung: Benno Plitz.  
20 Uhr  
**Abend-Konzert**  
des Steuer-Orchesters  
Leitung: Obermusikmetr. Karl Steuer.  
Im Saal Tanz für Karteninhaber.

**Auf nach Röpzig!**  
Idyllischer Naturgarten. Alles neu renoviert  
Staubreier Garten vergrößert. Gut ge-  
pflanzte Bäume. Bamberger Holbräu.  
Hochachtend Carl Kindermann.

**Auch Sie wählen**  
den unvergleichlichen prächtigen Spiel-  
plan in unseren beiden Theatern!  
Der amüsanteste Lustspiel-Großfilm, der je über  
die deutschen Lichtspiel-Bühnen ging.

**Mein Freund Harry**

Die Abenteuer  
eines Weltenbummlers  
Nach dem Roman „Harry Mc Gillis  
geheimhe Sendung“ von Ludwig von Wohl  
In den Hauptrollen:  
**Harry Liedtke**  
**Maria Paudler**

Brano Kastner, Ida Wüst, Otto Wallburg, Karl Falkenberg u. a.

Das bedeutet die Summierung sympathischer  
Männlichkeiten. Unser neuer Film, um den wir  
täglich gefragt und angefragt werden, ist Harry Liedtke auf den Leib ge-  
schrieben. Hier bieten sich ihm unzählige Variationsmöglichkeiten, die er  
in einer einzigen Lawine toller Heiterkeit auf uns niederlassen läßt.  
Das muß man sehen, wie Harry unser Freund wird. Ganz  
famos, ewig jugendlich, stets bei allerbesten Laune, unser  
Freund Harry.

lustig, vergnügt, voll mitreißenden Tempera-  
ments, das Femininum Liedtke in seiner  
ganzen urlichen Gestalt.

**Hierzu der reichhaltige bunte Filmteel!**  
Auf der Bühne C.T. am Riebeckplatz:  
Das Größte und Beste auf dem Gebiete der Gesangskunst!!  
**Eine Künstlertruppe von internationalem Ruf!**  
**4 MOSKWAS**  
Phänomenales Stimmenmaterial in einem künstlerischen Rahmen zum  
Vortrag gebracht  
Der Abendandrang ist groß, besuchen Sie möglichst die ersten  
Nachmittagsvorstellungen

**Am Riebeckplatz  
Gr. Ulrichstr. 51**  
Beginn werktags 6.00 Uhr  
Sonntags 8.00 Uhr

**Die Wahlergebnisse werden während der  
Vorstellungen durch Lichtbilder bekanntgegeben**

**DIE ERNÄHRUNG**  
AUSSTELLUNG  
GUTER UND WIRTSCHAFTLICHER ERNÄHRUNG  
MIT WISSENSCHAFTLICHEN  
UND PRAKTISCHEN  
BEISPIELEN UND SEINER ERKLÄRUNG  
**BERLIN 1928**  
AUSSTELLUNGSGEBÄUDE, KASSELPLATZ  
2. MAI BIS 31. AUGUST  
Gutscheinhefte für 1/1, 3,  
5, 7 Tage Berlinaufenthalts  
für  
billige Einzel- und  
Gesellschaftsreisen  
Auskünfte und Prospekte durch:  
Lloydreisebüro L. Schönlicht  
Halle (Saale), Poststraße

**Bergschenke**  
Perle des Saaletales  
Morgen, Sonntag, nachmittags  
und abends, sowie regelmäßig  
Montags, Mittwochs und Sonn-  
abends nachmittags  
**Künstler-Konzert**  
Eintritt frei! H. Ricks.

**Zoologischer Garten**  
Sonntag, den 20. Mai, 16 Uhr  
**Nachmittags-Konzert**  
des Steuer-Orchesters  
Leitung: Obermusikmetr. Karl Steuer  
20 Uhr **Abend-Konzert**  
des Hall. Symph.-Orchesters.  
Leitung: Benno Plitz

**Rennbahn-Terrasse**  
Sonntag, Dienstag, Donnerstag  
**Künstlerkonzerte**

**Kurhaus  
Bad Wittekind**  
Diner 12-14 Uhr à 3.50 M.

**Pfingstausflug**  
für Kegeltäbels und Rudervereine nach  
**Roßleben a. U.**  
„Hotel Thüringer Hof“  
Gute Zimmer u. Verpflegung,  
Pension 5.- Mk., kl. Saal,  
2 Bundeskugelbahnen  
Garten. Gute Abendverbin-  
dungen nach Leipzig und  
Halle. Fernsprecher 17.  
Inhaber: Fr. Rodtbroh

**Schießhaus Fuchs am Galgenberg**  
Angerweg 56 - Fernruf 23029.  
Haltestelle Zoo 3, 5, 7.  
Schönstes Gartenlokal am Fuße des  
Galgenbergs.  
**Sonntag: Konzert**  
Gutgepflegte Speisen und Getränke.  
Solide Preise. Schoppenweine.

**An die Wahlmüden!**  
Und auch beim schönsten Sonnenschein  
Mach erst Dein Kreuz bei (2) hinein.  
Denn schon am Sonntag früh um acht  
Wirde Wahllokal ja aufgemacht!  
Dann kannst Du ziehn mit Kind und Frau  
Durch Wald und Wiese, Feld und Au!  
Doch auch wenn's regnet - ganz egal  
**Wähl unbedingt:**  
**Deutschnational (Liste 2)**

**Behr'sche Fluß-Schwimmanstalt**  
mit schönem Luft- u. Sonnenbad am Gimritzer Wehr!  
Prachtvolle zentrale Lage, bequem zu erreichen, ist bei  
ortsüblichen Preisen  
vom 16. Mal ab für jedermann geöffnet.  
Besonderes Damenbad.  
Akademischer Wassersport E. V.  
Knitzsch, Pretzsch  
(Elbe)

**Haben Sie Appetit auf Speckkuchen?**  
Bestellen Sie ihn  
bitte bei mir, ich liefere  
Ihnen eine erstklassige  
Qualität bei ge-  
rarteter Stange Frisch-  
haltung. Probenan-  
forderung schon für 60 Pf.  
Kilopaket zu 12 Stk.  
für Mk. 2.40 franko.  
Bei großen Mengen  
Anfrage erbeten. Referenzen  
höchster  
Persönlichkeiten.

**Julius Kegel**  
Steinweg 53  
Fachgeschäft f.  
Musikapparate  
Schallplatten  
Günst. Zahlungsab-  
rechnungen  
Fernruf 24854

**Preiswerte  
Flügel und Pianos**  
Günstige Zahlungsbedingungen  
Katalog kostenlos  
**B. Döll,** Pianohaus  
Große Ulrichstr. 33.

**Rodtbroh**  
empfiehlt sich bei fei-  
lichen Gelegenheiten  
frisch in feiner und  
bürgerl. Küche. Off.  
unt. D 2860 an die  
Exp. b. 34g.  
Wer feilheitsgemäß  
Spezial  
nicht kauft!

**Zur Kapitalsanlage** empfehlen wir den Ankauf der  
**8%igen reichsmündelsicheren Goldpfandbriefe der  
Preussischen Zentralstadtschaft Reihe 3/6 u. Reihe 10**  
Börsekurs z. Zt. ca. 97%.

Die Vorzüge der Goldpfandbriefe der Preussischen Zentralstadtschaft sind folgende:

- Die Goldpfandbriefe sind reichsmündelsicher.
- Die 8%igen Goldpfandbriefe der Preussischen Zentralstadtschaft Reihe 3/6 und Reihe 10 sind bei der Reichsbank in Klasse „A“ befristet.
- Für die Goldpfandbriefe haften:
  - a) erstklassige Pfandobjekte;
  - b) das eigene Vermögen der Preussischen Zentralstadtschaft, der Stadtschaft der Provinz Sachsen und der anderen beteiligten 7 Stadtschaften;
  - c) die Provinz Sachsen, sowie 7 weitere preussische Provinzen.

Jeder Erwerber von Goldpfandbriefen der Preussischen Zentralstadtschaft hilft den Wohnungsbau in der Provinz Sachsen fördern.

Ankäufe können zum jeweiligen Berliner Börsenkurs befristet werden bei der Sächsischen Provinzialbank, Merseburg, sämtlichen Sparkassen und Banken, sowie bei der

**Zuscherlein**  
empf. sich für Wäsche,  
Steiber, Herren-  
garbende, P. Zug  
1.50 Bf. Offert. unt.  
D 3199 an die Exp.  
dieser Zeitung.

**Klempnerarbeiten**  
aller Art.  
Sämtl. Reparaturen  
werden billigst  
ausgeführt.  
**Ebelst**  
Besener Str. 61

Wer gibt:  
**Zuckerwaren**  
billigt in Kommis-  
sion? Off. unt. D  
2704 an die Exp. b.  
Zeitung.

**Mahnung zur Wahl.**  
Wer sich bewußt ist seiner Pflicht,  
Der bleibt zur Wahl zuhause nicht;  
Der wählt am 20. im Mai  
**Deutschnationale Volkspartei**  
Liste 2.

**Elektr. Licht**  
Kraft-Anlagen  
Beleucht.-Röhr  
Motore  
**W. Schacher**  
Gr. Brauhausstr. 25  
Telephon 249 2

**Stadtschaft der Provinz Sachsen, Merseburg.**

Monatlicher Bezugpreis durch Boten 2,00 RM., durch Ausgabestellen ohne Beleglohn 1,80 RM., Anzeigenpreis 0,30 RM., die zehnspeilige Kolonelleite, 1,25 RM., die Reklamelleite.

**Aus der Stadt Halle**

**Du mußt wählen!**

Der die Wahl hat, hat die Qual, sagt mit Recht das deutsche Sprichwort. Es gilt auch für jeden, der zum Wahlsonntag etwas zu sagen oder zu schreiben hat. Aber die Wahl hat, hat die Qual! Geht er mehr es, der ganzen Sache aus dem Wege zu geben und nichts dazu zu sagen. Aber das dürfen wir nicht und können wir nicht. In einigen Punkten glauben wir des Einzelnen Standes des Verleitetes unserer Zeitung gewiß zu sein. Aber auch diesen oder jenen, der vielleicht noch schwankt, vor eine neue Entscheidung zu stellen.

Wir sagen zu allererst dies: Du mußt wählen! Du hast als verantwortungsbewußter Mensch Staatsbürger und Christ dein Recht, dich um die Verantwortung zu drücken. Wir erkennen an, daß die Wahl die Qual macht. Je tiefer das Gefühl der Verantwortung ist, desto größer ist sie. Aber es ist ein ungeliebter Zustand, wenn die Partei der Nichtwähler die größte ist. Und die persönliche Verantwortung nimmt die keine ab.

Wir sagen ferner: Wer die Verantwortlichkeit der Dinge sucht, wie sie ist, der weiß, wie innerlich und tief Christentum und deutsche Kultur miteinander verbunden sind, und daß auch die modernen Erzeugnisse und Fortschritte der Technik unentbehrlich sind ohne die Individualität und Sozialität des Christentums, reformatorischer Prägung. Darum kann kein Geistes dieser Zeit ohne ein Angeordnetes seine Stimme geben, der diese letztere Grundlagen unserer Volksgemeinschaft bezeugt und die Religion als Stoff der Verwirklichung. Wenn die Zahl der Religiösen jener in Deutschland reich 2,5 Proz. beträgt, die Religiösen im Reichsgesetz dagegen 32 Proz., so ist das eine verheerende Volkswortung. Aber daran scheidet es — der Wähler!

Auch eine Wahl ist etwas sehr menschlich-individuelles. Um je mehr müssen wir uns helfen, aus der Wahrheit ein nütziges Geschäft zu machen. Aber weil jeder Christ an seinem Zeile seine Aufgaben an der Verantwortlichkeit hat, darum müssen wir wie auch das Evangelium des heutigen Sonntagsgeschehens es bezeugt, im letzten Grunde wahren und dem Geist der Wahrheit und dem Geist der Liebe.

Der evangelische Christ muß deshalb wählen und er trifft seine Wahl in entscheidendem Verantwortung gegen sein Gewissen, sein Volk und seine Kirche.

Manfred Koemle.

**Gedächtnisfeier in der Ulrichsgemeinde**

Die Gemeinde wird für Pastor Grottel vorausichtlich am Sonntag ein Gedächtnisfest abhalten, wurde doch Pastor Grottel am Trinitatisfest vor 33 Jahren in sein Amt in der St. Ulrichsgemeinde eingeführt.

**Der 31-Millionen-Etat.**

Der endgültig letzte Haushaltplan der Stadt für das Rechnungsjahr 1928 liegt nunmehr im Druck vor. Er sieht in Einnahme und Ausgabe mit 30.939.809 M ab.

Die allgemeine Verwaltung erfordert einen Betrag von 2.553.400 M. Die Volkswirtschaft 996.200 M. die Bauverwaltung 1.823.400 M. die Betriebsverwaltung 1.009.000 M. die Kirche 32.900 M. die Schulen 4.563.300 M. Kauf und Vorräte 959.200 M. Wahlverpflegung 5.122.300 M., Stadtblaubneisamt 282.300 M., gemeinnützige Zwecke 24.800 M., Finanzverwaltung 1.766.000 M.

Die Grundsteuer soll 2.950.000 M. die Lohnsteuer 800.000 M. die Gewerbesteuer (525 Pros. Zufolge) 2.825.000 M., alle diese Gewerbesteuer zusammen 3.425.000 M., die Vermögenssteuer 450.000 M., die Hundsteuer 245.000 M., die Grundbesitzersteuer 750.000 M., die Wertzuwachssteuer 200.000 M., die Biersteuer 320.000 M., die Schenkerlaubnissteuer 10.000 M., Weinsteuer 1.000 M. insgesamt werden aus den Gemeindeeinnahmen 8.875.000 M. erwartet.

Die Ueberweisungen aus Reichs- und Staatskassen geben folgendes Bild: Einkommensteuer 3.800.000 M., Körperschaftsteuer 750.000 M., Umsatzsteuer 850.000 M., Haussteuer 1.150.000 M., Kreisfahrgehalte 60.000 M., also zusammen 6.690.000 M.

Aus unseren Verleihen mit man die Einnahme von 4,5 Mill. M. für den Stadtbücherei erzielen. Daran ist das Gesamtvermögen mit 865.000 das Elektrizitätswert mit 2.225.000 M., das Wasserwerk mit 150.000 M. die Straßenbahn mit 950.000 M., die Vergewerte mit 10.000 M. beteiligt.

**Freches Räuberstückchen.**

Ein junger Mann holte gestern im Auftrage einer hiesigen Firma einen größeren Geldbetrag von einer Bank. Als er mit dem Sortieren des Geldes beschäftigt war, rief ihm ein anderer junger Mensch ein Paket, enthaltend 1000 M. in kleineren Scheinen, aus der Tasche und flüchtete. Der Räuber war nicht einzuholen. Der Besitzlose wandte sich an die Polizei. Da er eine gute Personenbeschreibung des Diebes geben konnte, machten sich die Beamten sofort auf, um den frechen Räuber zu fassen. Alle Kinos wurden durchsucht, viele Gaststätten durchsucht. Abends lag der Besitzlose, der in Begleitung eines Polizeibeamten sich ebenfalls an der Suche beteiligte, plötzlich den Dieb in der Hofstraße. In nächsten Augenblick war er festgenommen. Er hatte sich bereits „sein

in Schule geworfen“ und ließ aus wie ein Kavallerier.

Von den 1000 M. besah er noch 810 M. Das andere Geld hatte er zur Aufbesorgung seiner Gelder verwandt.

Sie wurde eine 48 Jahre alte Frau verhaftet, die von Leipzig aus nach Verübung eines größeren Schmutz- und Wälschielbstahls geflüchtet wird. Sie hatte das gestohlene Gut bereits verkauft.

**Seibtmord auf den Klausbergen.**

Seute früh gegen 5 Uhr erschloß sich auf den Klausbergen der am 17. Juli 1880 in Wogdeburg-Neustadt geborene Buchhalter Paul F. Er gab bei seiner Auffindung noch Lebenszeichen von sich, fand aber auf dem Transport in die Klinik. Stellungsgeschichte scheint die Ursache zu der Tat zu sein. Paul F. war nach dem bei ihm gefundenen Papieren zuletzt in Seehausen in Stellung.

**Schlusses Ende einer Schwarzfahrt.**

Zu seiner Uebertragung bemerkte gestern Abend ein hiesiger Geschäftsmann, daß sein Personelfahrer in der Garage schliefe. Er dachte sofort an einen Diebstahl, aber es folgte sich heraus, daß der Mann, der bei dem Diebstahl in Stellung ist, eine Schwarzfahrt nach Leipzig unternommen hatte.

Von dieser Schwarzfahrt erzählt man sich Kunde. Mit dem Monteur waren seine Freunde Willi Walter B. und Hans D. gefahren. In Wahren verlor der Führer die Gewalt über das Steuer. Der Wagen laufe die Richtung der Straßenbahn hinaus, fuhr gegen einen eisernen Mast und ging in Trümmer. Der Monteur Herbert M. und sein Freund B. blieben schwer verletzt liegen. Man brachte sie hernach nach Leipzig ins Krankenhaus.

Der Dritte, Hans D., erlitt keine Verletzungen. Er gab bei seiner Vernehmung an, daß man das nötige habe, noch in der Nacht das Auto nach Leipzig zurückzuführen und wieder heimlich in die Garage zu stellen.

**Unfall durch den wackligen Küchenherd.**

Gestern Abend stieß man die Feuerherd nach dem Zubehören. Dort war in einer Wohnung der Küchenherd umgefallen, und dabei hatte sich festes Wasser der Hausfrau über den Fuß ergossen und hatte sie schwer verbrannt. Herausgelaufen kam sie mit dem Herd an. Die Herdfestigkeit hatten die Hausbesitzer nicht beachtet, ehe die Feuerherd eingeweiht konnte. Die Herd brachte die verunglückte Hausfrau nach dem Unfalltränkehaus.

Der Küchenherd wurde die Feuerherd wieder nach dem Grundstich gerufen. Dort war der Herd ebenfalls umgefallen. Ergeben entfiel jedoch diesmal nicht.

**Der kühle Mai.**

Stell' auf den Tisch die heiße Bunstertorte und aus dem kalten Weinbrannt trug' herbei und finde dich mit lauerlicher Miene

In diesen Mai  
Du weilstest früher bei des Tages Schwüle  
In einer kühleren kühleren Gemüß,  
Zeit trifft dich noch — denn Waitant ist zu kühl,  
D' Scherz lag noch.

Zeit wärmt am Ofen zu den kalten Füßen  
Und träumt den Zeiten nach mit träumem Sinn;  
Reiz, die dieser Mai ist wehlich kein Entzücken  
Und kein Gewinn.

Doch geht du einmal aus beim Mondenschein,  
Die Nacht ist trügerlich und Regen naht,  
Du triffst das Rheuma gleich in die Gebeine,  
— Dann ist's zu spät.

Bis auf die Haut durchkühlt dich kalter Regen,  
Du sprichst zum Liebchen schelmig: „Schau, aber!“  
Und heimwärts geh'st auf allerhöchsten Wegen  
— Zum Abendte.

Ein deinem Falle prangen woll'n Tücher,  
Ein Seelenwärmer ziert den kalten Bauch,  
Du balmsalbt den arg verdampften Nieser,  
Der Schmerz dich auch.

Drum schweig, mein Schatz, und laß den Mai,  
den blauen,  
Sich', leer die Hüfte rings in Busch und Wald;  
Und laß uns n'ist in mehr von der Liebe reden,  
— Es ist zu kalt . . .

Stb.

**Spargel und Champignon.**

Der Wochenmarkt war recht gut besucht. Heute gab es billigen Spargel in Menge. Er war ja meist noch recht dünn, aber Spargel bleibt Spargel, und als Suppenzutat ist er ganz gut zu verwenden. Das Pfund kostete 40 Pf. Auch Blumenkohl war wohlfeil auf dem Markt.

Recht gut es bei dem jungen Geflügel zu sehen, allerdings mehr Leute zu als usually.

Seute waren auch Champignons in größeren Mengen angeboten, allerdings noch ziemlich zierlich zum Gefühl. Das Pfund kostete 2 M. Billiger waren da die lauren Gurken, von denen man für 20 Pf. schon vier Stück haben konnte. Den höchsten Preis der Billigkeit erreichten aber die nimmöglichen Heringe, von denen das Stück 5 Pf. kostete, die großen 6 Pf. Die Schotten dagegen sind um einen ganzen Pfennig teurer. Kaviarstücke kosteten 10 Pf. Die frischen Fische hochhändig natürlich über solche Preise; sie lassen sich nur mit 2 bis 2,50 M. das Pfund einführen.

**Trinke Dich jung**

Du bist von vielem Leid befreit wenn Du nur willst



ohne Berufsstörung, ohne teure Bäderreise!

**Verjüngung Dein Blut**

und Du hast das Verjüngungsproblem gelöst. Das Blut ist der Träger des Lebens, der Träger der Wärme, der Erzhörer des Nervensystems. Selbst die Tätigkeit des Gehirns hängt vor allem von der darin enthaltenen Blutmenge und Blutbeschaffenheit ab. Ohne gleichzeitige Reinigung, Entsäuerung und Entgiftung des durch falsche Lebensweise verunreinigten Blutes gibt es keine Verjüngung.

**Das natürlichste, vollkomme und wirksamste Mittel**

zur Reinigung, Entgiftung und Verjüngung des Blutes, zur Beseitigung der im Körper zurückgebliebenen Schlacken (Harnsäure etc.) zur Stärkung der Nerven, zur Kräftigung des geschwächten Körpers gibt uns die Natur selbst in dem so rasch beliebt gewordenen **Altbuchhorster Marksprudel, Starkquelle.** Dessen Kraft ist — wenn regelmäßig genossen — schier rätselhaft und seine Wirkungsart bei richtiger Lebensweise so vielseitig, daß niemand von uns, einzeln ob krank oder gesund, lung oder alt versäumen sollte, ihn regelmäßig zu trinken.

**Woher kommt diese rätselhafte Kraft?**

Die Kraft kommt aus den Mineralsalzen, an denen der **Altbuchhorster Marksprudel, Starkquelle**, so reich ist. Ohne Mineralsalze ist bekanntlich selbst bei stärkerer gleichzeitiger Ernährung kein Organismus längere Zeit lebensfähig. Die Salze des **Altbuchhorster Marksprudels, Starkquelle**, die nicht das bloße Auge, wohl aber der Geschmack angenehm wahrnimmt, durchdringen alle Lebenszellen, reinigen und verjüngen das Blut und die Säfte, durchspülen den Körper und bringen durch ihre wissenschaftlich feststehenden, besonderen Eigenschaften alle Krankheit fördernden Stoffe (Harnsäure etc.) zum Welken.

**Was ist und wie wirkt der Altbuchhorster Marksprudel, Starkquelle?**

Der **Altbuchhorster Marksprudel, Starkquelle** ist ein natürliches Mineralbrunnen, eine mit reiner Kohlensäure gesättigte **Jod-Eisen-Mangan-Kochsalz-Quelle** von prickelndem und erfrischendem Geschmack, ausgezeichnet durch einen milderen Eisen- und hohen Kochsalzgehalt, in Verbindung mit kräftigem, aber nicht zu starkem Bittersalz, mit Jod- und Bromnatrium und kohlensaurem Kalk.

Bedeutungsvoll in seiner qualitativen Zusammensetzung, einzigartig in dem besonders hervorzuhebenden geringsten Mengenverhältnis der einzelnen Bestandteile, unschätzbare in seiner Vielfalt, hervorragenden Wirkungsvorvermindert der **Altbuchhorster Marksprudel, Starkquelle** den Wassergehalt der Gewebe, erhöht den Haemoglobingehalt des Blutes, regt die

Nierentätigkeit an, fördert Appetit und Verdauung, schränkt die überschüssige Säurebildung ein, wirkt ausgleichend, blutverbessernd, beruhigend und kräftigend.

Kein geringerer als der bekannte, weit über Deutschlands Grenzen hinaus berühmte Gerichts-Chemiker Dr. Paul Jochims war es, der vor nahezu 20 Jahren als erster auf die große Bedeutung dieses mächtigen Quellwassers hinwies und dessen Veröffentlichungen über die genaue Zusammensetzung des **Altbuchhorster Marksprudels, Starkquelle** in der Aerzte- und Laien-Welt so großes Aufsehen erregten.

Alein das Mengenverhältnis von Jod zum Kochsalz im **Altbuchhorster Marksprudel, Starkquelle** ist

**ein Phänomen**

für sich. Jod ist ein Bio-Element, ein notwendiger Lebensstoff und ein Wesensbestandteil des Hormons der Schilddrüse. Der normale Mensch verbraucht täglich etwa 80—100 Tausendstel mg Jod. Feilt diese Menge, treten schwere Störungen ein. Aus dieser Erkenntnis heraus läßt die Schweiz und eine Anzahl anderer Länder seit mehreren Jahren von Staats wegen dem gesamten in den Handel gelangenden Kochsalz die notwendige Menge Jod künstlich zusetzen.

Ist es nicht ein seltsames Spiel der Natur, daß eine Flasche **Altbuchhorster Marksprudel, Starkquelle** gerade die Menge Jod enthält, die der Mensch zu seiner Gesunderhaltung täglich benötigt und daß das Mengenverhältnis zwischen Kochsalz und Jod im **Altbuchhorster Marksprudel, Starkquelle** in rein natürlicher Form genau dem Mischungsverhältnis entspricht, in welchem die Schweiz und die anderen Länder künstlich das fehlende Jod der Volkmernahrung zuführen?

Für die tiefe Schnauht der Menschheit nach Verjüngung und nach einem

**Leben in Gesundheit, Kraft und Jugend**

ist der **Altbuchhorster Marksprudel, Starkquelle** die große Erfüllung, ein Gottesgeschenk der Natur. Aus ihm strömt langdauernde Freude, blühendes Aussehen und ein herrliches Stück wiederkommender Jugendgefühle. Er macht vorzeitig gealterte, abgearbeitete, kraftlose und durch Krankheit geschwächte Menschen wieder zu unkräftigen Ebenbildern des Schöpfers, haucht ihnen neues Lebenslust ein, ohne die all unsere Lebensarbeit doch nur eine Qual ist.

Es bedarf allerdings einer zielbewussten, energischen und konsequent durchgeführten Trinkkur, ohne die selbst das beste Heilmittel der Natur nicht seine volle Wirkung entfalten kann. Fragen Sie Ihren Arzt! Heute noch!

Kleinverkauf in allen Apotheken, Drogerien und Mineralwasser-Handlungen. Aerztliche Lite-atur gratis und franco durch die Brunnenverwaltung L. Zuecker & Co., Berlin O. 17, Mühlentrasse 110.

Haupt-Niederlage: **Helmbold & Co., Brunnenzentrale Halle G. m. b. H., Halle a. d. Saale, Leipziger Straße 104.** Fernruf 29669



Ufa, Alte Promenade.

Die Vertreter zweier Weltanschauungen kämpfen im Kampf 'Anwalt des Barmens', um die Todesstrafe. In den Dienst der mittellosesten Liebe hat sich die schöne Jüngerin gegeben...

Offene Stellen beim Arbeitsamt.

Das Arbeits- und Berufsamt Halle, Salzgrabenstraße 2, Fernruf 27081 sucht sofort: Für die Landwirtschaft: Led. Geschäftsführer im Alter von 18-26 Jahren...

Degenruener der Reichswehroffiziere gegen die C. S. F.

Das Turnier beginnt Sonntagvormittag 9 Uhr in der Moritzburg. Die letzten für die Kampfmannschaft bei Herrn Major Berl-Milchberger, Obl. Ser. Obl. Sölter, Obl. Wolling, Obl. Halling, Obl. Michalski, Obl. Dinkelacker, Obl. Hehl, Führer, für die C. S. F. die Herren Feuer, Genfisch, Lt. z. See Hedrich, Dittental, Stabenow, Wagner und Jiegert.

Da nach den neuesten Bestimmungen für die Olympischen Spiele im Interesse der Gerechtigkeit wird, entscheidet ein einziger Treffer den Sieg. Das Kampfergebn ist unparteiisch zusammengefasst; ihm gehören unter anderem die Herren Wittm. Wegner, Obl. Gildemeister, Obl. Günther, Obl. agr. Weiser an.

Der Stahlhelm proklamiert Wahlpflicht!

Macht den rechten Flügel stark. / Stahlhelmtüchtigung. / Oberstleutnant Duesterberg und Hauptmann Jüttner an die Kameraden.

In außerordentlich kurzer Zeit waren die Stahlhelmer am Freitagabend dem Ruf ihrer Führer gefolgt. Etwa 1500 Personen hatten sich im großen Saal der Saal-Clubstrasse einzefunden um die Stahlhelmführer Duesterberg und Jüttner zu hören.

Der Oberstleutnant Duesterberg, der als erster das Wort nahm, führte eine aus:

Jögert und unglücklich steht der Durchschnittsdeutsche vor den 22 Wahlvorschlügen im Reich und vor den 19 Wahlgruppen in Preußen. Zunächst politische Kurzsichtigkeit, persönliche Eitelkeit und Ehrgeiz oder die bewusste Nichtbeachtung unmögliche Sachen durch sich selbst lächerlich zu machen, als Gründe bei der Einreichung der Wahlvorschlüge mitgewirkt haben, steht dahin.

Schon bei den letzten Wahlenentscheidungen im Jahre 1924 gingen mehrere hunderttausend Stimmen verloren, trotzdem hatten die Nationalen ein Plus, die Wählischen eine schwache Mehrheit, die jedoch nicht ausgenutzt werden konnte, weil die Abgeordneten wieder verfeindeten Parteien und nicht einer Partei angehörten.

Die politische Unreife des deutschen Volkes hat sich erneut bei der Aufstellung der Wahlvorschlüge gezeigt. Wir vom Stahlhelm lehnen bekannterweise das ganze heutige parlamentarische System ab, weil es für das deutsche Volk ein so schändliches Herrschaft des Geldes errichtet ist.

Wir lehnen diese räuberische, auf Massenpsychologie und Massenverwirrung aufgebaute Herrschaft des Reichstages ab und wollen ihm

eine 2. Kammer

in der national verantwortlichen denkende und handelnde Männer, die wirklich was können, sich befinden werden, zur Seite stellen.

Wir wollen eine Verstärkung der Macht des Reichspräsidenten, das er die Minister ernannt und gleichzeitig preussischer Ministerpräsident ist. Der Stahlhelm hat für seine Kameraden Wahlpflicht angeordnet. Die Auffassung, durch allgemeine Wahlenthaltung dieses System unmöglich zu machen, konnten wir uns nicht zu eigen machen.

Wenn soll der Stahlhelm wählen? Nicht vom Parteistandpunkt, sondern vom staatsmännischer Auffassung ist diese Frage zu beantworten.

Wir dienen dem Vaterlande, nicht einer Partei, das öffentliche Wohl, die 'salus publica', ist auch uns im Bismarckischen Sinne das höchste für unsere politische Arbeit.

Im Geiste der alten Front alle Parteienangehörigen umfassend, begann der Stahlhelm seinen Kampf und den Aufbau seiner Organisation. In diesem Sinne die Stärke der deutschen Front lag in diesem Zusammenfassen aller Volksträfte, ohne Rücksicht auf die Partei.

Der Stahlhelm konnte sich nicht für eine Partei erklären. Wir haben uns also für dem Ausweg entschlossen, auf den Listen von 3 bis 4 Parteien Stahlhelmlinien aufzustellen zu lassen, die wir wählen werden.

Der Stahlhelm hat seit Jahren die betriebene Außenpolitik als Außenpolitik erkannt. Der Stahlhelm hat deshalb in Presse und Wort auf die schärfste gegen die Erfüllungspolitik, aber wie man sie jetzt zu nennen beliebt, Verhandlungspolitik, Front gemacht. Berechtig haben wir unsere warnende Stimme erhoben. Diese von Misserfolg zu Misserfolg führende Außenpolitik haben wir verurteilt, weil sie von einer grundsätzlichen falschen Auffassung ausgeht.

Keine gründlicher Deutschland abstrüßte, das nicht zittern die Siegerstaaten auf. Je mehr Deutschland erfüllt, desto größer wurden die Forderungen der anderen Völker.

Angst ist das erprobte Diktat von Versailles durch das freiwillig angenommene Dagesabkommen übertrifft, durch den freiwillig abgeschlossenen Locarnovertrag erweicht. Was 1918 nicht zu entschuldigen, aber vielleicht nach über vierjährigem Krieg zu erklären war, ist später trotz aller Enttäuschungen und trotz aller Warnungen bis zum heutigen Tage weiter betrieben worden, eine Außenpolitik, die glaubt, durch Betonen großer Friedensseligkeit, unter fortgesetzten Verleugern deutscher Belange, eigenem politischen Fortschritt zur Völkergemeinschaft unserer Rechte zu erzielen. An Gott will man nicht mehr glauben, die christliche Religion will man vernichten, aber fremden Religionen traut man das Wunder zu, daß sie aus Liebe zum Völkerriede dauernd auf eigene Lebensnotwendigkeiten verzichten sollen. So bitter es auch klingen mag,

es wird es Kriege geben, wie es ewig Kampf der einzelnen Menschen untereinander geben wird.

Keine andere Großmacht hat eigene Volksgenossen unter fremder Herrschaft, nur Deutschland muß Millionen von Deutschen unter dem Joch anderer Völker leiden sehen. Dieser Zustand ist unhaltbar!

So lange die deutsche Außenpolitik internationalen utopischen Zielen nachstrebt, so lange sie nicht den sittlichen Mut findet, rückwärts für die gerechten deutschen Belange zu kämpfen, so lange wird es nicht besser. Die Weltliebe ist ausländischen Mütterchen die wahrlich kein Zeichen für die Wahrung deutscher Interessen. Bismarck war stolz auf den Satz, der ihm in der ganzen Welt umlörerte, wenn nur Deutschlands Recht gewahrt blieb. Bismarck war stolz aus Feindschmunde gegenüber mittrauisch. Weltlich nicht die Parteien meger sehen wir in den Wahlkampf, sondern um des Vaterlandes willen!

Der herrschende Generaloberst von Schlieffen hat auf seinem Krankenlager in Fieberträumen warnend ausgesprochen: 'Macht mir den rechten Flügel stark'. Seine Nachfolger unterließen dies, die Marschschlacht ging verloren, das Schicksal hat gegen uns dann entschieden.

Kameraden, macht den rechten Flügel am 20. Mai stark.

damit eine starke nationale Regierung geschaffen

werden kann, die in der Innen- und Außenpolitik endlich Wege bereitet, die die innere und äußere Befreiung unseres Vaterlandes anbahnt.

Nach einem flotten Marsch betrat dann der Stahlhelmlinien Hauptmann Jüttner des Podium. Er wandte sich in scharfen Worten gegen die Mängel des heutigen Systems. Noch nie sei das Wort vom befristeten Interparlamentarismus so am Platze gewesen, als heute. Die Umfräher von 1918 hätten ihr Werk als vollbracht angesehen, als sie sich selbst verlorst hatten. Jeder, der sich dem heutigen System entgegenstemme, werde als Phantast und Arbeiterverräter behandelt. Die Unternehmer würden bevorzugt, aber nicht der Arbeiter, und Dagesvertrag, die Arbeiter zu Soldaten machen.

Der Wirtschaftspessimismus glaube noch an die irrtümliche Wiederkehrung der Welt. Viele Leute wenden sich gegen den internationalen Zulassungsschluß der Arbeiter, während sie selbst Fühlung mit dem Auslande suchen. Das alte Bismarckwort ist heute in das gerade Gegenteil verkehrt, denn heute heißt es: 'Der Deutsche fürchtet alles, und Gott nicht mehr'.

Das deutsche Volk lebt, weil es eine ungeheure Leistungsfähigkeit besitzt, das es weit über alle Völker erhebt. Der Lebenswille wird aber schwächer, wenn es sein Selbstbewußtsein nicht zurückgewinnt. Was uns retten kann, ist nur fanatischer Nationalismus.

Nachdem dann die Besprechung beendigt das Stahlhelmlinie aufgelassen hatte, schloß der Vorsitzende die Kundgebung mit dem Ruf: 'Stark am 20. Mai den rechten Flügel!'

Königin-Luise-Bund.

Die Mitgliederversammlung im festlich mit Frühlingsträumen geschmückten Saal des Neumarktsföhrenhauses fand im Zeichen des Muttertages. Gleichzeitg wurde der fünfte Geburtstag der Ortsgruppe gefeiert. An zwei langen Tischen saßen die von der Ortsgruppe eingeladenen 72 Mütter vom 60. Lebensjahre an. Freundslich wurden sie von den Kameradinnen mit Kaffee und Kuchen bewirtet. Nach dem gemeinsam gelungenen Choral 'Lobe den Herren' und einem Gebicht über die Mutter von Käthe Weber feierte die Vorsitzende, Frau Else Sennewald, die Mütter in einer Ansprache. Durch Sologänge trugen Frau Kober und Frau Reime zum Gelingen des Abends bei.

Im zweiten Teil des Abends wurde eine Kameradin, die mit ihrem Mann nach Deutsch-Schwedischland zurückkehrte, in sinniger Weise geehrt, ebenso zwei Bräute, die in diesen Tagen Hochzeit halten. Den Dank an die der Ortsgruppe seit Gründung angehörnden Mitglieder sprach die Bundesführerin, Frau Rehe, aus, die auch über die Anfang Mai in Bonn abgehaltene Bundestagung berichtete. Nach einem Schlußwort der Vorsitzenden und einem gemeinsam gelungenen Lied wurde die schöne Feierstunde geschlossen.

Zwei Wahlumzüge.

Der Stahlhelm versammelt sich heute abend 7 Uhr auf dem Wallenbergplatz und geht von da aus nach dem Rathaus zum Rathausplatz gegen die Kommunisten. Die Kommunisten ziehen ihre Anhängern an dem Zoospielplatz zusammen, von wo aus sie nach dem Hallmarkt marschieren. Der Kundgebung auf dem Hallmarkt folgt eine Zusammenkunft im Volkspark.

Für Pfingsten empfehle

Table with 2 columns: Item name and price range. Items include Sacco-Anzüge, Sport-Anzüge, Frühjahrs-Mäntel, Gabardine-Mäntel, Covercoats-Mäntel, Gummi-Mäntel, Loden-Mäntel, Windjacken, Stoffhosen, Stoff Breechesosen, Cord-Breechesosen, Sport-Saccos, Loden-Sporttoppen.



Table with 2 columns: Item name and price range. Items include Leder-Mäntel, Leder-Jacken, Chauffeur-Mäntel, Chauffeur-Anzüge, Loden-Sport-Anzüge, Knaben-Schlupf- u. Sport-Anzüge, Knaben-Elnknapf-Anzüge, Knaben-Stoff-Mäntel, Knaben-Gabard.-Mäntel, Orig. Kieler Waschanzüge, Orig. Kieler Mäntel, Orig. Bieye-Knaben-Anzüge, Orig. Bieye-Sport-Jacken.

Leichte Hochsommerkleidung für Herren, Jünglinge und Knaben in Luster, Leinen, Tusora

Jünglingskleidung Beruiss-Kleidung

G. ASSMANN, HALLE DAS HAUS DER HERRENMODEN

Prämiiert mit dem Staatspreis für hervorragende Leistungen von Berlin 1926. Auf Wunsch kostenloser Besuch meiner Spezial-Vertreter - Damenschneider-Kleider nach Maß - Eigene Uniform- und Livree-Fabrik - Großanfertigung von Zivilkleidung in Stettin - Rohwoll-Großhandlung - Umtausch von Wolle gegen Waren - Größtes und leistungsfähigstes Unternehmen dieser Art Mitteldeutschlands - Die Ausgabe der neu eingeführten Stammkundenkarte erfolgt kostenlos

# Heute letzte deutschnationale Rundgebung.

Um 9 Uhr im großen Thaliaaal. Es sprechen: Reichstagsabgeordneter **Leopold**, Landtagspräsidentenandidat **Fritzsche**. Film, Stahlhelmkapelle. Kommt in Massen und zettig! Eintritt frei.

## Wählt Deutschnational (Liste 2)!

# Wähler, gib acht!

## Dein Kreuz gehört hinter Nr. 2

1	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	1	<input type="radio"/>
2	Deutschnationale Volkspartei	2	<input checked="" type="radio"/>
3	Deutsche Zentrumspartei	3	<input type="radio"/>
4	Deutsche Volkspartei	4	<input type="radio"/>



### Hierher!

Willst Du ein starkes deutsches Reich?  
Ein deutsches Recht für alle gleich?  
Dann schreib Dein Kreuz in Nr. 2

Deutschnationale Volkspartei.

## Wählt Deutschnational (Liste 2)!

### Am Pfingstsonnabend

dem 26. Mai 1928, bleiben unsere Kassen- und Geschäftsräume

### geschlossen

Halle (Saale), den 19. Mai 1928

Verenigung Hallischer Bankfirmen

### ELECTROLA

BESTES MUSIKINSTRUMENT!

VOLLKOMMENSTE MUSIKPLATTE

VORSPIEL OHNE KAUFZWANG!

BEQUEMSTE MONATSRATEN

AUTORISIERTE ELECTROLA VERKAUFSTELLE!

**Lüders & Olberg**  
Leipziger Straße 30.

### Arcona-Räder

Die Qualitätsmarke! Hundert Jahre Deutsches  
das beste überlieferte Gebrauchsrad. Das  
Modell 5, hergestellt aus bestem Material, mit  
moderatem Rahmenbau, mit Goldlinien abgesetzt,  
mit 8 Jahren Garantie und Original-  
Fahrradpumpe, Fahrradzubehör,  
überallhin. Zahlungsanleiherung  
Verlangen Sie Katalog gratis und  
franko über Fahrradpumpen, Fahrradzubehör,  
Sprechmaschinen, Wirtschaftsprüfung u. a. m.  
**Ernst Machnow** BERTLIN  
Größtes Fahrradhaus Deutschlands.

# Wir alle wählen

**Die Kommunisten?** — Unmöglich! Denn diese würden uns Mord, Terror, Gefinnungszwang, Hungerstot, Zufluchtlosigkeit und ein Sowjet-Deutschland bringen.

**Die Sozialdemokraten?** — Nein! Denn sie kämpfen Seite an Seite mit den Kommunisten gegen die Religion, verbieten christliche Andachten, stehen mit unseren Feinden im Bunde, treiben Verrats- und Sklavenpolitik, bringen eine neue Inflation und stellen die Partei über das Wohl des Volkes.

**Die Demokraten?** — Nein! Sie arbeiten der Sozialdemokratie in die Hände, stimmen mit gegen die christliche Schule, treiben im Reichsbanner mit Landesverrat und arbeiten Vögenberichte über angeblich geheime Kriegsrüstungen Deutschlands.

**Die Deutsche Volkspartei?** — Auch nicht! Denn sie treibt eine Schauelpolitik, sie hat das Keudell'sche Reichsschulgesetz, das unseren Kindern die christliche Schule gesichert hätte, zum Scheitern gebracht, eben, weil sie sich den Weg nach links offen halten wollte.

Auf die Anfrage der Vaterländischen Verbände, wie sie zu einer Zusammenarbeit mit den Sozialdemokraten stünde, hat sie ausweichend geantwortet: sie müsse sich völlige Handlungsfreiheit vorbehalten.

**Die vielen Splitterparteien?** — Ausschlossen! Sie haben vielleicht guten Willen, aber keine Kraft. Wer nicht sammelt, der zerstreut. Der Entscheidungstapf morgen geht zwischen Deutschnationalen und Sozialdemokraten. Bei der letzten Wahl haben 15 Parteien überhaupt keinen Abgeordneten durchgebracht. Diesmal werden vielleicht 25 Parteien keinen Abgeordneten bekommen. Hunderttausende von Stimmen gehen dadurch verloren. Auch deine Stimme ist hops, wenn du eine kleine neue Partei wählst.

So, deutsche Frauen und Männer, deutsche Jugend, bleibt nur die eine große Rechtsparlei, die für Glauben und Heimat, für Freiheit, Ordnung und Recht, für den Schutz der deutschen Arbeit, für ein christliches Reichsschulgesetz, für die Reichswehr und das Landvolk, für eine starke Staatsgewalt in einem Ordnungsstaate kämpft, die

# Deutschnationale Volkspartei

## Liste 2





bung das Mittelhelfen der Freisten, seien die Mitglieder auf diesen Punkt besonders aufmerksam zu machen. Ein weiteres Betätigungsfeld der Gruppe sei die Förderung der Jugendbewegung...

Glück und Segelstücke
betanhalten. Auch vom preussischen Innenministerium wurde eine diesbezügliche Ausübung der Fluglehrer empfohlen.

Der Vorstand hatte den Antrag gestellt, ein neues geführtes Rheisiten mit den Verbandstufen einzuführen, sowie eine besondere Gruppensatzung Mitteldeutsche Luftfahrt herauszugeben. Beide Anträge wurden nach eingehender Besprechung angenommen.

Ferkelpreise.

Becken. Der Viehmarkt hatte sich in Ermangelung der Zufuhr an Großvieh zu einem Schweinemarkt gewandelt, der mit 115 Ferkeln und drei Käfern besetzt wurde. Für Ferkel wurden 10 bis 15 Mark und für Käfer 30 bis 40 Mark für den Umsatz...

Ein Regelflub mit dem Autobus verunglückt.

Breslau. Im Mittelteil bei Bärenhain verunglückte ein fahrfähiger Kraftomnibus aus Dresden, der eine Kussgesellschaft, einen Regelflub, ins lässliche Erzgebirge gefahren hatte. In einer tiefen StraÙe verlor die Bremse, so daß der Chausseur den Wagen gegen die Bahndamm... und mit 28 Personen...

wurden. Während 22 nach Anlegung von Rettungsmaßnahmen wieder entlassen werden konnten, mußten sechs im Krankenhaus verbleiben, da sie zum Teil sehr schwer verletzt sind.

Eintraube. Ein Eintrüberer Regelflub, der einen Himmelfahrtsausflug in die Höhen Oberer Erzgebirge machen wollte, verunglückte mit dem Auto, das fast gesteuert war. Vier Personen wurden verletzt, darunter ein Freizeiter und seine Frau schwer.

Zeittungen. Auf der Straße von hier nach Duderbach kam der Kaufmann Gerbrand von hier Donnerstagfrüh mit seinem Motorrad beim Begegnen mit einem Auto auf der vermutlich schlüpfrigen Straße ins Schleudern, fuhr vor einen Baum, wurde von jenem Fahrzeug geschleudert und tödlich verunglückt.

Die Preissträger beim Bundeswettbewerb.

Deffau. Himmelfahrt ging das Preisfestspielen des Schützenbundes von Sachsen-Braunschweig und Anhalt zu Ende. Am Abend wurde die Preisverteilung vorgenommen. Das Ergebnis ist das folgende:

- Ehrennennungen: 1. Müller (Cassel) 53 Ringe, 2. Gröteland (Helmstedt) 52 Ringe, 3. Goldard (Halle) 51 Ringe, 4. Bone (Neuhaldensleben) 50 Ringe, 5. Trumls (Leipzig) 50 Ringe, 6. Weber (Bernburg) 49 Ringe, 7. Geibisch (Halle) 49 Ringe, 8. Weber (Magdeburg) 48 Ringe, 9. C. Moris (Leipzig) 48 Ringe, 10. Pfaff (Halle) 46 Ringe.

Ehrennennungen aufsteigend: 1. Brandt (Köthen) 59 Ringe, 2. Förner (Halle) 58 Ringe, 3. C. Hollmann (Halle) 58 Ringe, 4. Geibisch (Deffau) 57 Ringe, 5. Finter (Calle) 57 Ringe, 6. Walsberg (Halle) 56 Ringe, 7. Moris (Leipzig) 56 Ringe, 8. Silbermann (Köthen) 55 Ringe, 9. Weier (Calle) 55 Ringe, 10. Kreißmeier (Celle) 55 Ringe.

Auswärtige Reiter: 1. Strich (Magdeburg) 34 Ringe, 2. Müller (Mönsleben) 33 Ringe, 3. Lade-wasser (Schönebeck) 30 Ringe, 4. Bone (Neuhaldensleben) 29 Ringe, 5. Hennecke (Helmstedt) 29 Ringe.

Rehob. 1. Förner (Halle) 35 Ringe, 2. Bringe (Schneiditz) 33 Ringe, 3. Rist

(Leipzig) 31 Ringe, 4. Maier (Deffau) 30 Ringe, 5. Hennecke (Bernburg) 30 Ringe. Bißhofe. 1. Stephan (Järbig) 892 U. 2. Bornmann (Deffau) 1862 U. 3. Wislowski (Weißenfels) 1662 U. 4. Moris (Leipzig) 1790 U. 5. Steinert (Magdeburg) 1992 U.

Reinthalbewerbest. 1. Ladewasser (Schönebeck) 30 Ringe, 2. Ringe (Halberstadt) 27 Ringe. Weiterleitungspreise des Schützenbundes wurde Bringe (Schneiditz). Im Gesellschaftertreffen erlangte der erste Preis (Bundespokal u. Fahnenband) der Halle'sche Schützenbund, das zweite Fahnenband die Schützenbunde Neubrandenburg, das dritte Fahnenband die Schützen-gesellschaft Glaucha. Im Kontarrentenschießen wurde 1. Bringe (Schneiditz), 2. Hunold (Halle), 3. Maier (Bernburg).

Das Glockenspiel

spielt vier Choräle und vier Volkslieder.
Neben dem Glockenspiel der Wolf-Rever-Stiftung wird am 3. Juli zum ersten Male ertönen. Es haben Verhandlungen, die Einweihungsfeierlichkeiten auf eine größere Anzahl der heutigen Kunstwerke zu übertragen. Die Anlage besteht aus einer Turmhöhe und dem Glockenspiel, von denen dreizehn Glocken die schwerste zwei Zentner wiegt. Die Turmhöhe hat die Aufgabe, das Glockenspiel auszulösen, und zwar mittags um 12 Uhr und abends um 6 Uhr. Außerdem wird die Uhr die vollen und halben Stunden anschlagen. Für das Glockenspiel sind vier Choräle und vier Volkslieder vorgesehen: Großer Gott, wir loben dich - Ich bete an die Macht der Liebe - Lobe den Herrn - Sei Dank und Ehre - und Ich hab' mich ergeben - Goldene Abenddämmerung - Was frag' ich viel nach Geld und Gut - Abend und es wieder. Die vier Choräle sind automatisch ab und zu, doch mittags ein Chor und abends ein Volkslied ertönt.

Mädchen. Vor dem Weissenfeller Markt (Leipzig). Am 6. April hatte sich der Maurer P. D. aus Gießhülfen in der Werkstatt in München Stimmung angetrunken. Als er nach Hause kam, verlangte der erst 1908 Geborene die Herausgabe seiner Sachen. Weil man zu Hause nicht gleich auf seine Wünsche einging, nahm P. D. die Art und wollte auf seine Eltern einschlagen, so daß diese sich fremde Hilfe holen mußten. Wegen Verdröpfung und Mißgunst wurde Strafverfahren gegen P. D. geführt. Das Gericht nahm nur eine Strafzahlung handlung an und ließ das Strafmaß auf 30 Mark herab. Bei einem Landwirt in Braunschdorf war S. R. als Mannell in Stellung. Sie verlorge mit den ihr anvertrauten Lebensmitteln oder nicht nur ihre Arbeit mit Speise und Trant, sondern

auch ihren Bekleideten. Insgesamt hatte man für die allmählich den Bekleideten in Halle zugedachten Lebensmittel einen Wert von 200 M. errechnet. Die wegen Diebstahls Angeklagte ist geländig und bietet um milde Bestrafung. Das Gericht erkannte auf 3 Monate Gefängnis, weil ihr aber, wenn es über die persönlichen Verhältnisse der Angeklagten in ihrer neuen Stellung in Halle gute Auskunft erhält, die Strafe ausbleiben.

Nienburg. Das Kontorgebäude des ehemaligen Hallströmischen Wertes wurde vom Anhaltischen Landesinstitut an die Zementfabrik Saalfeld-Waldkau verkauft, die ihr Büro hienneherlegen und den oberen Stock zu Wohnungen ausbauen will.

Dörschlagungen a. S. Die Verleserfortung an unserm Ort wird nunmehr in großzügiger Weise durchgeführt werden. Dant des energischen Treibens der Gemeinde und des Engagements der Beteiligten sind die Verhandlungen über den Bau einer Werkerverfortungsanlage mit den Arbeitgebern und der Mannell U. G. zum Abschluß gekommen. Mit dem Bau der neuen Zeitung soll baldmöglichst begonnen werden.

Verordnungen a. S. Fürs Besichtigung im Ausland. In einer Besprechung der Vereinsvorsitzenden, der Vertreter der Schulen und der Gemeinde wurde am Mittwoch ein Dispositionskomitee gebildet, der die Vorbereitung für eine Werberveranstaltung leisten will, die bezweckt, alle Bevölkerungsteile für die gefährdete deutsche Kultur im Ausland zu interessieren, einen namhaften Geldbetrag fürs Auslanddeutschtum aufzubringen und eine Disposition des Vereins für das Deutschland im Ausland zu gründen. Besondere im Familienband am 9. Juni mit Vortrag, Liederschulung, musikalischen und demonstrativen Darbietungen.

Bekannt. Eine unverhoffte Freude wurde hier der Frau Richter der des Schießfeldes zuteil. Vor 30 Jahren verlor sie auf dem Felde ihren goldenen Trauring. Jetzt entlich sich ein Nachbar zur Bestimmung eines Kartoffelackers einen Markte und fand an dessen Garten mit einer Erdkruste umgeben einen goldenen Ring. Er erwies sich als der Verlorene.

Deffau. (Am Zuge erschoffen) ein Kaufmann Richter aus Coswig. Der Selbstmord wurde in Kriegen entdeckt. In Coswig schaffte man den Toten nach seiner Wohnung.

Frommner Vin
in die Bäckerei der Saale-Zeitung
Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland
Rantischstraße Nr. 10, Neuemmer Zeitungsgesellschaft
und gelebter behaglicher
Schreibraum neben den Weinern zur
Verfügung. Reiz Kaufmann.



mit verkränkten Armen an die Mahagoni-tafelung der Wand geschäft und lächelte sein unbedingtes Können. „Ich bin ganz Ohr.“
„Aber Better Ichor sprach finster: „Wieselicht wäre es doch gut, vorher die Gründe zu erklären.“
„Ueberrüssig!“ lachte Körmennd. „Wir alle sind uns im Klaren darüber, daß ich ein mauvals sujet bin, ich selbst am allerwenigsten ausgenommen. Nun - was hat der hohe Familienrat beschlossen?“
„Ontel Andor überhörte des indigierte Reupfaffen, das aus der gegenüberliegenden Ecke...“

geworden. „Das hieße ja vollständige Entmündigung?“ fragte er und lächelte wie sein ganzes Wesen im Moment. „Das hieße ja, daß ich von nun an der letzte wäre, ein Niemand loszulassen auf meinem eigenen Grund und Boden, ein geübter Gast im besten Falle.“
„Nach fällt Ontel Andor auf Körmennd zu. „Was fällt dir ein? Natürlich müßte dir eine angemessene Apnagne flüssig gemacht werden - eine sehr hohe Apnagne, mit der du auf Reisen gehen oder doch sonstigen Postionen leben könntest. Das ist dein vollständiges Willst!“
„Wieselicht?“ fragte Körmennd im Dickicht. „Sings höhe Better Ichor einen Jettel Semor.“
„Zehn Millionen Kronen pro Tag - haben wir berechnert. Eine ungeheure Summe, wenn man überlegt, daß das über sechshundert deutsche Mark und mehr als sechstausend französische Francs sind. Und diese Millionen für einen Tag!“
Die Verwandten ringsum nickten. Leifles Gummel zog bis zu Lante Leonie, die verzweifelt an ihrem Hörtörz schraubte. Als sie die Ziffer begriff, fiel ihr weggeworfenes Patronengebüß vor Gesichten ausstehender. „Zehn Millionen -“ flüßte sie fallungslos.
„Und das Ganze nur ein paar Jahre,“ fuhr Ontel Andor fort. „Neben die Einzelheiten können wir uns ja morgen einigen. Leider hat sich Doktor Balogh verpöht. Wenn er da ist, selber wie die Urkunde sofort auf.“
„Körmennd war an das Fenster getreten. Niemand sprach ein Wort, während er durch die Scheiben lazarie. In allen Farben des Herbstes dehnte sich draußen der Park, ein buntes Weiten von Dunkelgrün und Gelb, fremden Rot und saßtem Orange, so weit das Auge reichte.
Während sich Körmennd beide Hügel auf. Ueber den Riesplatz kam Wieselicht getritten. Mit langen Jägeln ließ er den abgehenden Völkchler verschauen.
„Hallo, Clemens!“ Weit bogen sie Kör-

mennd hinaus. „Sag' einmal: zehn Millionen im Tag - ist das etwas? Kann man damit leben?“
„Gewiss,“ hieß es von unten herauf.
„Was ist man damit?“
„Man fährt nach Paris.“
„Körmennd warf das Fenster zu und drehte sich um. Dell Stieg sein altes, unbefürmertes Aagen. „Aber ja, meine Herrenschaffen! Einverwandten. Ontel Andor, einverwandten!“
VIII.
Langsam regnete es sich in den Winter hinein. In der Halle der Pension Hellrich lag Nedor Elemenow am Flügel und spielte. Ueber ihre Wirkungsfläche gebeugt, landte Frau von Börschling mandmal einen Blick aus der Schreibstube. Immer tiefer sank die grauhaarige Gräfin mit ihrem Kreuzworträtsel zwischen den Seitenblättern des Klaviers zusammen.
Eine Weile ging Friederike mit leisen Schritten auf und nieder. Was sollte sie heute mir beginnen? Bis zum Mittagessen hatte sie geschuft, daß der Himmel sich aufklären würde. Gern wäre sie dem Konzernumströmung zum Trotz die Kreuz und Quier durch den Tiergarten gelaufen. Aber es goß ja noch immer in Strömen. Den dritten Tag währte das nun schon und legte sich schwer auf die Seele.
Die Hände Elemenows glitten von den Tasten. Friederike trat auf ihn zu. „Sollen wir Klavierspielen?“
„Wieder einmal?“ fragte er lächelnd. „Es ist lange her seit dem letztenmal.“
Friederike trat ihm dicht entgegen, das Frau von Börschling zur Verfügung gestellt hatte, kam der Unterricht nicht recht vorwärts. Immer auf neue vorlor Friederike den Boden. Endlich stampfte sie den Band überwach mit kurzem Entschluß zu. „Eigentlich hätte ich Wichtigeres zu tun. Seit einer Woche will ich auf das argentinische Rose-

julat - und von einem Tag verdrübe ich es auf den anderen.“
„Wegen des Bruders?“
„Ach ja. Danken Sie: noch immer keine Nachricht. Nun ist es bald ein halbes Jahr, doch es das Geld geschickt hat - und keine Zeile mehr.“
„Er muß eine besondere Art Mensch sein. Ihr Bruder Konrad, sprach Elemenow beifällig. „Sie haben mich noch nie von ihm erzählt.“
„Quälende Erinnerungen fliegen in Friederike auf. „Was es da alles zu erzählen gäbe!“
„Vermissten Sie das Tennisspiel sehr?“ fragte Elemenow nach einer Weile ohne Ueberlegung. Als ob er sich erst jetzt besinne, sprang er gleich hinterher auf. „Ich habe übrigens etwas für Sie.“ Er lief in sein Zimmer und kam mit einem permutierten illustrierten Heft wieder. „Hier, bitte: „Office-Tennis“. Freundmo ist mir das zwischen die Finger geraten. Und da: „Bel den Kampfen um die Heringsdorfer Dämenwelterschaft fuhr ein junges Talent, das bisher im Vergessenen schlief, besonders vorzisthaft auf. Man wird sich den Namen Friederike Hadt für die Zukunft merken müssen.“
„Das ist ja...“ lachte Friederike, ganz aus der Fassung gebracht. „Nein, jo etwas.“ Und wieder und wieder las sie die wenigen Zeilen.
„Geburt - schwarz auf weiß.“
„Schenkt Sie mir das Heft?“
„Mit Vergnügen.“
„Glauben Sie, daß auch in anderen Blättern etwas gefunden hat?“ Friederike trat ans Fenster und studierte den Umschlag. „Zum ersten August, fast gar nicht mehr wahr.“
„Elemenow gab keine Antwort. Mit der linken Hand er das Buch zum Tisch. Einen Moment hielt er es unfähig in der Hand, ehe er es mit einer kurzen, wie abschließenden Bemerkung in die Rocktasche schob. „Wieselicht hätte ich Ihnen das gar nicht zeigen sollen.“ sprach er flüsternd.
(Schluss folgt.)

















# Tragen des Nachlasses

**Zur Beachtung.** Unsinnliche werden folgende... Jeder Anfrage ist die Besorgung... beizulegen und Mühsal, sofern briefliche Antwort gewünscht wird, Anonyme Anfragen werden nicht beantwortet.

## Aufwertung Sächsisch-landeshöflicher Pfandbriefe.

**S. S.** In R. Werden Sächsisch-landeshöfliche Pfandbriefe der Sächsischen Bank der Provinz Sachsen in Halle aufgewertet. ... **A. n. t. w. o. r. t.:** Papiermarkpfandbriefe der Landeshöflichkeit der Provinz Sachsen werden aufgewertet. ...

## Dankficherheiten sind aufzuwerten.

**A. C.** Für eine von der Bank geleistete Bürgschaft habe ich der Bank Sicherheit geleistet. ... **A. n. t. w. o. r. t.:** Das Geld, das zur Sicherheit gegeben wurde, sollte lediglich zur Deckung dienen, wenn die Bank aus der Bürgschaft in Anspruch genommen wurde. ...

## D. D. 126: Was habe ich für 2500 M. Erbzehnder zum Juni 1921 zu Verfügung zu legen?

**A. n. t. w. o. r. t.:** Die Verfügung über uns übergebenen Unterlegen waren in Ihnen, eine Klage beim ordentlichen Gericht dem zuständigen Landgericht anzusprechen. ...

## A. S. 88. Am 14. November 1919 sollte mich meine Mutter durch Testament zur Erbin ein.

**A. n. t. w. o. r. t.:** Bei der Aufwertung ist aufgrund zu legen, der Wert des gesamten Vermögens Ihrer Mutter zur Zeit der Testamenterrichtung. ...

## G. S. 2. Mein Vater hat 1908 in A. ein Grundstück für 10 000 M. gekauft und hat bei Zinsen viel im Laufe verbessert und neu eingerichtet.

**A. n. t. w. o. r. t.:** Die Aufwertung des Grundstücks ist nach dem Wert des Grundstücks zum Zeitpunkt der Aufwertung vorzunehmen. ...

**1.** Was haben wir von den uns vermachten 1425 Mark zu erwarten. ... **A. n. t. w. o. r. t.:** Um Ihnen eine bestimmte Auskunft geben zu können möchte ich Sie bitten, uns den Betrag, durch welchen Ihre Schwester das Grundstück verkauft hat einzuhändigen. ...

## Ist die Hauszinssteuer abzugsfähig?

**A. n. t. w. o. r. t.:** In einem Urteil vom 8. Februar 1923 - VI A 188 - hat sich der Reichsfinanzhof mit der Frage beschäftigt. ...

## A. S. 9. Mein Mieter, der bisher Wohnzinsgeld laut Kontrakt bezahlt hat, verweigert die weitere Zahlung mit der Begründung, daß die Zahlung des Wohnzinsgeldes abgeschafft ist.

**A. n. t. w. o. r. t.:** Wenn Ihr Mieter sich verpflichtet hat, Wohnzinsgeld zu zahlen, so ist er an diese Verpflichtung gebunden. ...

## A. M. D. Habe 1924 ein Grundstück gekauft. Die Frau des Verkäufers (sind geblieben) wohnt noch darin. Da dieselbe an der Wohnung schon drei Jahre tot aufgefunden nichts gemacht hat, ist sie an das Grundstücksamt. Es ist auch jemand dazwischen und behauptet, die Käufer müßte der Frau zumachen. Der Mieter hätte nur zu freieren. Die Wohnung sieht einem Stall ähnlich. Die Diener verkaufen, so daß neu geblieben werden sollte. Ich habe die Wohnung für 19 Jahre inne, wer muß für den Schaden aufkommen?

**A. n. t. w. o. r. t.:** Sie sind als Hauswirt zur Instandhaltung der Wohnung verpflichtet. ...

## A. A. Anfrage: Ich habe Ende Februar 1927 in meinem Grundstücke in Sonnberg 1, 2, 3 einen Lebensmittelgeschäft lein Vertrag mit 1200 RM. Der Vertrag lautet auf sechs Jahre. Bei der Vermietung wurde jedoch vom Vermieter als vom Mieter nicht daran gedacht, wer die Mietzinssteuer bezahlt. Ich meinerseits habe der Mietzinssteuer zu erwidern. Nach einigen Jahren nicht bezahlt und habe daher damit gerechnet daß ich den Betrag von 1200 RM. voll und ganz erhalte ohne jeden Abzug. Der Mieter zahlte auch gleich 5 Jahr Mietzins im Betrage von 300 RM. an mich voran, ohne irgend etwas wegen der Mietzinssteuer zu erwidern. Nach einigen Monaten jedoch sah mir der Mieter monatlich 25 RM. ab für Mietzins und zahlte daher nur 75 RM. Seit einigen Monaten zahlt er sogar nur 73,25. Die Miete wird monatlich entrichtet. Nun fand die Miete bei der Verpachtung auf 100 Prozent, heute dagegen auf 120 Prozent. Ich bin der Mieter verpflichtet, entweder monatlich 100 RM. Mietzins zu bezahlen, oder muß er, wenn er dies nicht tut, heute 120 Prozent vergütet, oder ist der Vertrag als hinfallig zu erklären?

**A. n. t. w. o. r. t.:** Ich habe bereits dem Mieter über obiges schon vor einigen Wochen geschrieben und ihm geraten, entweder die Miete von monatlich 100 RM. oder jeden Abzug zu entrichten, da bei der Unterbrechung von einer Mietzinssteuer bederfalls nichts erwünscht wurde. Außerdem hat der Mieter doch

anerkannt, am 10. März 1927, zu zahlen indem er gleich für 4 Jahr 300 RM. im voraus entrichtete. ... **A. n. t. w. o. r. t.:** Ihr Mieter hat keine Berechtigung, die Mieteleistung in Abzug zu bringen, da er sich vertraglich zur Zahlung von 100 RM. monatlich verpflichtet hat und eine Vereinbarung über die Differenz nachzugehen hätte. ...

## A. n. t. w. o. r. t.:

**A. n. t. w. o. r. t.:** Ihr Mieter hat keine Berechtigung, die Mieteleistung in Abzug zu bringen, da er sich vertraglich zur Zahlung von 100 RM. monatlich verpflichtet hat und eine Vereinbarung über die Differenz nachzugehen hätte. ...

## A. n. t. w. o. r. t.:

**A. n. t. w. o. r. t.:** Ihr Mieter hat keine Berechtigung, die Mieteleistung in Abzug zu bringen, da er sich vertraglich zur Zahlung von 100 RM. monatlich verpflichtet hat und eine Vereinbarung über die Differenz nachzugehen hätte. ...

## A. n. t. w. o. r. t.:

**A. n. t. w. o. r. t.:** Ihr Mieter hat keine Berechtigung, die Mieteleistung in Abzug zu bringen, da er sich vertraglich zur Zahlung von 100 RM. monatlich verpflichtet hat und eine Vereinbarung über die Differenz nachzugehen hätte. ...

## A. n. t. w. o. r. t.:

**A. n. t. w. o. r. t.:** Ihr Mieter hat keine Berechtigung, die Mieteleistung in Abzug zu bringen, da er sich vertraglich zur Zahlung von 100 RM. monatlich verpflichtet hat und eine Vereinbarung über die Differenz nachzugehen hätte. ...

## A. n. t. w. o. r. t.:

**A. n. t. w. o. r. t.:** Ihr Mieter hat keine Berechtigung, die Mieteleistung in Abzug zu bringen, da er sich vertraglich zur Zahlung von 100 RM. monatlich verpflichtet hat und eine Vereinbarung über die Differenz nachzugehen hätte. ...

## A. n. t. w. o. r. t.:

**A. n. t. w. o. r. t.:** Ihr Mieter hat keine Berechtigung, die Mieteleistung in Abzug zu bringen, da er sich vertraglich zur Zahlung von 100 RM. monatlich verpflichtet hat und eine Vereinbarung über die Differenz nachzugehen hätte. ...

## A. n. t. w. o. r. t.:

**A. n. t. w. o. r. t.:** Ihr Mieter hat keine Berechtigung, die Mieteleistung in Abzug zu bringen, da er sich vertraglich zur Zahlung von 100 RM. monatlich verpflichtet hat und eine Vereinbarung über die Differenz nachzugehen hätte. ...

## A. n. t. w. o. r. t.:

**A. n. t. w. o. r. t.:** Ihr Mieter hat keine Berechtigung, die Mieteleistung in Abzug zu bringen, da er sich vertraglich zur Zahlung von 100 RM. monatlich verpflichtet hat und eine Vereinbarung über die Differenz nachzugehen hätte. ...

## A. n. t. w. o. r. t.:

**A. n. t. w. o. r. t.:** Ihr Mieter hat keine Berechtigung, die Mieteleistung in Abzug zu bringen, da er sich vertraglich zur Zahlung von 100 RM. monatlich verpflichtet hat und eine Vereinbarung über die Differenz nachzugehen hätte. ...

**A. n. t. w. o. r. t.:** Ihr Mieter hat keine Berechtigung, die Mieteleistung in Abzug zu bringen, da er sich vertraglich zur Zahlung von 100 RM. monatlich verpflichtet hat und eine Vereinbarung über die Differenz nachzugehen hätte. ...

## A. n. t. w. o. r. t.:

**A. n. t. w. o. r. t.:** Ihr Mieter hat keine Berechtigung, die Mieteleistung in Abzug zu bringen, da er sich vertraglich zur Zahlung von 100 RM. monatlich verpflichtet hat und eine Vereinbarung über die Differenz nachzugehen hätte. ...

## A. n. t. w. o. r. t.:

**A. n. t. w. o. r. t.:** Ihr Mieter hat keine Berechtigung, die Mieteleistung in Abzug zu bringen, da er sich vertraglich zur Zahlung von 100 RM. monatlich verpflichtet hat und eine Vereinbarung über die Differenz nachzugehen hätte. ...

## A. n. t. w. o. r. t.:

**A. n. t. w. o. r. t.:** Ihr Mieter hat keine Berechtigung, die Mieteleistung in Abzug zu bringen, da er sich vertraglich zur Zahlung von 100 RM. monatlich verpflichtet hat und eine Vereinbarung über die Differenz nachzugehen hätte. ...

## A. n. t. w. o. r. t.:

**A. n. t. w. o. r. t.:** Ihr Mieter hat keine Berechtigung, die Mieteleistung in Abzug zu bringen, da er sich vertraglich zur Zahlung von 100 RM. monatlich verpflichtet hat und eine Vereinbarung über die Differenz nachzugehen hätte. ...

## A. n. t. w. o. r. t.:

**A. n. t. w. o. r. t.:** Ihr Mieter hat keine Berechtigung, die Mieteleistung in Abzug zu bringen, da er sich vertraglich zur Zahlung von 100 RM. monatlich verpflichtet hat und eine Vereinbarung über die Differenz nachzugehen hätte. ...

## A. n. t. w. o. r. t.:

**A. n. t. w. o. r. t.:** Ihr Mieter hat keine Berechtigung, die Mieteleistung in Abzug zu bringen, da er sich vertraglich zur Zahlung von 100 RM. monatlich verpflichtet hat und eine Vereinbarung über die Differenz nachzugehen hätte. ...

## A. n. t. w. o. r. t.:

**A. n. t. w. o. r. t.:** Ihr Mieter hat keine Berechtigung, die Mieteleistung in Abzug zu bringen, da er sich vertraglich zur Zahlung von 100 RM. monatlich verpflichtet hat und eine Vereinbarung über die Differenz nachzugehen hätte. ...

## A. n. t. w. o. r. t.:

**A. n. t. w. o. r. t.:** Ihr Mieter hat keine Berechtigung, die Mieteleistung in Abzug zu bringen, da er sich vertraglich zur Zahlung von 100 RM. monatlich verpflichtet hat und eine Vereinbarung über die Differenz nachzugehen hätte. ...

## A. n. t. w. o. r. t.:

**A. n. t. w. o. r. t.:** Ihr Mieter hat keine Berechtigung, die Mieteleistung in Abzug zu bringen, da er sich vertraglich zur Zahlung von 100 RM. monatlich verpflichtet hat und eine Vereinbarung über die Differenz nachzugehen hätte. ...



# WARUM HAT FORD GESIEGT?



*Strenge ADAC Prüfung beweist erstaunliche Überlegenheit des neuen Ford.*

*Die höchste Auszeichnung, die Große Goldene Medaille*

Die erste ADAC-Gebrauchs- und Wirtschaftlichkeitsfahrt war zweifellos die schwerste Prüfung, der Automobile jemals unterzogen wurden.

Sieger in Wertungsgruppe I war ein Ford-Serienwagen, Sieger in allen Klassen war Henry Fords Grundsatz: Geringes Gewicht bei hoher Leistung.

Vor einem Menschenalter schon hat Henry Ford in genialer Voraussicht dieses Prinzip aufgestellt. Im neuen Ford-Wagen ist es bis zur Vollendung entwickelt. Ergebnis: **der serienmässige Ford hat über Wagen gesiegt, die fast das Doppelte kosten.**

Wir freuen uns über diesen ersten Versuch, Automobile so zu prüfen, wie sie im Leben benutzt werden. Denn kein Zeugnis konnte so wie diese scharfe und kluge Probe beweisen, dass wir die Wahrheit sagten, als wir die Eigenschaften des neuen Ford verkündeten.

Zwei Umstände vor allem kommen dem Ford-Wagen — und seinem Besitzer — zu gute, zwei Umstände erklären die große Leistung und den kleinen Preis:

1. Ford-Material ist so hochwertig, dass das Wangengewicht im Verhältnis zum Hubvolumen des Motors niedriger gehalten werden kann als bei anderen Automobilen.

2. In den Gesteungskosten der Ford-Produkte sind keine Zwischengewinne enthalten, weil Ford alle Rohstoffe selbst besitzt, selbst transportiert und selbst verarbeitet.

Wie preiswert der neue Ford ist, hat die ADAC-Prüfung leider nicht gezeigt, weil der Katalogpreis der Wagen nicht Wertungsfaktor war.

Die Leistungen des neuen Ford bei der ADAC-Prüfung kann jeder Ford-Händler mit jedem Serienwagen wiederholen. Verlangen Sie eine Probefahrt und prüfen Sie selbst!

Sie werden erleben, was wir versprechen: er fährt wie ein Großer, spart wie ein Kleiner, und ist — mehr wert als er kostet.

Der neue Ford hat auf der ADAC-Fahrt die höchste Auszeichnung errungen, die es gab: die **Grosse Goldene Medaille, den ersten Preis!** — Wie Ford in den Einzelprüfungen Rekorde aufgestellt hat, die von keinem Konkurrenzfabrikat, gleichgültig welcher Gruppe, welcher Marke und welchen Katalogpreises, erreicht wurden — das beweist dem Automobilisten mehr als alle schönen Worte. Wir geben nebenstehend die nackten Tatsachen.

**Der siegreiche Ford-Wagen ist ein Serien-Wagen** wie alle anderen Ford-Wagen, die zu vielen Tausenden täglich die Fabrik verlassen. Keine auch noch so unbedeutende Veränderung oder Verbesserung war an den konkurrierenden Fahrzeugen vorgenommen worden.

## WAS FORD LEISTET

- 1 Startprüfung**  
Ford höchste Wertung (Wertungsgruppe I und II)
- 2 Startprüfung mit Leistungsprüfung**  
Ford allein höchste Wertung (Wertungsgruppe I und II)  
Rekordzeit aller Konkurrenten u. Klassen: 58 Sekunden. Nächstebeste Zeit 1 Minute 27 Sekunden.
- 3 Geländefahrbarkeit**  
Ford höchste Wertung (Wertungsgruppe II)
- 4 Beschleunigung beim Durchschalten**  
Ford allein höchste Wertung (Wertungsgruppe I und II — 9. 5. 28)  
Ford beste, zweitbeste und drittbeste Zeit aller Konkurrenten und Klassen.
- 5 Kleinstgeschwindigkeit**  
Ford allein höchste Wertung (Wertungsgruppe I — 9. 5. 28)
- 6 Beschleunigung bei direktem Gang**  
Ford allein höchste Wertung (Wertungsgruppe I)  
Kürzester Weg aller Konkurrenten und Klassen (154 Meter zur Beschleunigung von 10 auf 60 Kilometer pro Stunde).
- 7 Bremsfähigkeit**  
Ford allein höchste Wertung für kürzesten Bremsweg in Wertungsgruppe I (9. 5. 28)
- 8 Bergsteigfähigkeit**  
Ford allein höchste Wertung (Wertungsgruppe I und II)  
Sämtliche Ford-Wagen allen Konkurrenten aller Klassen weit voraus.  
Ford 1., 2., 3. und 4. im Bergrennen auf die gefährlichste Neue Schlesische Bande.
- 9 Stellsreckenrekord**  
Ford erzielt mit 54 Sek. den absoluten Rekord auf der berühmten Stellsrecke in der Eifel (Nürburgring).
- 10 Betriebsstoffverbrauch**  
Ford geringster Brennstoffverbrauch pro Liter Hubvolumen  
1340 PS Sport-Coupé nur 9,8 Liter auf 100 km (2,88 RM Brennstoffkosten auf 100 km).
- 11 Höchstgeschwindigkeit**  
Ford höchste Wertung (Wertungsgruppe I)  
(an zweiter Stelle in Wertungsgruppe II)

FORD MOTOR COMPANY A.G. BERLIN-WESTHAFEN

# Deutsche Volkspartei: National, liberal, sozial!

1		1	<input type="radio"/>
2		2	<input type="radio"/>
3		3	<input type="radio"/>
4	Deutsche Volkspartei	4	<input checked="" type="radio"/>
5		5	<input type="radio"/>
6		6	<input type="radio"/>
7		7	<input type="radio"/>
8		8	<input type="radio"/>
9		9	<input type="radio"/>
10		10	<input type="radio"/>
11		11	<input type="radio"/>



## Unsere Kandidaten für den Reichstag:

1. Dr. iur. Carl **Cremer**, Berlin-Zehlendorf.
2. Hauptmann a. D. Kaufmann Wilhelm **Matthay**, Halle.
3. Schneiderobermstr. Bruno **Herold**, Eilenburg.
4. Frau Felicitas **Witholz**, Hausfrau, Halle.
5. Landwirt u. Gemeindevorsteh. Friedrich **Hammer**, Sittendorf (Kyffh.).

## Für den Landtag:

1. Kaufm- Robert **Heidenreich**, Halle.
2. Dr. Josef **Neumann**, Geschäftsführer kaufmännischer und gewerblicher Verbände, Berlin-Frohnau.
3. Mittelschullehrer Paul **Brenner**, Merseburg.
4. Schneiderobermstr. Bruno **Herold**, Eilenburg.
5. Frau Margarete **Leo**, Geschäftsf., Halle.

Am Sonntag wird von früh 8 Uhr an bis nachm. 5 Uhr gewählt. Ein Wahlausweis ist nicht unbedingt erforderlich. Die Wahllokale sind geändert, deshalb vorher an Plakatsäulen und in den Zeitungen das jetzige Wahllokal feststellen.

## Achtung!

Die Wirtschaftspartei verbreitet die Nachricht, daß die politischen Parteien den Mittelstand bei Vergebung von Mandaten nicht berücksichtigen.

**Das ist nicht wahr!**  
Die Deutsche Volkspartei ist die wahre Mittelstandspartei!

Beweis:

Von 51 Reichstagsabgeordneten vertreten 21 Abgeordnete Handel, Handwerk und Gewerbe.  
Von 45 Landtagsabgeordneten vertreten 26 Abgeordnete Handel, Handwerk und Gewerbe.

Deshalb **keine** Stimme der Wirtschaftssplitterpartei.

**Mittelständler wählt also**  
**Deutsche Volkspartei Liste 4**

## POPPER

KUNSTSPIEL-PIANOS  
mit und ohne  
**JAZZ-BAND**  
in unerleichter Güte und Vollendung  
GÜNSTIGSTE  
ZAHLUNGSBEDINGUNGEN  
GLÄNZENDE ATTESTE  
Vertreter:  
H. Meier, Halle, Reilstr. 108



Sieben ersuchen als bedeutendstes Ergebnis hochentwickelter Fließarbeit im Schreibmaschinenbau die  
**Neue Klein Adler**  
die vollwertigste und stabilste Privat- und Reise-Schreibmaschine im Handel.  
Kassaprets M. 200.—.  
Generalvertretung:  
**Jaschke & Klautzsch, Halle a. S.**  
Tel. 247.58. Alte Promenade 6. Tel. 290.68.

**Miet-Auto**  
4- und 7-Sitzer  
bei billiger  
Berechnung  
M 11 k n. r.  
Tel. 293 37

**Nervenleidend!**  
Nervosität  
Krisen bringt  
Nervus-Tee  
Zu hab. in all. Apotheken.  
Postversand 1 Pak. (Probe) 3.  
3 Paket. (Kur) 8.—  
franko durch die Apotheke in Moorbad Döben

**Gaskocher**  
2 flammig, weiß von 27 Mark an, auch Teilzahlung  
G. Brose, Großer Sandberg 8.

**KUGELLAGER**  
aller Arten



Dirk Wittig  
Halle S., Röderberg 2  
Telephon 228 10

## Thomasmehl



ist jetzt so billig!

Die Verbraucher sollten den günstigen Preis ausnutzen und sofort bestellen. Das Thomasmehl ist dann zur Stelle, wenn es gebraucht wird.

**Ob es im Herbst noch so billig zu haben sein wird, muß stark bezweifelt werden!**

**Haushaltwäscherei Halle-Ost**  
Landsberger Str. 11  
eröffnet und werden noch Hauswäschen zur billigsten Berechnung angenommen. Wäschen vor dem Pfingstfest können noch erledigt werden.  
Telephon 32410.

**Betonien-Geranien** usw.  
zur Saisonpflanzung, verkauft preiswert.  
Gärtnerei Hensch, Halle a. S.  
Ganener Weg, gegenüb. d. Fischschlößchen

**Antilche Speditoure der Reichsbahn**  
**ZILLMANN & LORENZ**  
Dellitzscher Straße 5a und 68  
Beförderung von Fracht-, Eil- und Expressgut  
Kutschgepäckbetriebe  
Internat. Spedition - Zollabfertigung - Versicherung  
Spezialabteilung für Möbeltransporte  
Wohnungstausch!  
Fernruf 27521 Fernruf 27521

## Beamte!

Im neuen Reichstag und Landtag können Eure Interessen am erfolgreichsten durch Berufskollegen vertreten werden. Wollt Ihr Schutz und Ausbau Eurer Beamtenrechte einem neudeutschen Parteibeamtentum gegenüber, so gebt Euer Vertrauen und am 20. Mai Eure Stimme dem an aussichtsreicher Stelle stehenden

## Liste Nr. 10

**Beamtenvertreter Postinspektor Fritz Tiebel, Naumburg a. S.**  
auf dem Wahlvorschlag der

**National-Sozialistisch. Deutschen Arbeiter-Partei**  
(Hitler-Bewegung)

# Der Deutschnationale

Wahlleitung der Deutschnationalen Volkspartei

Herausgegeben vom Landesverband Halle-Merseburg der Deutschnationalen Volkspartei

Nr. 6

Halle (Saale), Sonnabend, den 19. Mai

1928

## Was ist Pazifismus?

„Paranoia“ ist ein Fachausdruck der Ärzte und bedeutet eine besondere Art Verriicktheit, welche sich vom gewöhnlichen Wahn durch untergeordnet, daß sie von den meisten Menschen nicht erkannt wird. Paranoia heißt: der Wahn ist. Jedoch, — nicht jeder Pazifismus ist Paranoia.

Es gibt auch einen gelunden Pazifismus. Es ist derjenige, der das Recht und den Frieden will und auch durchsetzt: der Beschützer-Pazifismus. Er tut das — wenn nötig — mit den Waffen, — ist also ein bewaffneter Pazifismus. Jeder Schutzmann ist bewaffneter Pazifismus. Zwei gleich bewaffnete Länder halten Frieden. Die eine Angel hält die andere im Zaum. Solange die Wäpfer gleichmäÙig Kriegsschiffe bauen, bleibt der Friede erhalten. Unter dem Schutz solchen Friedens haben wir jahrelang gelebt.

Nun aber die franztösischen Formen des Pazifismus. Es ist die Sünde: der befalltliche Pazifismus, welcher dem eigenen Volk die Waffe nimmt, um sie den anderen ringsum zu lassen, welchem es nur auf Abbrückung des eigenen Volkes ankommt, nicht auf die Abbrückung überhaupt.

Dieser befalltliche Pazifismus ist der schlimmste Kriegstäter, den es gibt. Der Zurhand des deutschen Volkes als eines unbewaffneten madden Menschen inmitten schwer bewaffneter ist die höchste Kriegserregung und Kriegsanlockung, die es geben kann. Der ungeschützte Raum in der Mitte von Europa steht geradezu der Kriegesgefahr zu sich herein. Deutschland ist ein Haus mit Strohdach ohne Feuerwehr inmitten von neidischen Geanern, die mit dem Feuer spielen und die den unglücklichen Nachbar vernichten und arm machen wollen, um ihm noch mehr Ader zu nehmen.

Deutschland wird notwendigerweise bei jedem Konflikt, zum Kriegsausbruch. Es ist der Zustand der Zeit des Dreißigjährigen Krieges wiederhergestellt, wo alle europäischen Völker in Deutschland Krieg führen durften, während ihre Länder sich im Frieden erholten.

Der einzige Schutz gegen Unrecht ist heute die Parat, daß Deutschlands Wehrwille, so schnell wie er verschwand, wieder erwasen könnte. Politisch gibt es auch Mächte in Europa, welche wünschen, daß ein mächtiges Deutschland wieder steht, um die Welt zu regieren, damit man mit ihm Politik machen könne. So denkt vielleicht Mussolini. Aber auch er hält es für richtig, erst auf der Wehrlosigkeit herumzutrompeln, damit sie endlich ermüde und wieder wehrhaft werde.

Der befalltliche Pazifismus bestimmt heute durch den Einfluß großer Parteien unsere Außenpolitik. Es ist das Gegenteil von wirklchem Pazifismus. Darin liegt die Paranoia, der Wahn, — und Unfinn.

Aber dieser befalltliche Pazifismus hat noch besonders in uns inneren Gründe. Die befalltlichen Parteien regieren Deutschland seit 1918. Sie sitzen im Sattel; aber weil sie lossteigende Reiter sind, so sind sie sehr einverleibend, daß der Herrsch Deutschland an der fremden Longe geht und vor der fremden Peitsche Parat; denn wenn er frei wäre, so würden sie nicht lange im Sattel bleiben.

Damit kommen wir zu der zweiten Stufe der pazifistischen Paranoia oder Verriicktheit. Diese Pazifisten sind nämlich friedliebend nach außen: Friede um jeden Preis, auch wenn erzuft mit Unfrieden, Unfriedeheit, Unrecht, Feigheit, Delatitismus.

Dagegen nach innen wollen diese Pazifisten gar nicht den Frieden, den Schutz des bestehenden Rechtes, — sondern den Klassenkampf, den Unfrieden, die Vergewaltigung des alten Rechtes, die Schaffung eines neuen. Sie bewaffnen sich. Sie brauden auch die Waffen, — aber nur im Bruderkrieg.

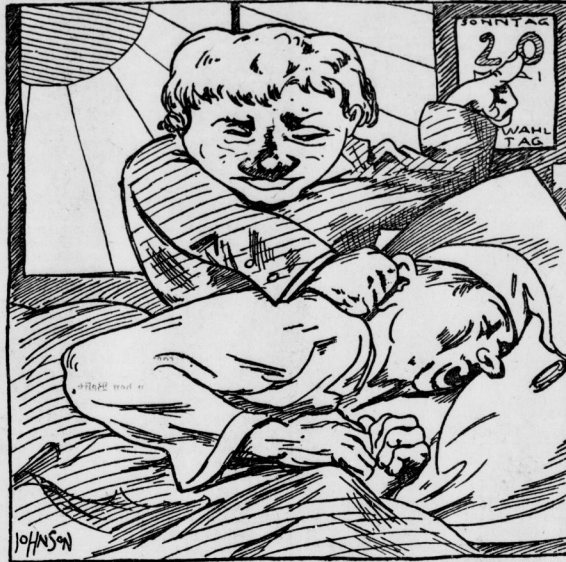
Das sind die revolutionären pazifistischen Parteien. Sie fordern die Wiedervereinigung mit dem nächsten Klemag schreiben sie: Revolution (das ist Bürgerkrieg).

Der sogenannte imperialistische Friede, das ist der Krieg zwischen zwei Reichen, geht immer noch in gewissen Formen des Rechtes vor sich. Er frigt nur die wehrfähige Mannschaft. Dagegen der Bürgerkrieg, wie zum Beispiel in Rußland, verzehrt das Dreifache an Menschenleben und hauptsächlich Frauen und Kinder. Das ist die zweite Form der pazifistischen Paranoia oder Verriicktheit.

Die dritte Form dieser Paranoia oder Verriicktheit richtet sich gegen die Natur selbst.

Die Natur hat es nun einmal so eingerichtet, daß männliche Jugend Lust an der Wehrhaftigkeit, an Kampf und Krieg hat. Die Natur selbst will es so: sie hat dem männlichen Tier die Pflicht der Verteidigung für das Muttertier und für die junge Brut auferlegt. Es ist das ein Ausgelf

## Der Nichtwähler!



Nach dem „Klabberdatsch“ Nr. 20.

## Du wählst nicht??

Woll dir der Parlamentarismus verhasst ist, weil du die Parteiimwirtschaft verachtest, weil du die Politik nicht magst?

Glaubst du mit Schlafen, mit dem Händchen - den Schloß - Reglen die Dinge zu ändern?

Sie entscheiden über die ideale und materielle Zukunft deiner Familie, deiner Kinder. Ist dir das gleichgültig?

Wenn du schläfst und der Wahlschein fern bleibt, dann wirst du nicht gefragt, dann geht es nicht nach deinem Willen, nach deinen Wünschen, sondern nach dem Willen der Machthaber, die du indirekt unterstützest.

## Für eine Partei mußt Du dich also entscheiden,

wenn du erreichen willst, daß nach deinem Willen regiert wird.

Welche Partei? Die deine Interessen in erster Linie wahrnimmt? O nein! Es gibt in einem Staate keine Sonderinteressen. Das Allgemeinwohl ist ausschlaggebend. Der Baum kann nur gedeihen, wenn alle Zweige blühen. Bedenke:

Erst die Nation — dann die Person; erst das Land — dann der Stand!

Gib deine Stimme keiner Spalterpartei, sie alle sind auf Sonderinteressen aufgebaut.

Wenn du wählen mußt, blide zuerst auf das feindliche Ausland. Das französische Volk wählte Poincaré, den Mann des Krieges, der Sanktionen, der Ruhrbesetzung. Wie soll nun demgegenüber das deutsche Volk wählen? Die Antwort gibt dir indirekt das Parier: „Journal des Debats“, das im September 1923 über Deutschland schrieb:

„Stehen wir uns auf jene Elemente der Winken, die Cuno gewonnen haben, zurückzutreten und die leidlich anständig die Politik der Hinrichtung durchzuführen werden.“

Wählst du Wink, bist du mit der Denter des deutschen Volkes. Eine Vorkriegsregierung

Glaubst du, die Politik ginge dich nichts an?

Politik, Parlamentarismus, Parteien schaffen den Staat und seine Gesetze, die

sür Dich und Deine Familie bindend sind,

Du kannst dich für keine Partei entschließen und sagst, eine sei so wenig wert wie die andere. Im parlamentarischen System müssen Parteien sein. Einer allein ist machtlos im politischen Kampf. In unserem parlamentarischen System entscheidet nur die Zahl, die Masse, die Mehrheit. Wer kämpfen und etwas erreichen will, muß kämpfen mit denen zusammen, die die gleiche Überzeugung, die gleichen Ziele haben. In den Parteien sind politisch gleichdenkende zusammenschlossen; nur durch Parteien kann im parlamentarischen System der politische Kampf geführt werden.

wäre jetzt gleichbedeutend mit erneuter Selbstauflage gegenüber Frankreich, mit Unterwerfung unter das System Poincaré. Eine partei Rechtsregierung oder die Partei des Frankreich zu erleiden geben, daß die Zeit des frenkelhaften Spiels mit Deutschland, mit der Ruhe und Sicherheit Europas und der Welt endgültig vorüber ist.

Du fluchst dein Vaterland, willst es wieder frei, stark und groß sehen. Darum mußt du wählen!

Wißt du, daß deine Kinder im christlichen Geiste, zu Gehorsam, Gerechtigkeit und Pflichtgefühl erzogen werden, dann wählst nicht die Sozialdemokratie oder die Kommunisten, die Parteien der Religionsjäger. Wilhelm Engels, ein Freund Marx', schuf den programmatischen Satz: „Wir haben der Religion und den religiösen Vorstellungen ein für allemal den Krieg erklärt.“

Wendst du wählen sollst? Nur die Partei, die folgendes will: Einheit und nationalen Stolz, sozialen Frieden, Ritz Klaffen, das christliche Weltanschauung hat Materialismus. Bist du durchbrungen von dieser christlichen, sozialen und nationalen Gesinnung? Dann wählst am Sonntag die

## Deutschnationale Volkspartei Liste 2

Nur in Freiheit, Gerechtigkeit, Ordnung und völkischer Macht liegt eine glückliche Zukunft Deutschlands und des einzelnen.

Darum ist der Wahltag ein Schicksalstag!

daß für, daß die Gefahr der Mutterchaft und die Mühe und Arbeit der Mutterchaft ihm abgenommen ist. Es gibt zweierlei Schicksalstagen: eins für den Mann und eins für die Frau. Es vers bluten auch mehr Frauen auf dem letzteren, als junge Männer auf dem ersteren.

Darum ist es Ehrenlos für die männliche Jugend, sich für den Kampf zu stellen, wenn die Nation, das heißt die Geburt, es verlangt. Auch die jungen Reiche werden so viel Ehrgefühl haben, zu wissen, daß sie zum Abschlag da sind und nicht die Riden und die Riden.

Diesen natürlichen Kriegereifer der männlichen Jugend, den das Leben befeht, heißt der Pazifist und verachtend ihn, und verachtet ihn als unethisch und ungesund, obwohl er doch die höchste Ethik und der höchste Sozialismus ist.

Es ist eine Legende, welche erzählt: Als der Heiland das Gleichnis vom barmherzigen Samariter erzählt hatte, trat aus der Menge der Zuhörenden ein junger germanischer Soldat an ihn heran und fragte:

„Meister, — wenn ich nun etwas eher hinzukomme und die Klauen noch finde, ehe sie den Ueberfallenen halb totgeschlagen haben, darf ich sie dann verlegen?“

Der Meister antwortete: „Du sollst es.“

„Meister, — wenn sie in der Ueberzahl sind und Waffen haben, darf ich sie mit meinen Waffen erschlagen, um den Ueberfallenen zu retten?“

Der Meister antwortete: „Du sollst es, und ich legne deine Waffen, wenn du sie nur zum Schutz gegen das Unrecht gebrauchst.“

Der Krieg und Waffen sind den wehrfähigen Geist der männlichen Jugend verhasst und heißt, der heißt das Leben selber.

Das ist der sterilisierte Pazifismus. Er macht das Leben und die Nation steril und verurteilt sie zum langjamigen Tode.

Da nun einmal die Unelmschheit der Geschlechter gegeben ist, und das Weib weiter in Gefahr gehen muß und bluten muß, um das Leben zu erhalten, während der junge Delatit und Pazifist als Genießer der Gefahr entgeht, so entsteht eine Umwertung aller Werte in Bezug auf Mann und Weib und Kind.

Entweder die Nation beschließt durch einen Reichstagsbeschluss, daß von nun an die Gefahr des Kinderkrieges zwischen Männern und Weibern geteilt wird, oder: Das Leben kommt zum Stillstand.

Das letztere erleben wir schon, wenigstens an einem Teil der Nation, welcher sich selbst zum Sterben verurteilt. So endet die pazifistische Paranoia. Sie ist delatit, wie der Mediziner sagt: das heißt, sie muß notwendigerweise zum Tode führen.

Da sie aber nur eine Degenerationserscheinung an einem Teil der Nation ist und niemals das ganze Volk erfasst, so wird sie wieder verschwinden. Das gesunde Leben selber ist es, welches sie ausrottet.

Dann wird der gesunde Pazifismus wieder zu Ehren kommen: derjenige, welcher wirklich das Recht schützt und den Frieden sichert. Das ist der Pazifismus der Wehrhaftigkeit.

## Eine Ermahnung an Redner und Journalisten

Tretet nicht so jahrelang als Lehrer auf, meine Brüder, und bedenk, daß wir (Lehrer) eine größere Verantwortung haben (als andere)! Wir alle fehlen je in vielen Sünden. Wer sich beim Reden nicht vermindert, der ist ein geistlich reifer Mann und vermag (außer der Junge) auch den ganzen Reich im Zaume zu halten. Regen wir den Fieber, um sie uns geborgen zu machen, die Biegel ins Maul, so können wir auch ihren ganzen Leib lenken. Ja, die größten und von heftigen Wunden bewegten Schiffe lenkt der Steuermann mit einem ganz kleinen Ruder, wohin er will. So ist auch die Junge nur ein kleines Glied; aber wie großpährlich tritt sie auf! Welch großen Waid kann ein ganz kleines Feuer in Brand setzen! Auch die Junge ist ein Feuer. Sie gibt sich her zum Schmutz der Ungerechtigkeit. Unter unseren Gliedern ist es die Junge, die den ganzen Reich befeht und logar den Weltkreis in Flammen setzt, während sie selbst noch der Hitze entzündet wird. Die Kraft aller menschlichen Geschöpfe — der vierfüßigen Geschöpfe und der Vögel, der Eselungen und der Fische — kann der Mensch mit seiner Kraft zähmen und hat sie auch gezähmt. Die Junge aber vermag kein Mensch zu zähmen: sie ist ein unkettes Uebel, weil tödlichen Giftes. Mit ihr prellen wir den Herrn und Vater, und mit ihr fluchen wir den Menschen, die nach Gottes Bilde geschaffen sind. So gehen aus demelchen Wunde Segen und Fluch hervor.

(Aus dem „Brief des Jakobus“ Kap. 3, Vers 1-10.)



# Unsere Kandidaten!

## A Reichstag.

**Landwirtschaftsrat Direktor, Emil Semeter.** Landwirtschaftsrat, Direktor der Landwirtschaftlichen Schule in Jessen (Sfiter), wohnhaft in Genth, Post Genda, Bez Halle (Kreis Schweinitz) ist geboren am 4. Mai 1860 zu München und entstammt einer Beamten- und Bauernfamilie. Nach Erledigung seiner dreijährigen praktischen Lehrzeit, seiner Studienjahre an der Universität in Leipzig sowie der ersten Lehrtätigkeit wurde er im Herbst 1905 von der Landwirtschaftskammer mit der Gründung der Landwirtschaftlichen Schule in Jessen beauftragt, deren Direktor er bis Herbst 1925 war. Im Herbst 1925 wurde er in gleicher Eigenschaft an die neugegründete Landwirtschaftliche Schule in Jessen, Kreis Schweinitz, versetzt.

Durch seine beruflichen Erfolge in den öffentlichen Kreisen der Provinz allgemein bekannt, hat er nach der Revolution durch seine Bestrebungen, engsten Zusammenschluss des Landvolks zu erreichen, die Aufmerksamkeit weiterer Kreise der Provinz auf sich gezogen. Er wurde Mitbegründer des Landesverbandes Provinz Sachsen, ist Ehrenmitglied der Kreisbauernschaft des Kreises Liebenwerda und Vorstandsmitglied des Kreislandbundes Schmewitz. Aus dem Vertrauen der gesamten Landwirtschaft heraus wurde er bei der Reichstagswahl 1920 als Spitzenkandidat der Deutschnationalen Volkspartei zum erstenmal in den Reichstag gewählt und



Bergmeister Bernhard Leopold.

Gelegenlich der Reichstagswahl 1920 wurde er von der Deutschnationalen Volkspartei als Kandidat an zweiter Stelle aufgestellt und gewählt. Seitdem gehört er dem Reichstage an. Seine Tätigkeit erstreckte sich hier auf alle wirtschaftlichen und sozialpolitischen Fragen.

**Landrat a. D. Dr. rer. pol. Günther Gereke.** Gutsbesitzer in Briesel, Kreisbauernmeister des Kreises Lötzau und Bezirksvorsteher der östlichen Landbünde der Provinz Sachsen, auf dem Rittergut Gruno, Kreis Delitzsch, geboren. Als Regierungsassessor verwaltete er zunächst die Landratsämter in Rauen und Krütz und wurde dann zum Landrat seines Heimatkreises Lötzau gewählt. Nach dreijähriger Tätigkeit als Landrat in den schwierigsten Zeiten der Zwangswirtschaft und der mitteldeutschen Not wurde er trotz härtesten Widerpruchs der ganzen Kreisbevölkerung an die Regierung nach Hannover versetzt.

Bei Kriegsausbruch trat Dr. Gereke sofort als Kriegsfreiwilliger ein und wurde mehrfach schwer verwundet. In den Vaterländischen Verbänden (Stahlhelm, Wehrwolf) war er besonders tätig und war der erste Gauvorsitzende im Gau Ube-Eilster des Wehrwolf.

Schon während seiner aktiven Landratszeit war Dr. Gereke parlamentarisch tätig, zunächst, seit 1919 als Deutschnationaler Abgeordneter im Provinziallandtag der Provinz Sachsen. Im Mai 1924 wurde er zum erstenmal in den Reichstag gewählt und darauf erneut im Dezember 1924. Er war längeres Mitglied und später Vömann der deutschnationalen Reichstagsfraktion im Stenographischen und hat besonders während der großen Steuerreform unter dem Reichsfinanzminister von Schlieffen 1925 sehr stark mitgewirkt. Beim Reichsbewertungsgesetz und beim Reichsfinanzausgleich hat er als Berichtserfasser der Ausschüsse energisch für die Interessen der Wirtschaft sich eingesetzt.

## B. Preussischer Landtag.

**Lehrer Frischie, Lehrer Ernst Frischie** wurde am 29. April 1892 als Sohn des Lehrers Theodor Frischie in Giesleben geboren. Er besuchte die Präparanda und das Lehrerseminar in Giesleben. Nach bestandener erster Lehrprüfung wurde ihm die Verwaltung der Lehrerstelle an der einstufigen Schule in Morsleben, Mansfelder Gezeits, im April 1912 übertragen. Von dort meldete er sich nach Ablegung der zweiten Lehrprüfung als Kriegsfreiwilliger zum Seeresdienst. Nach kurzer militärischer Ausbildung ging er am 30. Oktober 1914 an die Westfront, wo er bis zu einer letzten



Siechenhütten Bernhard Heden.



Landrat a. D. Dr. Günther Gereke.

schweren Verwundung im Januar 1918, zuletzt als Leutnant d. R. und Kompagnieführer, an der Front stand. Viermal wurde er verwundet, darunter dreimal schwer. Die letzte schwere Verwundung, auf einer freiwilligen Offizierspatrouille am 24. Jan. 1918 bei Ebenfeld, machte die Amputation des linken Oberschenkels notwendig. Im Oktober 1918 war er soweit hergestellt, daß er wieder als Lehrer in dem ihm liebgewordenen Wormscheitz wirken konnte.

Dem Wahnsinn der Revolution lag er wie gekümmert zu, ohne körperlich imstande zu sein, seine Person auch in dieser Stunde ganz einsetzen zu können. Bald aber war es ihm vergönnt, in der vaterländischen Bewegung für den nationalen Gedanken in vorderster Linie kämpfen zu dürfen. Im Oktober 1925 wählten ihn die mehr denn 4000 Kameraden des Stahlhelms aus Mansfeld zu ihrem Führer.

**Steuerfunktus Heden.** Steuerfunktus Bernhard Heden ist geboren am 27. November 1889 zu Oberkasschau am Rhein als Sohn eines Landwirts. Er besuchte das Gymnasium und tubierte nach Ablegung seines Abiturientenexamens Volkswirtschaft und absolvierte dann die Hochschule für Kommunalverwaltung in Düsseldorf. Seine praktische Ausbildung empfang er in der Stadt- und Landgemeinde zu Ling am Rhein und in Malmedy sowie während seiner Wirksamkeit als Hilfsarbeiter bei der Zivilverwaltung in Belgien und nach dem Kriege als Hilfsarbeiter beim Magistrat in Wiltfalten (Nepreuben).

Seit Januar 1920 ist Herr Heden als Steuerfunktus des Landrats Provinz Sachsen in Halle tätig. In welcher Bedeutung er die Steuerabteilung des Provinzial-Landbundes ansah und was er in seiner nunmehr achtjährigen Tätigkeit im Landrat Provinz Sachsen für die Landwirtschaft anderer engeren und weiteren Heimat hoffte, ist bekannt. Als Mitglied des Stenographischen des Reichs-Landbundes und des Wirtschaftsverbandes für Mitteldeutschland sowie als Mitglied des Vorstandes der Betriebs- und Steuerstelle des Deutschen Landwirtschaftsarates wirkt er in Berlin als ehrenamtliches Mitglied des Finanzgerichts und des Oberberufungsausschusses beim Landesfinanzamt in Magdeburg.

Im Jahre 1924 wurde Steuerfunktus Heden zum ersten Male zum Landrat aufgestellt und gewählt.

**Katharina Hertwig** wurde am 23. November 1878 in Leipzig, als Tochter des Eisenbahnbetriebsberaters Hertwig, geboren, besuchte die höhere Mädchenschule und betrieb besondere Sprachstudien. Ihr Sächsisch- und Maltalent bildete



Geschäftsführerin Katharina Hertwig.

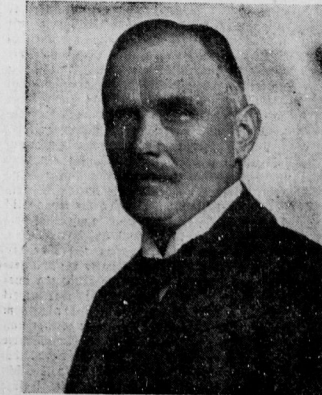
sie in Dresden, später in Italien aus. Das starke soziale Interesse führte sie viel auf Reisen, so nach England, Desterreich und Italien. Bei Kriegsausbruch stellte sich Katharina Hertwig dem nationalen Frauendienst ganz zur Verfügung. Sie bildete als Vorsitzende des Verbandes für weibliche Jugendhilfe die Fabrikarbeiterinnen aus und wurde schließlich vom Kriegsmat zur Referentin für den Hilfsdienst in die Etappe nach dem Westen geschickt. Sie hat dort in einem Jahre 25 Heime eingerichtet und war an der Westfront bei den verdienstvollen Armeen tätig. Im Jahre 1919 wurde sie vom Rat der Stadt Leipzig als Leiterin der Fortbildungs- und Umkulturschule für Gewerbetätige berufen und seit 1921 war sie bei der Leipziger Berufsberatungsgesellschaft angestellt. Fräulein Hertwig bekleidete folgende Ehrenämter in Leipzig: Vorsitzende des Frauenausschusses vom Landesverband Westfalen der D. R. V. P., Mitglied des Kirchenvorstandes ihrer Gemeinde, 1. Vorsitzende und Leiterin einer weiblichen Jugend-Wanderbewegung (die sie heute noch ist) und des Verbandes für weibliche Jugendhilfe in Leipzig, 2. Vorsitzende des Bundes sächsischer Frauenvereine, und Vorsitzende der Ortsgruppe Leipzig des Königlichen Völkerverbandes. Im Mai 1928 unternahm Fräulein Hertwig als Leiterin der Jugendbewegung eine Fahrt nach Amerika und im Herbst eine solche nach Ungarn, wobei sie zur Stärkung des Ansehens des Deutschtums im Auslande wesentlich beitrug.



Lehrer Ernst Frischie.

**Paul Horn, geb. 25. Oktober 1871** als Sohn des verstorbenen Gärtnermeisters Horn in Gienburg, besuchte ebenfalls die Bürgerschule und erlernte die Gärtnerlehre, betätigte sich in allen Teilen Deutschlands als Gärtnergehilfe, um dann das elterliche Geschäft zu übernehmen. In der Zwischzeit wurde auch der Militärdienst beim 2. Garderegiment genützt. Fröhlich im Beruf selbständig, lernte er die Eigenschaften anderer Kollegen und Gewerbetreibenden kennen.

Im politischen Leben galt sein Arbeiten dem schwer ringenden gewerblichen Mittelstand unter besonderer Berücksichtigung des Hausbesitzers, der noch heute unter der Zwangswirtschaft leidet und unter drohender Sozialisierung zu leiden hat. Um der Mittelstufe, und vor allem den Wohnungslosen, zu helfen, für eine gesunde Verwendung der staatlichen Mittel eintritt. Bekannt dürfte sein mannhaftes Eintreten für die Kapitalrentner sein, die ja als Beherrschern des gewerblichen Mittelstandes am schwersten durch die Inflation gelitten haben.



Gärtnermeister Paul Horn.







Sonntag, den 20. Mai 1928

## Die Berner Alpenbahn.

Mit Recht wird die Bächbergbahn als ein Wunderwerk moderner Bergbahntechnik gepriesen. Durch die beiden gewaltigen Durchlässe der Berner Oberländer Bergbahnen und des Simpons verbindet sie Bern mit Oberitalien. Damit ist eine internationale Verbindung von wenigen Stunden geschaffen, die von Jahr zu Jahr an Bedeutung wächst.

Aber nicht nur international ist die Bächbergbahn von größter Wichtigkeit, sie hat auch die von ihr im Berner Oberland entworfene. Der erste Teil der Bahn führt von Lunz nach Spiez. Beide sind seit alterher beliebte Fremdenstationen. Von Spiez aus biegt die Bahnlinie ab und in das 44 Kilometer lange, in drei Stufen gegliederte Kantertal ein. Es bietet im Aufstieg vom Gebirge des Thuner Sees bis zur Eigengrenze des Piemonts der Minimals auf engstem Raum eine größere

**Hülle hochalpinen Schönheiten.**  
Die erste Station ist Bad Heilbrunn, bekannt als bedeutender Kurort mit altförmiger Schwefelquelle Mitten-Melchi, die zweite Station ist der Ausgangspunkt der Drahtseilbahn auf den Miesen mit seiner unmissbaren Aussicht auf die Gletscherriesen des Berner Oberlandes. In 800 Meter Höhe wird freitragend erreicht; von hier führt eine Automobilstraße durch das Engpässe nach Wolfbühl.

Nach freitragendem Beginn der technisch interessante Teil der Bächbergbahn. Ueber große steile Steinabfälle gewinnt die Bahn in offener Schiefe die Station Fanksee-Mittelpia. Weiterhin geht es durch Tunnel, hohe Felsen mit Bahnenüberbauungen und Sicherungen nach Standerberg, das eingebettet in eine völlig ebene Talniederung, seinen hohen Ruf als Luftkurort ersten Ranges voll und schicklich. Wanderweg ist Ausgangspunkt der Gemmitstraße nach Seuf und Leutenbad im Wallis. Die Bahn verläßt jedoch diese alte berühmte Route und fährt abwärts in den Bächbergertunnel ein, der bei Goppenstein einen ersten Ausblick auf die Walliserseite eröffnet. Durch Goppenstein wird das Bächertal, eines der eigenartigsten Schweizer Hochtäler, dem Verkehr erschlossen. Im Zug sieht sich alsbald der Simplontunnel an, der Malientalende in faszinierender Fahrt aus der Ebene des Berner Oberlandes an die subalpineren Ufer der oberitalienischen Seen bringt.

## Die Nordseebäder sind gerüstet.

Neuerungen in den Nordseebädern.

Die von der Reichsgesellschaft für deutsche Verkehrsverbände veranstaltete Rundreise hat ergeben, daß man auch in den Nordseebädern die stille Zeit des Winterhalbjahres nicht ungenutzt ausbeuten hat. In den letzten Jahren ist vielfach zur Durchführung neuer Pläne bemüht.

Die deutschen Bäder der Nordsee liegen meist auf Inseln, die der Küste vorgelagert sind, und erstrecken sich von der holländischen bis zur dänischen Grenze. Die wichtigsten sind: Nordseebädern führen über Bremen und Hamburg, Bremen, Wilhelmshaven, Embden und Norddeich sind die Ausgangspunkte für die Dampfer nach den nordfriesischen Inseln. Das in der Mitte der beiden Inselgruppen liegende, am meisten ins Meer vorspringende Helgoland ist zu Schiff von Bremen und Hamburg zu erreichen, und die Bäder der Insel Selt sind über den Hinfenburgdamm mit der Eisenbahn direkt zu erreichen.

Die wichtigsten der ostfriesischen Inseln, nahe der holländischen Grenze, ist

### Borkum.

Hier wurden die Badeanlagen ausgebaut und verbessert, und auf dem Leuchtstumpf wurden prägnante Anlagen geschaffen. Rennbahn und Flugplatz sind ausgebaut worden. In 34 Häusern veranschaulicht das neue und Erweiterungsbau durchgeföhrt. Dem Zug der Zeit folgend, der den Sport zur täglichen Notwendigkeit macht, wurde auch hier ein turnierfähiger Tennisplatz angelegt. Eine bedeutendere Sportanlage, nämlich einen 9-Löcher-Golfplatz, hat sich

### Norderney

geschaffen. Der Norderney umschließende breite Badebühnen wurde durch Anlage von Wegen und Aufstellung von Ruhebänken zu einem Kurpark umgewandelt. Das Kurhaus erhielt einen völligen Um- und Ausbau. Es ist mit Zentralheizung und Warmwasser versehen worden. Das große Logierhaus (chem. Kgl. Schloß) erhielt warme Seebäder und Zimmer mit Bad. Für den Verkehr von Norddeich nach Norderney und Juist wird in diesem Sommer ein neuer Gegendampfer „Norderney“ eingesetzt. Im Wangerooge der wichtigsten der ostfriesischen Inseln, wurde u. a. die Strandpromenade um 300 Meter verlängert. Im Ort sind verschiedene Straßen planier-

### Helgoland.

Das neben seiner Schönheit noch ein Bad im ersten U-Buchstaben besitzt, hat in beiden Wädern neue Kabinen aufgestellt. Außerdem wurde ein Tennisplatz angelegt. Ebenfalls hat Wgt auf der Insel einen Doppeltennisplatz erbaut. Das Kurhaus ist durch eine neu geschaffene Gartenanlage verschönert worden. Um den Kurgästen wenigstens für einige Stunden die Sorge für die Kinder abzunehmen, wird im Sommer ein Kleinkindergarten eingerichtet. Aus Westerland in Helgoland aus seine Nachbarn über Neuzungen vor. In Westerland hat die Bäder der Insel Selt, wurde eine neue Seebadeanlage mit 100 Kabinen und Wasserleitung angelegt.

Das auf dem Festland an der Eisenbahn gelegen Norddeich Curzon, das seinen besonderen Reiz durch das Aus- und Einfließen der großen Nordamerikadampfer, das hier vor sich geht, erhält, hat seine Strandpromenade bedeutend verlängert und am Bahnhof einen Verkehrsplatz erbaut für die Unterfahrspermiung. Die Hauptverkehrsstraße zum Seebad wurde verbreitert. Die Gäste werden es auch begrüßen, daß die Autofahrpreise verbilligt wurden. Dr. Peter und Erding hat die Verbindung mit der vorgelagerten Sandbank, die zum Baden dient, wiederhergestellt.

Als Preise für Unterkunft und Verpflegung nennen wir Mindest- und Höchstpreise. Im allgemeinen genügen diese Angaben, um einen Überblick über des Preisniveau zu erhalten.

**Borkum:** Zimmer mit Frühstück, am Strande ab 4,50 M., im Strandhotel ab 4 M., im Dorfe ab 3,50 M. volle Pension: am Strande ab 10 M., im Strandhotel ab 8 M., im Dorfe ab 7 M. Juist: Zimmer, ohne Frühstück 1,50 bis 2,50 M., volle Pension 5 bis 13 M. Norderney: Zimmer 2 bis 7 M., Frühstück 1,50 bis 2 M., volle Pension, in der Pension 5 bis 10 M. Juistpension 6 bis 14 M. Borkum: Zimmer 1 bis 2 M., volle Pension 4 bis 5 M. Spieretogge: Zimmer 1,50 bis 2,50 M., volle Pension 6 bis 10 M. Wangerooge: Zimmer 1,50 bis 3,50 M., volle Pension 5 bis 13 M. Helgoland: Zimmer 2-5 M., volle Pension 7-12 M. Wgt: Zimmer 1,50 bis 4 M., volle Pension 5,50 bis 10 M. (Verpflegung ohne Zimmer 4 bis 6,50 M.) Curzon: Zimmer 1 bis 4,50 M., volle Pension 5 bis 11 M.

## Frühling am Tegernsee und Schliersee.

Von Josef Frank München.

Man kennt die bayerischen Berge im Sommer und allenfalls noch im Winter. Man ist in der Sommerfrische dort gewesen, vielleicht auch noch am Winterort. In den übrigen Jahreszeiten aber sind diese Berge und Seen meist fast übersehen und den einheimischen Bewohnern des Alpenlandes unbekannt. In die Zeit der Sommerfrische aber sind diese Berge und Seen, die vom Pfandland in die Berge hinaufföhrt.

Die Berg- und Seelandchaften des Tegernsee und Schliersee haben dann ihre eigene, ihre eigentliche Jahreszeit. Der Zauber des Berges und Sees selbst ist von milder Schliersee, doch hinter allmählich entfernenden Alpen wachen in kurzen, kräftigen Formen die Bergkörper empor. Diese Mischung von Milde und Kraft gibt der Landschaft jugendliche Reize, zu denen die Landschaft, gelinde haben, des Frühlings das natürliche Merkmal ist. Hier, in dieser Landschaft, ist die hübsche Berg- und Seelandchaft, die wir heute so gerne besuchen.

Schliersee und Tegernsee sind Landschaften der Alpen. Sie sind die schönsten der Alpen. Die Schliersee ist ein Meer, das die Berge umfließt. Die Tegernsee ist ein Meer, das die Berge umfließt. Die Schliersee ist ein Meer, das die Berge umfließt. Die Tegernsee ist ein Meer, das die Berge umfließt.

Die Berge dieser Seelandchaften sind die ersten Stufen auf der Ebene. Die Berge sind die ersten Stufen auf der Ebene. Die Berge sind die ersten Stufen auf der Ebene. Die Berge sind die ersten Stufen auf der Ebene.

Die Berge dieser Seelandchaften sind die ersten Stufen auf der Ebene. Die Berge sind die ersten Stufen auf der Ebene. Die Berge sind die ersten Stufen auf der Ebene. Die Berge sind die ersten Stufen auf der Ebene.

# Mittenwald

Der höchstgelegene Luftkurort der bayerischen Alpen. — 930 bis 1400 M.  
Reichhaltiger Prospekt durch Verkehrsverein Mittenwald sowie durch alle Reisebüros.

## Bad Salzungen in Thüringen

Sol- und Moorbad mit großem Inhalatorium  
Hervorragende Heilerfolge bei Katarhen, Asthma, Emphysem, Skrofulose, Rachitis, Rheuma, Herz- u. Frauenleiden. Gradierhäuser, einzigartig eingerichtet. Pneumatische Kammern. Wald, Kurkonzerte, Kurtheater usw.  
Prospekt und Auskunft durch die Badeverwaltung

**Seorgethal**  
Heilung der verschiedensten Krankheiten  
Krankheiten, Haut- u. Frauenleiden  
Heilung der verschiedensten Krankheiten  
Krankheiten, Haut- u. Frauenleiden

## — Gute Erholung angenehme Wohnung —

Bei der Auswahl ihrer diesjährigen Sommerreise bitten wir Sie höflichst darum, auch die Reisebeilage Ihrer „Saale-Zeitung“ zu befragen. Sie finden dort so viele empfehlenswerte Hotels, Pensionen, Sanatorien in heilkräftigen und schönen Bädern. Auch die in der Bäderzeitung inserierten Kurverwaltungen geben Ihnen gern unverbindliche Auskunft, sofern in der Anzeile die Aufzählung der Hotels nicht vorgenommen wurde. Wenn Sie das Gewandliche jedoch nicht finden sollten, so schreiben Sie uns bitte „SAALE-ZEITUNG“

— für jeden Anspruch und für jede Geldbörse —

## Bad Harzburg

GEBIRGS-LUFTKURORT  
SOLBAD UND MOD.-INHALATORIUM HOCHSALZTRINKQUELLE «KRODO»  
Wochen- und Kurtafel.  
Tennisturn. 7.-10. Juni. Autoturn. 15.-17. Juni.  
Prospekte durch sämtl. Reisebüros und die Kurverwaltung.

## BAD Warmbrunn

Heil- Rheuma, Gicht, Nerven-, Haut- u. Frauenleiden  
Thermal- u. Moorbad Gangränheiler Krug  
IM RIESENGEBIRGE

## Was sagt der Arzt?

Anstrengungen und Sorgen im Kampfe mit dem schweren, körperlichen Arbeit treiben Herz und Gefäße an. Alljährlich eine Kur im **Herzheilbad Altheide** mit seinen köstlich prickelnden, natriumreicheren Mineralwässern. Bädern sowie seiner Heilnatur verleiht. Gert Gesundheit, Jugendfrische u. Kraft.

Prospekte bereitwillig durch die Badeverwaltung Altheide i. S. und durch alle Reisebüros.

**ALTHEIDE HEILT'S HERZ!**

## Deutsches Ostseebad Zinnowitz

Vornehmstes und solidestes der Pommerischen Bäder  
D-Zug von Berlin direkt in 4 1/2 Stunden  
Schlesien in 2 1/2 Stunden.  
Prospekte durch die Badeverwaltung

## Das Juwel der Ostseebäder ist Koserow

auf der Insel Usedom, zwischen Heringsdorf u. Zinnowitz.  
Es bietet Ihnen wirkliche Erholung und Gesunder Romanz.  
Kure Herl, Buchenwald, Badmann, Freibad, Warmbad, Konzertsaal, Bismarck-Denkmal, D-Zug-Station, 4 St. v. Berlin.  
Prospekte durch die Badeverwaltung. Mäßige Preise.

## Auf an die Deutsche Ostsee Der offizielle Führer 1928

durch alle Bäder ist erschienen. Preis 1.— M., bei Voreinsendung d. Beitrages 1.30 M., Nachnahme 1.60 M.  
Der Führer der einzelnen Bäder in unserer Stadt durch: Zillmann & Lorenz, Hallische Parkfahrt, Deutscher Str. 5a, Reisbüro L. Schmidt, Poststraße, Verkehrsbehörde Hotel Turm, Marktplatz 25

## Bad Köstlin Thür.

Seit 1865 beste Heilerfolge. Rheumatismus, Gicht, Ischias, Nieren- u. Frauenleiden, kein Moor-kein Fango sondern heilsame Bäder, auch nach med. Bädern. Gut bing. Kurhaus, mäßige Preise. Prospekt durch d. Kurverwaltung

## Jeder besuche Cochem

bekannteste Sommerfrische d. Mosel  
reizvolle Landschaft, felsige Leien, waldige, stille Täler, Bade- und Ruder-Gelegenheit, Hotels für alle Ansprüche.  
Auskunft: Städt. Verkehrsamt.

mitten erst grün, und Anemonen und Strohfliegen... fassen aus dem Boden der Bergwälder. So erleidet der Bergreiz hier zugleich die Farben...

phoniatische Unendlichkeit glühender Gefes und... Sineses. Wendet er dann den Blick nordwärts...

schloßartig in Bergabgehenden gelegenen... Schwefelbade. Vom Schillersee aber auch vom...

Der Kater Schillerbühner ist im 29. Jahrgang... jedes erpochen. Die Leberfisteln des...

Dampffischfabrik und eine Leberfistlarbeiter... der gelamten Fischleiste verordnendigt des...

Diese Bergsteigspitze haben vor den Riefen... des Hochganges eines vortaus. Den freien teilt...

In den Seen unten ist es noch still um diese... Zeit. Das Neuland ist hier nicht „zollern“...

Der Kater Schillerbühner ist im 29. Jahrgang... jedes erpochen. Die Leberfisteln des...

Der Kater Schillerbühner ist im 29. Jahrgang... jedes erpochen. Die Leberfisteln des...

Der Kater Schillerbühner ist im 29. Jahrgang... jedes erpochen. Die Leberfisteln des...

Die Krankheiten des Herzens und der Gefäße, deren Ursachen, deren Komplikationen.

Bad Orb. Die an Kohlenäure überreichen radioaktiven Solisprudel von Orb, seine Lage in den Ausläufern des Spessarts...

Neu eröffnet. Oberhof in Thür., Kurlheilheim, im Forsthaus. Fernruf 83. Garage, Nebengebäude...

Bad Sooden am Taunus. Hotel Kurhaus, Neubau 1927. Heran Luxus im Kurpark...

BAYERN. Wer Ruhe und Erholung sucht und Naturschönheit liebt, komme nach Mittenwald a. d. Isar ins „Neuerhaus“.

Wangerooge (Nordseeinsel). Villa Luise. Nur 200 m vom Strande. Schöne lauffige Zimmer...

DUBENER HEIDE. 15 Minuten von Bad Schmiedeberg (Bez. Halle).

Oberhof/Thür. Villa „Schlüter“. Vom. Pensionshaus in prachtv. sonn. L.

Wiesbaden. Hotel und Kurbalnen-Badhaus „Weiss-Rose“.

Mittenwald a. d. Isar. Bitte fordern Sie direkt Auskunft ein.

BODENSEE SCHWARZWALD. BADEN-BADEN, Frankfurter Hof.

Moschwig. 15 Minuten von Bad Schmiedeberg (Bez. Halle).

Oberhof/Thür. Villa „Schlüter“. Vom. Pensionshaus in prachtv. sonn. L.

Wiesbaden. Hotel und Kurbalnen-Badhaus „Weiss-Rose“.

Mittenwald a. d. Isar. Bitte fordern Sie direkt Auskunft ein.

BADEN-BADEN, Frankfurter Hof. Das ganze Jahr geöffnet.

THÜRINGEN. STÜTZERBACH (Thüringer Wald). Hotel Thüringer Hof.

Oberhof/Thür. Villa „Schlüter“. Vom. Pensionshaus in prachtv. sonn. L.

Wiesbaden. Hotel und Kurbalnen-Badhaus „Weiss-Rose“.

Mittenwald a. d. Isar. Bitte fordern Sie direkt Auskunft ein.

BADEN-BADEN, Frankfurter Hof. Das ganze Jahr geöffnet.

Georgenthal (Thür.). Kurhaus Schützenhof. Das fährnde Haus am Platze.

Oberhof/Thür. Villa „Schlüter“. Vom. Pensionshaus in prachtv. sonn. L.

Wiesbaden. Hotel und Kurbalnen-Badhaus „Weiss-Rose“.

Mittenwald a. d. Isar. Bitte fordern Sie direkt Auskunft ein.

BADEN-BADEN, Frankfurter Hof. Das ganze Jahr geöffnet.

Bad Berka. Moorbad bei Weimar. Hotel Wettiner Hof.

Oberhof/Thür. Villa „Schlüter“. Vom. Pensionshaus in prachtv. sonn. L.

Wiesbaden. Hotel und Kurbalnen-Badhaus „Weiss-Rose“.

Mittenwald a. d. Isar. Bitte fordern Sie direkt Auskunft ein.

BADEN-BADEN, Frankfurter Hof. Das ganze Jahr geöffnet.

Bad Thal in Thüringen. Kurhaus Thierfriedr. Gutes Familienhaus.

Oberhof/Thür. Villa „Schlüter“. Vom. Pensionshaus in prachtv. sonn. L.

Wiesbaden. Hotel und Kurbalnen-Badhaus „Weiss-Rose“.

Mittenwald a. d. Isar. Bitte fordern Sie direkt Auskunft ein.

BADEN-BADEN, Frankfurter Hof. Das ganze Jahr geöffnet.

Thüringer Sommerfrische. In reiz. Gebirgs- u. waldr. Geg. Nähe Oberhof.

Oberhof/Thür. Villa „Schlüter“. Vom. Pensionshaus in prachtv. sonn. L.

Wiesbaden. Hotel und Kurbalnen-Badhaus „Weiss-Rose“.

Mittenwald a. d. Isar. Bitte fordern Sie direkt Auskunft ein.

BADEN-BADEN, Frankfurter Hof. Das ganze Jahr geöffnet.

Ballenstedt (Harz). Haus am Walde, erstklassige Verpflegung.

Oberhof/Thür. Villa „Schlüter“. Vom. Pensionshaus in prachtv. sonn. L.

Wiesbaden. Hotel und Kurbalnen-Badhaus „Weiss-Rose“.

Mittenwald a. d. Isar. Bitte fordern Sie direkt Auskunft ein.

BADEN-BADEN, Frankfurter Hof. Das ganze Jahr geöffnet.

Lalkurort Rostenberg (Thür.). (bis 311 m), Kreis Weimar.

Oberhof/Thür. Villa „Schlüter“. Vom. Pensionshaus in prachtv. sonn. L.

Wiesbaden. Hotel und Kurbalnen-Badhaus „Weiss-Rose“.

Mittenwald a. d. Isar. Bitte fordern Sie direkt Auskunft ein.

BADEN-BADEN, Frankfurter Hof. Das ganze Jahr geöffnet.

Königsee (Thür.). Preiswerte Sommerfrische, Vielbesucher.

Oberhof/Thür. Villa „Schlüter“. Vom. Pensionshaus in prachtv. sonn. L.

Wiesbaden. Hotel und Kurbalnen-Badhaus „Weiss-Rose“.

Mittenwald a. d. Isar. Bitte fordern Sie direkt Auskunft ein.

BADEN-BADEN, Frankfurter Hof. Das ganze Jahr geöffnet.

Wiesbaden. Pension Badena, Kapellenstraße 61.

Oberhof/Thür. Villa „Schlüter“. Vom. Pensionshaus in prachtv. sonn. L.

Wiesbaden. Hotel und Kurbalnen-Badhaus „Weiss-Rose“.

Mittenwald a. d. Isar. Bitte fordern Sie direkt Auskunft ein.

BADEN-BADEN, Frankfurter Hof. Das ganze Jahr geöffnet.

Höhen- und Nervenkurort Königstein im Taunus.

Oberhof/Thür. Villa „Schlüter“. Vom. Pensionshaus in prachtv. sonn. L.

Wiesbaden. Hotel und Kurbalnen-Badhaus „Weiss-Rose“.

Mittenwald a. d. Isar. Bitte fordern Sie direkt Auskunft ein.

BADEN-BADEN, Frankfurter Hof. Das ganze Jahr geöffnet.

Bad Landeck in Schlesien. Radium-Thermalkuren Moorbäder pp.

Oberhof/Thür. Villa „Schlüter“. Vom. Pensionshaus in prachtv. sonn. L.

Wiesbaden. Hotel und Kurbalnen-Badhaus „Weiss-Rose“.

Mittenwald a. d. Isar. Bitte fordern Sie direkt Auskunft ein.

BADEN-BADEN, Frankfurter Hof. Das ganze Jahr geöffnet.

Wiesbaden. Pension Badena, Kapellenstraße 61.

Oberhof/Thür. Villa „Schlüter“. Vom. Pensionshaus in prachtv. sonn. L.

Wiesbaden. Hotel und Kurbalnen-Badhaus „Weiss-Rose“.

Mittenwald a. d. Isar. Bitte fordern Sie direkt Auskunft ein.

BADEN-BADEN, Frankfurter Hof. Das ganze Jahr geöffnet.

Wiesbaden. Pension Badena, Kapellenstraße 61.

Oberhof/Thür. Villa „Schlüter“. Vom. Pensionshaus in prachtv. sonn. L.

Wiesbaden. Hotel und Kurbalnen-Badhaus „Weiss-Rose“.

Mittenwald a. d. Isar. Bitte fordern Sie direkt Auskunft ein.

BADEN-BADEN, Frankfurter Hof. Das ganze Jahr geöffnet.

Wiesbaden. Pension Badena, Kapellenstraße 61.

Oberhof/Thür. Villa „Schlüter“. Vom. Pensionshaus in prachtv. sonn. L.

Wiesbaden. Hotel und Kurbalnen-Badhaus „Weiss-Rose“.

Mittenwald a. d. Isar. Bitte fordern Sie direkt Auskunft ein.

BADEN-BADEN, Frankfurter Hof. Das ganze Jahr geöffnet.

Herzbad Weinberg. In herrlicher Goblrlage der Grafschaft Glätz, 550 m Seehöhe, 100 000 Morgen Hochwald / Kohlensäure...

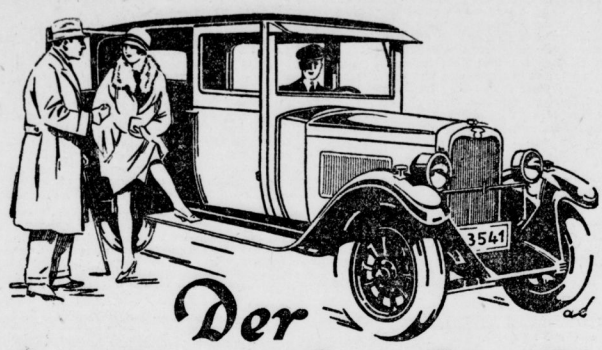
**Koffer Lederwaren**  
kaufen Sie gut und preiswert  
im Spezialgeschäft  
**Hugo Krasemann**  
Nur Schmeerstr. 19  
Gegr. 1875 Nähe Markt.

**Balkonpflanzen**  
Pelargonien, aufrechte und hängende,  
Petanien in all. Farben, sowie Fuchien,  
Begonien, Heliotrop, Lobelien für  
Beete, und Efeu für Kästen und Gräber  
empfehlen  
**Gärtnerei A. Hille,**  
Seebener Straße 145.  
**Elsu-Me-Betten** Kinder-  
hall- u. Betten-  
Stahlmatr., gütigst an Priv. Kat. 500  
Eisenmöbelabrik Suhl (Thür.).  
**Billiger Möbelverkauf!**  
Wegen baulicher Veränderung und  
Platzmangel verkaufe ich sämtliche  
Möbelstücke zu  
billigen Preisen  
Wilhelm Jahnke, Rudolf-Haym-Str. 35  
Merseburger Str. 24.

**Hans Hallfarth**  
Fachmann für  
Transparente, Glasschilder,  
Buchstaben jeder Art:  
**Mühlweg 41**  
Ruf 241 22.

**Bilder,**  
gerahmt und losl., eigene Einrahmungen  
El. u. meißler. Tel. 229 05  
Fr. Adam, Gr. St. ausr. 2, am Markt

# WANDERER



## Der hochwertigste Stadt- und Tourenwagen

Wanderer-Werke A.G. Schönau bei Chemnitz  
Generalvertreter: **L. Westermann**  
Halle (Saale) Blücherstr. 3, Ecke Königsstr.  
Fernruf: 25913.

**Eismaschinen** alle Größen  
vorrätig  
Hierzu empfehle ich in bekannter Güte:  
Vanille-, Himbeer-, Erdbeer-,  
Schokolade-Eispulver nebst An-  
leitung, Eiswaffel-Fabrikate, Tüten,  
Schiffchen, Mäuschen, Böden,  
**Otto Franz,** Konditorei-  
Art.  
Große Märkerstr. 22 - Markt



**Flügel - Pianos**  
Einzige Fabrik am Platze  
**100 Jahre**  
bestens bewährt, als un-  
verwundlich, tonschön und  
billig.  
Sicherste Garantie  
Kleinste Teilzahlungen  
**RITTER**  
Leipziger Straße 73

Meine ganze  
**Ausstattung**  
wie Hemden, Jacken, Wäcker,  
Unterlagen, Wickel-  
tücher, Stiefeldecken  
usw.  
beziehe ich nur von  
**Margarete Löwe**  
Schmeerstr. 22  
wo ich dort andere  
gut und billig!

Seit 59 Jahren Spez. Reparatur  
**A. Piano - Stimmung**  
nur V. Vereinsstraße  
**Ahlheit,** Telefon 23313

**Deutsche Auskunftei**  
(vormals R. G. Dun & Co.) G. m. b. H.  
**erteilt Auskünfte**  
über Firmen in der ganzen Welt  
**prompt und zuverlässig**  
Inkassoabteilung / Adressen- und Vertreterbeschaffung  
Einführungsbriefe zur Einholung mündlicher und  
schriftlicher Auskünfte.  
**Filialen in allen größeren Städten Deutschlands**  
Zentralbüro: Berlin SW 68, Friedrichstraße 210

**Rundfunk am Montag**  
Leipzig.  
Wellenlänge 365,8 Meter.  
10 Uhr: Wirtschaftsnachrichten. 12 Uhr: Mittagsmusik.  
12,30 Uhr: Rundfunknachrichten. 12,55 Uhr: Kaiser-  
Seitens. 13,00 Uhr: Mitteilungen des Deutschen  
Handwerksvereins. 13,15 Uhr: Briefe und Börsen-  
bericht. 13,25 Uhr: Rundfunknachrichten. 14,30 bis  
15,30 Uhr: Konzert der Dresdener Musikkapelle.  
Dirigent: Gustav Nante. Übertragung aus der  
Oper.  
**Radio-Apparate** führen wir unverbindlich u. kostenlos  
ohne Antenne in Ihrer Wohnung vor u.  
liefern auf Teilzahlung A. W. Fritsch & Co. Tel. 29277  
Zahrfreien in Dresden. 15,30 Uhr: Wirtschaftsnach-  
richten. 16-16,30 Uhr: Deutsche Weite. Berlin-  
Zentrumtribe und Sektoren Mann; Englisch. (Zur-  
kunftlich-literarische Stunde). „Englisch Common  
Sense“. 16,30-17,55 Uhr: Konzert der Dresdener  
Musikkapelle. 17,15 Uhr (Schluss des Konzerts).  
Rundfunknachrichten. 17,55 Uhr: Wirtschaftsnach-  
richten. Letzte Notierungen. 18,05-18,30 Uhr: Der  
Dichter Friedrich Schiller (Lesung aus eigenen  
Dichtungen. 18,30-18,55 Uhr: Deutsche Weite. Berlin.  
Zentrumtribe und Sektoren Mann; Englisch für  
Anfänger. 19-19,30 Uhr: Übertragungstakt Dr. Ger-  
hard Selland-Seipzig: „Polizei und Rind.“ 19,30 bis  
20 Uhr: Vortrag: „Aus der Biologie der Tiere.“  
7. Vortrag. Prof. Dr. Friedrich Compagnon-Seipzig:  
„Die Ausscheidungsorgane.“ 20 Uhr: Wettervorau.

**TAPETEN**  
Bekannteste grosse Auswahl Musterkarten stehen zur Verfügung  
**ALBERT GERSTMANN, Halle a. S.**  
Alter Markt 3 Fernsprecher 25006

**+ Virtut für Männer +**  
gegen sexuelle Schwäche, Jugend-  
erische, verlorene Manekraft  
kehrt schnellstens zurück. Nervenschwäche  
verschwindet; vielbewährt, ausprobiert,  
100 St. 9 Mk., 200 St. 16,50 Mk., ganze  
Kur 600 St. 45 Mk., erhältlich in allen  
Apotheken, bestimmt Engel-Apotheke,  
Kleinschmieden 6.

Die Leser nützen sich  
und ihrem Blatt, wenn sie sich  
bei Einkäufen  
auf Ihre Zeitung beziehen. Wir bitten unsere  
Abonnenten darum

**Fahrräder**  
kaufen Sie in jeder Preislage von  
RM. 50,- an aufwärts bei  
**Hannibal-Gesellschaft, Halle**  
Lützenzer Strasse 1 (Eingang durch die Raffineriestrasse)  
**Billigste Bezugsquelle für Fahrradzubehör**  
Landdecken RM. 2,25 2,75 3,25 4,- usw  
Luftschläuche -90 1,05 1,30 1,60  
Pedale RM. 1,75 1,80 2,10 Ketten RM. 1,50 1,80  
Schutzbleche 90 Rpf. Lenker RM. 2,70 Felgen RM. 1,-  
Hörselgelen RM. 5,- Speichen 2 Rpf. Glocken 30 Rpf.  
Spezialzubehör für Rennfahrer.

**Mitteldeutsche Zeitung**  
Gute Abnehmer in  
Thüringen  
gewinnen Sie durch die  
In Erfurt  
täglich erscheinende  
**das wirksame Blatt!**

**Freyberg-Bräu**  
— in Halle gebraut  
— sein einziger Fehler  
— sonst erstklassig „FFF“

1  
zus  
De  
den  
entf  
tebig  
die I  
vorku  
spiele  
selnen  
Simm  
Spiel  
die B  
der a  
aufzu  
De  
einen  
dürfte  
Wigan  
fau n  
den 9  
offen  
G  
einem  
sichtl  
Giebig  
1b-St  
einem  
begeg  
Meife  
au ge  
reter  
haupt  
die le  
W  
pia a  
verge  
den  
atlebig  
pauß  
fanz  
um jo  
zu  
anläß  
gegen  
pief  
behu  
Walt.  
eine l  
Dölan  
Ma  
um g  
neun  
Grüß  
aufein  
gegen  
Berte  
Sch  
gegen  
Berte  
größ  
in die  
W  
Gegen  
hal d  
feunb  
hier G  
Tat u  
Die gr  
ihren  
hand  
Dinn  
Kun  
Roff  
Röffen  
burg  
der zu  
Fu  
Da  
burg  
Sieg  
erleid  
Kamp  
wurde  
pff a  
aber n  
zu lch  
recht  
1,0  
Fu  
Ma  
und 9  
besser  
in der  
Wit 3  
Galle  
den 3  
faum  
tebig  
Eifer  
lchaft

# Männer Sportspiel

Sonntag, den 20. Mai 1928

## 1b und unterklassige Vereine.

**Musmächtige Vasa im Geisfelst. — Mannschaften auf Reisen. — Stadt gegen Land.**

Der Sonntag bietet im Stadtbezirk und auf dem flachen Lande reichhaltigen Sport. Nachdem endlich die Verbandsspiele endgültig ihre Erleuchtung gefunden haben, ist es an der Zeit, für die kommende neue Spielserie die Mannschaften vorzubereiten. Die Ausrichtung von Geisfelst-Spielen ist dazu angeht, die Spielführer der einzelnen Mannschaften zu fördern. Während am Simmelsfabrikstag im Stadtbezirk wieder einmal Spielverbot an der Tagesordnung war, nehmen die Vereine den Sonntag reiflich wahr, um auf der ganzen Linie mit interessanten Paarungen aufzutreten.

Den Reigen des Sonntagsprogrammes eröffnet

**Kayna gegen B.V. Jwentau,** einen sächsischen Ligavertreter. Auch Kayna dürfte in der augenblicklichen Form, selbst einem Ligavertreter, ein ebenbürtiges Gegner sein. Jwentau wird auf tun, ja mit härtester Bestimmung in den Kampf zu gehen. Das Spiel selbst ist als offen zu bezeichnen. **Gießhähnlein** empfängt **Concordia Delitzsch**, einem Reiziger 1b-Vertreter. Delitzsch ist als schnelle, körperreiche Mannschaft bekannt. Da Gießhähnlein zu den besten Mannschaften unserer 1b-Klasse zu zählen ist, so wird am Samstag mit einem interessanten Spiel zu rechnen sein.

**Ammendorf 1 und Köfien 1** begegnen sich auf dem Köfischer Platz. Köfien, Meister der zweiten Klasse, wird in diesem Spiel zu zeigen haben, inwieweit sie als neuer Vertreter der 1b-Klasse Ammendorf gegenüber sich behaupten werden. 1910 soll ja nicht das Spiel auf die leichte Schulter nehmen.

**Olympia 1 — Lettin 1.** Wenn man der Papierform nach auch Olympia als Sieger ansprechen muß, so darf man nicht vergessen, Lettin zählt in der zweiten Klasse zu den besten Vertretern (Meister der 2a-Klasse).

**Mühleln 1 und Preußen Merseburg 1** erleben eine rüchthändige Spielforderung. Wenn auch Mühleln gegen Preußen wenig Gewinnchancen hat, so werden sie aber alles daran setzen, um so gütlich wie möglich abzumachen. Auf Reisen begibt sich **Frena Passendorf**, um anlässlich eines Stiftungsfestes in Wimmelburg gegen die 1. Mannschaft des Jubilars ein Pokalspiel auszutragen. Passendorf wird nicht enttäuschen, sie werden sich erfolgreich durchsetzen und behaupten. — Bei Favorit Hof weiß **Dölan 1** als Gast. Die Reservisten werden die Pfütze vor eine schmerzliche Aufgabe stellen. Trotz alledem geht Dölan nicht ohne Aussehen in den Kampf.

Nach **Kohlermannsdorf** führt **St. Crösitz 1** um gegen die dortigen Sportfreunde 1 ein Freundschaftsspiel auszutragen. Wir erwarten Crösitz in Freun. — Auf dem Hofplatz treffen **Pöst 1 und Borussia Reserve** aufeinander. Wir sind gespannt, wie sich die Pöst gegen die Reservisten behaupten wird. Ein Vereinsstämpf tragen

**Schießplatz 1, 2 und 3 — Bennstedt 1, 2 und 3** gegeneinander aus. Die Leistungen beider Vereine bewegen sich auf gleicher Linie. Die größere Durchschlagskraft der Reservisten sollte in diesen Spielen den Ausschlag geben.

**Wf. Teufelshaus** hat Ammendorf 2 als Gegner. In diesem Spiel sollte Wf. Teufelshaus den Sieger stellen. **Wanowleben 1 und Sportfreunde Somers** in Wanzleben. Die Reservisten hatten Gelegenheit ein spielerisches Können in die Tat umzusetzen. In Solzümme begegnen sich

**St. Salzmünde 1 und Olympia 2.** Olympia als alte eingetragene Mannschaft hat die größeren Aufgaben. Salzmünde wird durch ihren großen Eifer den Holländern großen Widerstand entgegenstellen. Vorher Salzmünde 2 und Olympia 3.

Während dem Spielen noch **Pöst 2 — Borussia 3.** **Pöst 3 — Hollenbe 2.** **Röhen 2 — Mühleln 2.** **Röhen 3 — Ammendorf 3.** **Passendorf 2 — Wimmelburg 2.** Die Spiele finden alle auf den Plätzen der zuerstgenannten Gegner statt.

## Jugend-Fuß- und Handball.

**Saints schlägt Magdeburg 3:2.**

Das Juniorenstädtepiel Halle gegen Magdeburg endete mit einem knappen, aber verdienten Siege unserer Stadienmannschaft. Die zahlreich erschienenen Zuschauer belohnen einen rüstigen Kampf zu leben der jederzeit fair durchgeführt wurde. Die hallese Mannschaft hatte vom Antritt an mehr vom Spiel. Die Rückreihe konnte aber nicht befriedigen, da Apel als Mittelstürmer zu schwach war. Der Sturm fand sich auch nicht recht zusammen und spielte zu ungenügend. Mit 1:0 fuhr Magdeburg ab, es in die Pause.

Nach Wiederbeginn spielt fertig Mittelstürmer und Apel Außenläufer; jetzt wird Halle merklich besser und kann außer verchiedenen Ecken bereits in der 8. Minute durch Wollersheimer ausgleichen. Mit 3:2 und einem Eckenverhältnis von 8:2 für Halle verlassen die Hallenser als verdiente Sieger den Platz. In der Magdeburger Mannschaft war kaum ein schwacher Punkt; Torwächter und Verteidigung sehr gut. Vorkreuzer und Sturm voller Eifer und gutem Verständnis. In unserer Mannschaft verlagerten die Außenstürmer, Nagel war in

## Wie unser Zeichner das hallische Handball-Derby sah!



Mancher Mann kann mit seinem Feldweibel um den P.S.V. siegen zu sehen —

Vorher aber konnte man bei dem Damenspiel tausend süße Beiruchen bewundern —

— und nach dem Spiele



Anlässlich der Niederlage schmeckte manchen sein alteschen better —

die Hallenser — und die Berliner —

## Handball am Sonntag.

Für kommenden Sonntag sind folgende Spiele in Halle vorgesehen (wir bringen wegen Platzmangel nur kurz die Spiele):

8 Uhr: Wader 1 — Spiel: Eiselen; 4 Uhr: Borussia 1. — SAC 1. 1. 4 Uhr: Wader 2. — Preußen-Merseburg 1. 3 Uhr: Borussia 1. gegen Pöst 2.; 5 Uhr: Eintracht 2. — Crösitz 1.; 3 Uhr: Blau-Weiß 2. — Järgitz 1.; 5 Uhr: Borussia 3. gegen Schlenzig 1.; 10 Uhr: Eintracht 3. gegen Reichshahn 2.

In der Damenklasse finden folgende Treffen statt:

2 Uhr: Wader 1. — Spiel: Eiselen; 2 Uhr: Borussia 1. — WfB Apolda; 3 Uhr: Blau-Weiß gegen Järgitz; 96 Spiel gegen Union-Sandersdorf in Sandersdorf.

## Olympia-Fußball-Turnier.

Die deutsche Elf gegen die Schweiz.

Auf Grund der am Donnerstag vorgenommenen Auslosung für das Olympische Fußballturnier hat Deutschland in der ersten Runde gegen die Vertreter der Schweiz anzutreten. Zu dem am Freitagmorgen (28. Mai) stattfindenden Treffen hat Feldstrainer Herz folgende Mannschaft in Aussicht genommen: Schülzka (A. FC. Nürnberg); Müller (FV. 04 Würzburg); Rauter (Saarner Mänschen); Reiberger (Spielvereinigung Jülich); Raß (A. FC. Nürnberg); Knipfle (Spielvereinigung Jülich); Albrecht (Fort. Düsseldorf); Hornauer und Wöttinger (Saarner Mänschen); Hofmann (Meerane 07); Hofmann Bavern (Mänschen).

Als Ersatzleute kommen in erster Linie Kuzorra (Schalle 04) und Beier (Hamburg 08) in Frage. Im übrigen ist für die Vor- und erste Runde des Turniers folgender Spielplan aufgestellt worden:

Sonntag, 27. Mai: Portugal — Chile; Spanien — Estada; 28. Mai: Deutschland — Schweiz; Belgien — Ungarn; Aegypten — Türkei.

Dienstag, 29. Mai: Jugoslawien — Belgien; Portugal — Chile; Italien — Frankreich; Argentinien — Vereinigte Staaten.

Mittwoch, 30. Mai: Mexiko — Sieger aus Spanien; Estada; Holland — Uruguay.

## Die Pfingstspiele des P. S. V.

Am ersten Pfingstfesttag spielt P.S.V. 1. gegen Spielvereinigung Jülich 1., nach 3 Uhr, auf dem neuen Platz hinter der Postplatzsperre. Am 2. Pfingstfesttag findet die Vorrunde um die deutsche Polizei-Handballmeisterschaft zwischen Polizei-Salle und Polizei-Ganover, um 3 Uhr nach, auf demselben Platz statt.

1:0. Ein Grund mehr für die Platzhelfer, diesmal den Sieg umzudrehen.

Halle 96 I. S. und Torwauer HC. I. S. spielen um 10 Uhr auf dem Sportplatz am Zoo. gegeneinander. Halle 96 erliegt nicht in der meisterten Ausführung, so daß es den Torwauer diesmal glücken könnte, den ersten Sieg in Halle zu buchen. Auch die Damen lassen die wenigen Spielminuten bis zum Eintritt der Jungfrauenpaare nicht unruhig verstreichen, und haben folgende Spielabläufe gemeldet:

**Damen-Hockey gegen T. u. R. Weizelns** heißt die Begegnung, welche am Vormittag auf der Weizelns um 11 Uhr stattfindet. Die Hiesigen sind auf dem besten Wege sich wiederum zu einer recht spielerischen Mannschaft zu entwickeln, was man in Interesse des Damenportes immer als unseres Saalekreises nur begrüßen kann. Der Spielablauf wird nur ein knapps Torverhältnis ergeben, welches sogar zu Gunsten der Platzhelfer lauten wird, wenn sie ihre Kräfte gut bedienen und sich nicht nur auf die Mittelstürmer verlassen. Der Ablauf des Spieles sieht schließlich noch eine weitere Thüringer Damenmannschaft in Halle und zwar haben auf dem Sportplatz am Zoo, Halle 96 I. S. und TSC. Apolda 1. D. ein Wettspiel abgeschlossen. Die Spielkarte der Gäste ist aus den hallischen Kreisläufen noch hinreichend bekannt, so daß man an einen Sieg der Blau-Weißen erste Zweifel hegen muß. Beginn um 3 Uhr.

## Tennis.

Wf. Halle 96 2. schlägt WfC. 2. knapp mit 10:9 Punkten. 23:23 Sätze, 208:193 Sätze.

Das Turnier am 16. und 17. Mai auf den Plätzen des Wf. 96 brachte den Blau-Weißen einen nach hartem und spannendem Kampfe erzielten Sieg. Zu bedauern ist es, daß der hier bringende zehnte Punkt kamplios an den Wf. Hof. 96 hätte ausfallen können, doch mit 9:3 Punkten, so daß ein früherer Sieg der Gegner erwartet wurde. In außerordentlichem Kampfe holte der Wf. jedoch bis auf 8:9 Punkte auf. Die Entscheidung lag erst im zweiten Mixed und im dritten Mixed, den einzigen Spielen, die noch ausstanden. Am zweiten Mixed hatte der Wf. 96 dreimal Matchball, dessen Gewinn gleichbedeutend mit dem Siege im ganzen Turnier war. Doch der Wf. C. gewann schließlich im dritten Satz mit 9:7. Nun lag die Entscheidung im vierten Mixed. Der erste Satz ging mit 6:4 an den Wf. C. Im zweiten Satz führte der Wf. 96 3:2, als der Kampf wegen eines heftigen Gewitterregens abgebrochen werden mußte. Zur feilschsten Zeit am Abend konnte ein Spieler des Wf. C. infolge plötzlichen Unwohlseins nicht erscheinen. Damit war das Turnier augenblicklich zu Ende. Die genauen Ergebnisse (Wf. zuerst genannt):

**Herreneinzel:**  
Dr. Scharf — Bahnefeld 1:6, 4:6; Fischer — Kaiser 2:6, 4:6; Spieckermann — Dr. Bachwitz 3:6, 6:4 7:5; Bachfien — Deimbücher 3:6, 6:3, 2:6; Dr. Schade — Jungblut 5:7, 1:0; Killenberg gegen Runge 0:6, 6:1, 2:6.

**Damen-einzel:**  
Frau Dr. Scharf — Fr. Thal 3:6, 0:6; Fr. Kühn — Fr. Wartenberg 7:5, 6:2; Fr. Weizelnsborn — Fr. Wenzl 7:5, 6:1; Fr. Knoche — Fr. Weizelnsborn 6:1, 2:6, 6:3.

**Herrendoppel:**  
Fischer-Albrecht — Bahnefeld-Deimbücher 0:6, 4:6; Dr. Scharf-D. Schade — Kaiser-Jungblut 4:6, 4:6; Bachfien-Killenberg — Dr. Bachwitz-Runge 6:1, 1:6, 2:6.

**Gemischtes Doppel:**  
Fr. Kühn-Fischer — Fr. Thal-Bahnefeld 8:6, 6:4; Ehepaar Scharf — Fr. Wartenberg-Deimbücher 3:6, 7:5, 9:7; Fr. Weizelnsborn-Albrecht — Fr. Wenzl-Kaiser 6:4, 6:2; Fr. Knoche-Bachfien — Fr. Weizelnsborn 6:1, 2:3 (abgebrochen).

**Damendoppel:**  
Frau Dr. Scharf-Fr. Kühn — Fr. Thal-Fr. Wartenberg 3:6, 4:6; Fr. Weizelnsborn-Fr. Knoche — Fr. Weizelnsborn-Fr. Thal 6:2, 6:1.

Am 17. Mai spielte der **Heddenflus** mit seiner dritten Mannschaft in Weizelns gegen den dortigen Tennisklub. Der hallische Verein gewann ganz klar mit 13:9 Punkten. Leider war auch hier das Wetter nicht schick, so daß eine glatte Abwicklung der Kämpfe sich äußerst schwierig gestaltete.

Auf das Turnier des Wf. 96 gegen Germania-Magdeburg, auf das wir bereits näher eingegangen, ist hiermit nichts hinzuzufügen. Es beginnt am Sonntag, um 9 Uhr, auf den Anlagen des Wf. auf dem Sandbeyer.

## Um den Davis-Cup.

Bei träbem, aber trockenem Wetter wurde am Freitag auf den Plätzen des Berliner Schliffplatzes das Davis-Pokalfinale Deutschland — Spanien mit dem Doppelpaar fortgesetzt, das die Spanier Franquer — Morales überraschend 7:5, 6:3, 2:6, 7:9, 6:1 gegen Hermann — Kleinöder gewann. Die Deutschen waren anfangs glatt überlegen, führten auch bereits mit 5:2, dann gelang den Spaniern nicht weniger als 5 Spiele. Dieser Satz hätte für Deutschland nicht 5:7 verlorengehen dürfen.

Ortsrivalenkampf O. T. V. - R. T. V.

Auch der morgige Sonntag bringt nur wenige Spiele. Die Zurückhaltung der Vereinsleitungen ist noch immer klar zu erkennen.

Die Rückhaltung der Vereinsleitungen ist noch immer klar zu erkennen. Besonders in der Hinsicht auf die Besetzung der Mannschaften zur Stelle.

Die Rückhaltung der Vereinsleitungen ist noch immer klar zu erkennen. Besonders in der Hinsicht auf die Besetzung der Mannschaften zur Stelle.

Die Rückhaltung der Vereinsleitungen ist noch immer klar zu erkennen. Besonders in der Hinsicht auf die Besetzung der Mannschaften zur Stelle.

Die Rückhaltung der Vereinsleitungen ist noch immer klar zu erkennen. Besonders in der Hinsicht auf die Besetzung der Mannschaften zur Stelle.

Die Rückhaltung der Vereinsleitungen ist noch immer klar zu erkennen. Besonders in der Hinsicht auf die Besetzung der Mannschaften zur Stelle.

Die Rückhaltung der Vereinsleitungen ist noch immer klar zu erkennen. Besonders in der Hinsicht auf die Besetzung der Mannschaften zur Stelle.

Fußball am Sonntag.

Alle hiesigen Ligavereine in Tätigkeit. - Am Sportfreunde und Spielverein.

Wiele unserer Sportplatzbesucher werden wohl morgen durch die Wahl verärgert sein, die Sportplätze zu besuchen, so daß es zu bezweifeln ist, daß die Fußballspiele am Orte nicht so reichhaltig ausfallen.

Die Fußballspiele am Orte nicht so reichhaltig ausfallen. Nur zwei Spiele unserer 14-Beretreter finden in Halle statt, und zwar Sportfreunde gegen Sport- und Spielverein.

Nur zwei Spiele unserer 14-Beretreter finden in Halle statt, und zwar Sportfreunde gegen Sport- und Spielverein.

Nur zwei Spiele unserer 14-Beretreter finden in Halle statt, und zwar Sportfreunde gegen Sport- und Spielverein.

Nur zwei Spiele unserer 14-Beretreter finden in Halle statt, und zwar Sportfreunde gegen Sport- und Spielverein.

Nur zwei Spiele unserer 14-Beretreter finden in Halle statt, und zwar Sportfreunde gegen Sport- und Spielverein.

Der Sport- u. Spielverein Magdeburg gegen BfV 96 gegen Eintracht.

Waders Ziel ist Suida, wo sie in dem dortigen Sportklub eine Mannschaft vor sich haben, die es versteht, gegen spielfertige Mannschaften auszugehen.

Waders Ziel ist Suida, wo sie in dem dortigen Sportklub eine Mannschaft vor sich haben, die es versteht, gegen spielfertige Mannschaften auszugehen.

Waders Ziel ist Suida, wo sie in dem dortigen Sportklub eine Mannschaft vor sich haben, die es versteht, gegen spielfertige Mannschaften auszugehen.

Waders Ziel ist Suida, wo sie in dem dortigen Sportklub eine Mannschaft vor sich haben, die es versteht, gegen spielfertige Mannschaften auszugehen.

Waders Ziel ist Suida, wo sie in dem dortigen Sportklub eine Mannschaft vor sich haben, die es versteht, gegen spielfertige Mannschaften auszugehen.

Waders Ziel ist Suida, wo sie in dem dortigen Sportklub eine Mannschaft vor sich haben, die es versteht, gegen spielfertige Mannschaften auszugehen.

Paris - Löwenberg II; 6. Biemont - Berlander; 7. Wegweiser - Kallertag. Paris: 1. Stall D. Mills - Pinceau; 2. Stall Esmond - Matjuba; 3. Stall Martinez de Hog - Le Corregé; 4. Gin Coctart - Gault Flori; 5. Bois Joffein - Stall M. Lagard; 6. H. Meirin - Faquin.

Hallische Turnerschaft.

Alle alle Losinhaber der Preisheilmotterie der Turnerschaft.

Zwecks Verteilung der Gewinne der Preisheilmotterie ist eine Gewinnverteilungsstelle in Halle eingerichtet. Die Gewinne sind bereits eingeleitet und sind in der Verteilungsstelle nach Karl Dammberg, Halle, Berliner Straße 3a, Telefon 23 117, im Zigaretengeschäft baldig abzugeben.

Vereinsnachrichten.

Bürgerligue FC. Wader. Resultate vom Sonntag: 1. Dellnau 1. (Dellnau nicht angetreten); 2. gegen Leuberg 3:2. Handb. 1. gegen Löwenberg 2:2. Sonntag fährt die 1. Elf und Damen 12:08 Uhr nach Halle gegen Blau-Weiß.

Wader. Halle. Klausehof. Wir machen darauf aufmerksam, daß am Sonntag, dem 19. Mai, der offizielle Tages-Ringkampf beginnt. Das Spiel der 1. Fußball-Sportmannschaft gegen 96 am Sonntag, dem 20. Mai, fällt wegen Abfrage von 96 aus.

Handballturnier und Sportverein. Spielergebnisse vom 13. Mai. Fußball: 1. Sun. gegen Ammendorf 0:7. Handb. 1. Herren-Wader 10:1. 1. Sun. - Ammendorf 3:5. Sportergebnis vom 17. Mai. Fußball: 2. Herren gegen Jena Wacker 1:7. 1. Jun. Spiel 1:2:1. Handb. 2. Herren - Jena 2:4. Spiel am 20. Mai. Fußball. 1. Herren - 98 3:1. 98er Platz; 1. Jun. - 98 1:10. 10. 98er Platz; 2. Herren - Eintracht 3:10. Eintracht Platz; 1. Knaben - 98 1:1. Platzspiel, 9 Uhr, 98er Platz; 2. Knaben - Borussia 2:1. 10. 98er Platz. Die Handballspieler. Herren und Jugend, die an dem 27. und 28. Mai auf dem 98er Platz stattfindenden Handballturnier teilnehmen wollen, werden sich bei ihrem Spielführer bzw. Jugendobmann.

Hall. Turn- und Sportverein. Handball. Alle Spieler der Meisterliste und ersten Mannschaften treffen sich Montagabend 9 Uhr bei Turnklub Urfin, Halberstädter Straße, betr. Reise nach Berlin. Ebenfalls muß sich dort jeder einfinden, weil erst, als Schlafbummler teilnehmen will. Mühtätiges Erscheinen ist Pflicht.

Der Mittelstand wählt dieses Mal nur seine eigene Partei, die Reichspartei des Deutschen Mittelstandes Liste 9 (Wirtschaftspartei) Liste 9

Der Verein für Volkswohl e. V. beabsichtigt, wie in früheren Jahren so auch in diesem Jahre während der großen...

Wäscherei Steinweg 53 Ruf 31710 nimmt nach Haushalt-Wäschen, Gardinen-Wäschen und -Spinnen an. Fahrräder billiger! 38 M. an. Kasseler, hochfeinst. Luxus Effortourer...

Allen voran sind Paul Thiele neueste Gitter-Drehrollen. Vollständig gefahrlos. Halbtrocken unverwundlich. Günstige Teilzahlungen. Paul Thiele, Chemnitz, Schulstr. 6. Achtung Landwirte! Günstig. Kredit-Angebot. Habe vertrieben, gute, ertragreiche Sorten...

JENA PRINZESSINEN GARTEN Besucht das ZEISS PLANETARIUM. Jetztiger Vortrag: "1928 - 1964 im Reiche der Sonne". Vorführungen: Wochentags: 16 Uhr Sonntags: 11, 14, und 16 Uhr Vorbestellungen für Vereine, Schulle etc. an Carl Zeiss, Jena, Fernsprecher Nr. 3541.

Nicht die Parteien sind das Entscheidende, das deutsche Volk braucht führende Persönlichkeiten. Eine solche führende Persönlichkeit besitzen wir in unserem Mitbürger, dem auch nach dem Urteil seiner politischen Gegner in seinem Amt glänzend bewährten Handelsminister Dr. Schreiber. Seinen Einfluß gilt es daher zu stärken. Deshalb am 20. Mai alle Stimmen für Dr. Schreiber (Liste Nr. 6). Deutsche Demokratische Partei (Wahlkreisverband Halle-Merseburg.)

# Nationalliberale Nachrichten

Wahlkorrespondenz der Deutschen Volkspartei

Herausgeber: Landesverband Halle-Merseburg (II. Wahlkreis) der Deutschen Volkspartei Halle (Saale), Königstraße 84

Nr. 15

Halle (Saale), Sonntag, den 20. Mai

1928

## Unsere Spitzenkandidaten haben das Wort

### Wähler, gebt acht!

### Vorwärts für Reich und Volk!

Von Reichstagsabgeordneten Dr. Cremer.  
Vier Jahre deutscher Wiederbaufahrt liegen hinter uns. Es ist gelungen, die zusammengebrochene Währung wieder beruhigen und das wirtschaftliche Leben in Stadt und Land wieder in Gang zu



Dr. G. Cremer-Berlin, führt die Reichstagsliste.

bringen. Aber die schwere Krise des Zusammenbruchs ist noch keineswegs überwunden. Die deutsche Landwirtschaft ringt um ihre Existenz, der wertvolle Mittelstand in Handel, Handwerk und Industrie kämpft um sein Dasein. Wärdt einer zielbewussten Außenpolitik ist es, durch Erleichterung des schweren Leids der öffentlichen Belastung und planmäßige Hilfe des Staates diese unentbehrlichen Pfeiler der deutschen Volkswirtschaft zu heiligen und alle Schöpfungen in Stadt und Land mit Vertrauen in die Zukunft zu erfüllen.

Dabei darf nicht übersehen werden, daß die Erhaltung der deutschen Volkskraft auf dem deutschen Boden davon abhängig ist, daß die Märkte der Welt den Erzeugnissen der deutschen Arbeit geöffnet werden. Eine gelungene Handels- und Wirtschaftspolitik muß erreichen, daß ein Gleichgewicht der deutschen Einfuhr und Ausfuhr zu diesem Zweck hergestellt wird. Unter dem Gesichtspunkt der Erhaltung der Volkskraft kann auch die Fortsetzung einer vernünftigen Sozialpolitik nicht vernachlässigt werden; sie muß sich ebenso im Rahmen des wirtschaftlich Möglichen halten, wie die notwendige, von der Deutschen Volkspartei stets geforderte Unterstützung der wirtschaftlich Schwachen, insbesondere der Betriebslosen und Verdäugten, der unglücklichen Opfer der Inflation und des Währungsverfalls.

Bisher ist es noch nicht gelungen, die öffentliche Belastung der Steuerzahler auf ein erträgliches Maß zurückzuführen. Gerade die Zwangslosigkeit der gewaltigen Kosten des Anwesenplanes und der Außenbindungen für die Kriegsoffer und Kriegshinterbliebenen zwingt zu umso größerer Sparsamkeit der öffentlichen Hand auf allen Gebieten. Der Weg dazu führt über die bringen notwendigen Beschränkungen und Vereinfachungen des Aufwandes der gesamten Verwaltung, die Beseitigung der Vielregiererei und der Übererziehungen des parlamentarischen Systems in den Ländern und Gemeinden. Die wirtschaftliche und finanzielle Not zwingt das deutsche Volk zur endgültigen Beseitigung der überlebten Kleinhaarelei, womit zugleich das ideale Streben der Völkervereinigung bei der Weltwirtschaftlichen Erfüllung findet.

Es gilt aber auch die geistigen Kräfte der Nation für die Wiederbaufahrt mobil zu machen. Die deutsche Jugend soll auf dem Boden des Christentums zum Geiste wahrer Volksgemeinschaft erzogen werden und über die trennenden Schranken der Konfession hinweg im nationalen Gedanken sich zusammenfinden. So allein wird die Stunde der Befreiung unseres Vaterlandes vorbereitet, der unsere vollstänige Arbeit gilt. Die bisher erreichten Erfolge in der Befreiung des Rheinlands und der Beseitigung unenträglich festliegenden Diktats von Versailles sind nur ein Anfang auf dem Wege zu diesem großen Ziel. Hier ermutigen uns aber, auf diesem Wege zielbewußt weiterzugehen.

Bekennen Sie sich zu dieser Politik der Sachlichkeit, des staatsbürgerlichen Willens und des nationalen Willens, wie sie von dem Führer der Deutschen Volkspartei, dem Reichsaussenminister Dr. Stresemann erfolgreich eingeleitet und bis zu diesem Augenblick geführt worden ist, und geben Sie bei dem morgigen Reichstagswahl Ihre Stimme

der Liste 4 der Deutschen Volkspartei!

### Ein Mahnruf des Jahres 1842 für das Jahr 1928!

Von Hauptmann a. D. Mathy, Privatbankier.

Wo liegt das Name Vaterland genannt wird im Kreise deutscher Männer, deutscher Frauen, da regen sich vom stillen Herzensgrund auf wachsende tiefinnige Gefühle. Vaterland! Es ist nicht der Boden, nicht der Mensch, nicht die Luft, nicht der Himmel — es ist alles zumal, was noch uns vereint was unser Wissen erfüllt, unser Fühlen beherzigt, unser Sehnen anregt, unser Leben erfüllt! Vaterland! Es ist die Selbstanlage, die aus dem Gipfel der Erde zu uns niedertrifft, es ist das Murren dem der Kaiser wie der Hirte lauscht, es ist der Sturm, der wild aus dem Zaun des Hochgebirges niederstürzt, es ist das in den reifenbegrenzten Hügel vorbei durch die weite Ebene hinaus zum Meer den Alpengruß zu tragen. Es ist das Grab der Väter, die Wiege der Kinder, die Kampfahn unseres Lebens, die Stille unserer Freuden, unser Schmerz, die Stille des Wäldes und die Tränen unserer Tränen. — Vaterland! Du bist die Sprache, die uns bindet wie der Handschlag, du bist die Geschichte, du bist die Stadt und Volk, Wissenhaft und Kunst, Handel und Gewerbe, du bist Natur und Menschenwert, Geist und Tat in höherer Einheit verbunden, du bist das Erbeil vor Vorfahrten, das wir vermehrt und bereichert mit der Erzeugnisse unseres Daseins, größer, herrlicher, freier, als wir es von unseren Vätern übernommen, dem künftigen Geschlecht hinterlassen wollen. Sagt, Deutsch! sprich wahr der Nation, der uns ohne und herzerregend manchmal entgegenstrahlt:

Wir haben kein Vaterland? Ja, er spricht wahr für leere Herzen und hohle Köpfe, denen der heilige Name keine Sätte des Geistes anflößt, keine Gedanken in den Seelen erweckt; sie haben kein Vaterland, solange ihr eigenes Selbst noch der Erfüllung noch eines Wunsches schmachet.

Wohlauf laßt uns nicht belächeln, sondern wertig stellen und fördern den ureigenen, germanischen Geist zum Frommen des Vaterlandes, das unsere Gans: Seele füllt.

Beginnen wir damit an uns selbst, indem wir — fern von Selbstüberschätzung, Rechtsaberei, gegenseitiger Verteufung und Anfeindung — in Liebe vereint zusammenwirken zum Guten. Fern von Nechthabererei und Mißgunst, denn dies waren, wie die Geschichte lehrt, von

leider die größten Sünden der Deutschen gegen das Vaterland. Zeitigen wir unsere gegenwärtige Verfassung aus, darin, daß wir aufgeben das Feldern auf, fremd in Dingen, fordern wir deutsche Wissenhaft und Kunst, deutschen Gewerbesinn, deutsche Arbeit, indem wir die Erzeugnisse den auszuwerten vorziehen. Wir tragen damit nicht zum Gelingen des Vaterlandes bei, als sämtliche Staatsgewalten auch bei dem besten Willen durch Schulhöfe, Gelehe und andere künstliche Maßregeln vermögen. Beweisen wir offen und bei jeder Gelegenheit, daß der deutsche Geist das Recht, der Geschicklichkeit, der Freiheit und Gerechtigkeit, denen niemals in der Reihe der richtigen Wähler, denen niemals die Bürgerpflichten der Freiheit, vorenthalten werden konnten. Dann erfüllen wir unsere Pflicht gegen das Vaterland, denn werden wir unser Leben erlöschen, im Dienste des Vaterlandes.

Diese Worte wurden gesprochen am 9. September, 1842 in Mannheim von dem national-liberalen badiischen Staatsmann Karl Mathy und sollten auch heute noch das Vermögen der Deutschen sein!

Die tiefinnerliche Liebe zu unserem Volk und Vaterland wird uns allen in befähigen, die schweren Aufgaben der Gegenwart und Zukunft zu lösen. Sie soll aber das Band sein, das alle deutschen Männer und Frauen zum Zusammenhalt in dem Ziele der Volksgemeinschaft in dem dankbaren Gedächtnis an die ruhmvolle deutsche Geschichte und Vergangenheit.

In dem Glauben an die Zukunft!

Die Wege hierfür zu bereiten, ist unter den gegebenen Verhältnissen Aufgabe der Staatspolitik, die aber nur wirksam sein kann, wenn sie den erforderlichen Hebelansatz bei verantwortungsbewußten, von heiliger Vaterlandsliebe durchglühenden Männern findet. Die Wahl am 20. Mai wird darüber entscheiden, ob das Verantwortungsbewußtsein und die politische Einigkeit im deutschen Volk, so gefestigt ist, daß der staatsführenden staatsführenden Arbeit auf Hauptarbeit die Stärke gegeben wird, die sie zur Durchführung ihrer Ziele benötigt. Wer das will, der gebe seine Stimme der national-liberalen, sozialen

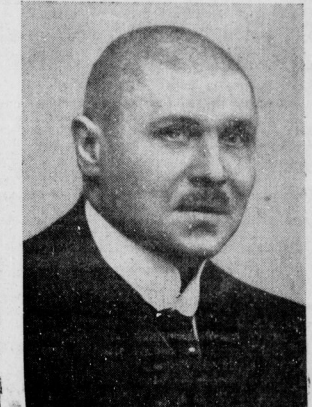
Deutschen Volkspartei Liste 4!

### Verantwortung oder Opposition?

Von Robert Heidenreich, M. d. L., Saale.

Als im Jahre 1919 gegenüber der allmächtigen Weimarer Koalition in den verfassungsgebenden Parlamenten im Reich und in Preußen die Parteien der Rechten, die Deutsche Volkspartei und die Deutschnationale Volkspartei in Opposition standen, nannte sie ein angesehener Staatsmann der Weimarer Zeit das nationale Gewissen der neuen Parlamente. Diese Bezeichnung war richtig, denn insbesondere die Deutsche Volkspartei hat niemals Opposition im jeden Preis, Opposition nur um ihrer Ziele willen

getrieben, sondern hat auch in den letzten Jahren besonders im Reich und in Preußen auch in verantwortungsvoller Tätigkeit am Reichstag und nach dem Wahlen im Dezember 1924 aus der preussischen Regierung austraten dann doch nur in der Absicht, die Regierung unangenehm, neue Möglichkeiten für künftige Zusammenarbeit zu schaffen, denn nur mit und durch Änderung des „Systems“ einer Regierungsbeteiligung gewisser Regierungsparteien konnte von der Deutschen Volkspartei eine weitere Beteiligung an der Regierung erwartet werden.



Hr. R. Heidenreich-Saale, führt die Landtagsliste.

den, was uns das Tragen der Verantwortung möglich. Eine Einigung über diese Kernfrage konnte in vielen Verhandlungen über Regierungsbildungen nicht erzielt werden die Deutsche Volkspartei wurde

in die Opposition gedrängt.

Die Parteien der Weimarer Koalition hatten nun freie Bahn für ihre Regierungstätigkeit nach ihrem System, eine Tätigkeit die sich fast nur der Verteilung der zu besetzenden Beamtenstellen mit „tüchtigen Parteimitgliedern-Inhabern“ bemerkmacht machte. Alle sonstigen notwendigen und großen gesetzgeberischen Arbeiten sind nur mit unferer Unterstützung überziehend nach unferer Formulierung, hat nach dem Entwurf der Regierung zustande gekommen — ja zu einem Teil selbst mit unferen Stimmen und denen der Deutschnationalen Volkspartei gegen Regierungsparteien. Also auch hier wieder staatsverantwortliche Tätigkeit selbst als Oppositionspartei — und selbst in der Opposition — „das nationale Gewissen“ des preussischen Landtages!

Wenn nun heute in diesen und jenen Versammlungen bereits an uns die Frage gerichtet wird, wie wir uns die künftige Zusammengehörigkeit der Regierung im Reich und in Preußen denken, dann pflege ich zu antworten und lege auch hier, darüber möchte ich mir heute den Kopf nicht zerbrechen, möchte nicht spekulieren, denn auf ein Programm, ein Katalitaten kommt es doch dabei nur heraus, weil jede reale Unterlage zur Stellungnahme in dieser Frage heute fehlt. Man muß eben erst der „Souveränen Volk“ sprechen und dann wollen wir weiter überlegen. Und für die nun am 20. Mai bevorstehende Entscheidung habe ich nur den besten Wunsch, daß unser Volk in seiner überlegenen Weisheit, nein rechtlos sich zur Verantwortung, d. h.

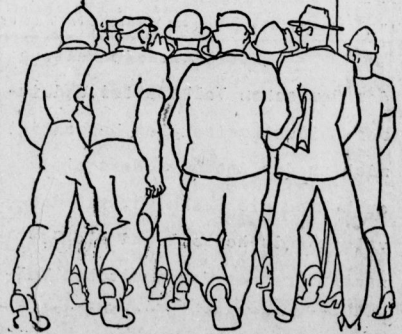
zur aktiven Wahlbeteiligung bekennen möchte und nicht in das Lager der Opposition um jeden Preis, zur nichts-nützlichen Partei die es gibt, die der Nichtwähler, abschwört, denn das wäre keine Opposition, die als nationales Gewissen anzusprechen sei, sondern wäre geradezu verwerflich. Wärdt aber dann auch die Wähler eben entsprechend vorbereiteter Begründung von Verantwortung und berechtigter Opposition erkennen, daß des Heil eines besonderen Standes nach Verri oder sonstigem Einkommen unmöglich in der unferen Zerplitterung liegen kann, daß ihnen niemals in den kommenden Parlamenten diese Splitterpartei auf Berufsbildner oder sonstiger Grundlage helfen können, sondern daß dies nur durch eine Partei an gehen kann in denen ja durch das Zusammenführen aller Bevölkerungsteile und aller Berufsstände bereits die von allen Volksgenossen immer wieder als notwendig bezeichnete

Volksgemeinschaft vorbereitet ist. Die Berechtigung zur Gründung und Erhaltung dieser Splitterpartei, wie auch

### Für's ganze Volk, für's ganze Land Wer sich zu Liste 4 bekannt!

Liste 4

Liste 4



Liste 4

Alles wählt, auch Du wählst ... Liste 4 der Deutschen Volkspartei!

# Dunkles Treiben der Wirtschaftspartei. Eine politische Wahlkomödie, die zu denken gibt.

Die Wirtschaftspartei hat in unserem Wahlkreise entsetzliche Taten begangen. Erst nach vielen Irrungen und Wirrungen ist es ihr geglückt, sich wenigstens äußerlich auf eine Kandidatenliste zu stellen. Es wurde für den Reichstag der Provinzialparlamentarische Deutschen Gewerbetreibenden, Herr Franz Zehle, ausgewählt, ein in seinen Kreisen allseitig anerkannter und beliebter Mann. Seine Lehrjahre legte Herr Zehle im Jahre 1907 in dem Reichstag und seitdem ist er ein Mann, der sich wenig schmeichelehafte Ausdrücke für die Führer der Wirtschaftspartei im hiesigen Wahlkreise entgegen zu bringen vermag. Er ist ein Mann, der die Arbeit liebt, obwohl die Wirtschaftspartei doch nicht immer zu großen Wert darauf legt, Männer des praktischen Lebens in die Parliamente zu entsenden. Aber auch Herr Zehle ist nicht frei von Irrungen. Der Kandidat von Herr Unterrichter, Herr Dr. Schmidt, ist ein Mann, der sich wenig schmeichelehafte Ausdrücke für die Führer der Wirtschaftspartei entgegen zu bringen vermag. Er ist ein Mann, der die Arbeit liebt, obwohl die Wirtschaftspartei doch nicht immer zu großen Wert darauf legt, Männer des praktischen Lebens in die Parliamente zu entsenden. Aber auch Herr Zehle ist nicht frei von Irrungen. Der Kandidat von Herr Unterrichter, Herr Dr. Schmidt, ist ein Mann, der sich wenig schmeichelehafte Ausdrücke für die Führer der Wirtschaftspartei entgegen zu bringen vermag. Er ist ein Mann, der die Arbeit liebt, obwohl die Wirtschaftspartei doch nicht immer zu großen Wert darauf legt, Männer des praktischen Lebens in die Parliamente zu entsenden.

vertraulichen Beziehungen und dgl., wo man nicht so leicht im Gefaß kommt, sofort widerlegt zu werden. Dabei werden dann häufig die lüthlichen Ergänzungen angeführt, die die Wirtschaftspartei und deren Führer Mitarbeiter zu erregen. So hat in einer solchen Beziehung ein Redner der Wirtschaftspartei behauptet, Dr. Stresemann habe ein Einvernehmen mit dem Kaiser, er sei außerdem noch an der Spitze zweier Kongresse, daher sei er nicht vernunftlos, daß die Deutsche Wirtschaftspartei den Mittelstand nicht verführe. Dr. Stresemann habe ja selbst zugegeben, daß die Stabilisierung nur auf Kosten des Mittelstandes geschehen werden konnte. Es braucht wohl nicht erst betont zu werden, daß alle diese Behauptungen lüthliche Verdrehungen und Verfälschungen sind. Wie leicht es muß um die Sache einer Partei bestellt sein, die zu derartigen Mitteln greift!

Man richtet sich gegen die Wirtschaftspartei, indem die wenigen in ihr zumenschließenden Wirtschaftskreise untereinander ins Streiten kommen, weil ihnen jeder einigende größere Gesichtspunkt fehlt. Dabei wenden sie sich aber in ihren Wahlkreisen auch nach an dem Parteivorstand an. Man wird ihnen vermutlich erzählt haben, daß die Wirtschaftspartei angeordnete Wahlkreise, wo die Wirtschaftspartei nicht angetreten ist, nur durch die Wirtschaftspartei selbst erreicht werden kann. Man wird ihnen vermutlich erzählt haben, daß die Wirtschaftspartei angeordnete Wahlkreise, wo die Wirtschaftspartei nicht angetreten ist, nur durch die Wirtschaftspartei selbst erreicht werden kann. Man wird ihnen vermutlich erzählt haben, daß die Wirtschaftspartei angeordnete Wahlkreise, wo die Wirtschaftspartei nicht angetreten ist, nur durch die Wirtschaftspartei selbst erreicht werden kann.

**Partei gleichgültiger Interessent**  
Man wird ihnen vermutlich erzählt haben, daß die Wirtschaftspartei angeordnete Wahlkreise, wo die Wirtschaftspartei nicht angetreten ist, nur durch die Wirtschaftspartei selbst erreicht werden kann. Man wird ihnen vermutlich erzählt haben, daß die Wirtschaftspartei angeordnete Wahlkreise, wo die Wirtschaftspartei nicht angetreten ist, nur durch die Wirtschaftspartei selbst erreicht werden kann.

**Das Gebaren der Wirtschaftspartei**  
Man wird ihnen vermutlich erzählt haben, daß die Wirtschaftspartei angeordnete Wahlkreise, wo die Wirtschaftspartei nicht angetreten ist, nur durch die Wirtschaftspartei selbst erreicht werden kann. Man wird ihnen vermutlich erzählt haben, daß die Wirtschaftspartei angeordnete Wahlkreise, wo die Wirtschaftspartei nicht angetreten ist, nur durch die Wirtschaftspartei selbst erreicht werden kann.

**Die deutsche Volkspartei, Liste 4.**  
Man wird ihnen vermutlich erzählt haben, daß die Wirtschaftspartei angeordnete Wahlkreise, wo die Wirtschaftspartei nicht angetreten ist, nur durch die Wirtschaftspartei selbst erreicht werden kann. Man wird ihnen vermutlich erzählt haben, daß die Wirtschaftspartei angeordnete Wahlkreise, wo die Wirtschaftspartei nicht angetreten ist, nur durch die Wirtschaftspartei selbst erreicht werden kann.

mieber frei. Die Befürchtungen der Bevölkerung im besetzten Gebiet haben aufgeleitet, was nur zu wünschenswert war, die Persönlichkeiten dort in der vorhergehenden Zeit nenngerichtet hat. Somit bleibt auch jetzt noch schrittweise ganz ungewisser, wie groß die Bevölkerung des besetzten Gebietes stets anerkannt hat.

**Die Stresemannsche Verhandlungspolitik**  
man nicht nur die einzig richtige, für ein willenloses Volk, sondern auch die einzig richtige, die hat nicht nur den Frieden zu fördern gebracht, sondern auch den Frieden zu sichern, die einmütig für das deutsche Volk hinter ihren Führer steht und seinen Forderungen nachdrücklich vertritt.

## Wähler, denkt daran!

### Ran an die Futtertruppe!

In jenem bekannten „Requiem und Sozialismus“ hat Oswald Spengler mit beißendem Spott das Drängen und Streben der sozialistischen Führer der Revolution nach gütlichen Einvernehmen und Spalten in Reich, Ländern und Gemeinden geschilbert. Auch die Partei dieses „Bourgeois“ für einen wackelnden Genossen Wampfl!

Man wartet mit der Meinung eines Parteigenossen auf, der fröhlich in den Reich der Sozialdemokratie größtes Wohlgefühl hat. Auf dem Sozialdemokratischen Parteitag 1919, zu einer Zeit, da es noch hoch angejendliche Laub bei seinen Genossen, erklärte Dr. Stresemann:

Die Verantwortung in dem persönlichen Organisations- und Bewegung, liegt nämlich nach dem Reichsgesetz, die Deutschen Volkspartei, besonders Parteien, Organisationen und Bewegungen“ als vielmehr in dem Betätigungsbereich sogenannter „Führer“, die nämlich Reich, König im eigenen Namen, sein Volk, als das ist als Reich in dem Reich, in einer Partei oder Gemeinschaft, eingetragene Wähler.

### Liste 4 — Deutsche Volkspartei

Man wartet mit der Meinung eines Parteigenossen auf, der fröhlich in den Reich der Sozialdemokratie größtes Wohlgefühl hat. Auf dem Sozialdemokratischen Parteitag 1919, zu einer Zeit, da es noch hoch angejendliche Laub bei seinen Genossen, erklärte Dr. Stresemann:

**Das Londoner Abkommen**  
die Wurzel alles Übels.

Man wartet mit der Meinung eines Parteigenossen auf, der fröhlich in den Reich der Sozialdemokratie größtes Wohlgefühl hat. Auf dem Sozialdemokratischen Parteitag 1919, zu einer Zeit, da es noch hoch angejendliche Laub bei seinen Genossen, erklärte Dr. Stresemann:

**Bekanntgabe der Wahlergebnisse.**  
Man wartet mit der Meinung eines Parteigenossen auf, der fröhlich in den Reich der Sozialdemokratie größtes Wohlgefühl hat. Auf dem Sozialdemokratischen Parteitag 1919, zu einer Zeit, da es noch hoch angejendliche Laub bei seinen Genossen, erklärte Dr. Stresemann:

**Ueberlegungen.**  
Man wartet mit der Meinung eines Parteigenossen auf, der fröhlich in den Reich der Sozialdemokratie größtes Wohlgefühl hat. Auf dem Sozialdemokratischen Parteitag 1919, zu einer Zeit, da es noch hoch angejendliche Laub bei seinen Genossen, erklärte Dr. Stresemann:

**Man wartet mit der Meinung eines Parteigenossen**  
Man wartet mit der Meinung eines Parteigenossen auf, der fröhlich in den Reich der Sozialdemokratie größtes Wohlgefühl hat. Auf dem Sozialdemokratischen Parteitag 1919, zu einer Zeit, da es noch hoch angejendliche Laub bei seinen Genossen, erklärte Dr. Stresemann:

**Man wartet mit der Meinung eines Parteigenossen**  
Man wartet mit der Meinung eines Parteigenossen auf, der fröhlich in den Reich der Sozialdemokratie größtes Wohlgefühl hat. Auf dem Sozialdemokratischen Parteitag 1919, zu einer Zeit, da es noch hoch angejendliche Laub bei seinen Genossen, erklärte Dr. Stresemann:

**Man wartet mit der Meinung eines Parteigenossen**  
Man wartet mit der Meinung eines Parteigenossen auf, der fröhlich in den Reich der Sozialdemokratie größtes Wohlgefühl hat. Auf dem Sozialdemokratischen Parteitag 1919, zu einer Zeit, da es noch hoch angejendliche Laub bei seinen Genossen, erklärte Dr. Stresemann:

**Was Du nicht wiffst . . .**  
Man wartet mit der Meinung eines Parteigenossen auf, der fröhlich in den Reich der Sozialdemokratie größtes Wohlgefühl hat. Auf dem Sozialdemokratischen Parteitag 1919, zu einer Zeit, da es noch hoch angejendliche Laub bei seinen Genossen, erklärte Dr. Stresemann:

**Man wartet mit der Meinung eines Parteigenossen**  
Man wartet mit der Meinung eines Parteigenossen auf, der fröhlich in den Reich der Sozialdemokratie größtes Wohlgefühl hat. Auf dem Sozialdemokratischen Parteitag 1919, zu einer Zeit, da es noch hoch angejendliche Laub bei seinen Genossen, erklärte Dr. Stresemann:

**Man wartet mit der Meinung eines Parteigenossen**  
Man wartet mit der Meinung eines Parteigenossen auf, der fröhlich in den Reich der Sozialdemokratie größtes Wohlgefühl hat. Auf dem Sozialdemokratischen Parteitag 1919, zu einer Zeit, da es noch hoch angejendliche Laub bei seinen Genossen, erklärte Dr. Stresemann:

**Die bisherige Haltung der Deutschen Volkspartei und ihrer Reichstagsfraktion berechtigt mich zu der Annahme, dass sie auch hier die Rücksicht auf das vaterländische Wohl und die Gesamter Interessen des deutschen Volkes allen anderen Wünschen und Interessen voranstellen wird.**

**Nach dem Londoner Abkommen.**  
Man wartet mit der Meinung eines Parteigenossen auf, der fröhlich in den Reich der Sozialdemokratie größtes Wohlgefühl hat. Auf dem Sozialdemokratischen Parteitag 1919, zu einer Zeit, da es noch hoch angejendliche Laub bei seinen Genossen, erklärte Dr. Stresemann:

**Der Umschwung kam unter dem Druck**  
Man wartet mit der Meinung eines Parteigenossen auf, der fröhlich in den Reich der Sozialdemokratie größtes Wohlgefühl hat. Auf dem Sozialdemokratischen Parteitag 1919, zu einer Zeit, da es noch hoch angejendliche Laub bei seinen Genossen, erklärte Dr. Stresemann:

**Man wartet mit der Meinung eines Parteigenossen**  
Man wartet mit der Meinung eines Parteigenossen auf, der fröhlich in den Reich der Sozialdemokratie größtes Wohlgefühl hat. Auf dem Sozialdemokratischen Parteitag 1919, zu einer Zeit, da es noch hoch angejendliche Laub bei seinen Genossen, erklärte Dr. Stresemann:

**Man wartet mit der Meinung eines Parteigenossen**  
Man wartet mit der Meinung eines Parteigenossen auf, der fröhlich in den Reich der Sozialdemokratie größtes Wohlgefühl hat. Auf dem Sozialdemokratischen Parteitag 1919, zu einer Zeit, da es noch hoch angejendliche Laub bei seinen Genossen, erklärte Dr. Stresemann:

**Liste 4: Deutsche Volkspartei!**  
Man wartet mit der Meinung eines Parteigenossen auf, der fröhlich in den Reich der Sozialdemokratie größtes Wohlgefühl hat. Auf dem Sozialdemokratischen Parteitag 1919, zu einer Zeit, da es noch hoch angejendliche Laub bei seinen Genossen, erklärte Dr. Stresemann:

**Liste 4: Deutsche Volkspartei!**  
Man wartet mit der Meinung eines Parteigenossen auf, der fröhlich in den Reich der Sozialdemokratie größtes Wohlgefühl hat. Auf dem Sozialdemokratischen Parteitag 1919, zu einer Zeit, da es noch hoch angejendliche Laub bei seinen Genossen, erklärte Dr. Stresemann: